

# Tauferer Bötl

MARKTGEMEINDE SAND IN TAUFERS | 39. JAHRGANG | APRIL | 1/2024  
Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement lt. Art. 2, Abs. 20, Ges. 682/96, Zweigstelle Bozen - Postgebühr bezahlt, TAXE PERCUE

## Das Puppen- museum

**KULTUR**

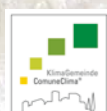
33 Jahre Dogs in action

**KIRCHE**

Prof. Johann Prenn

**MENSCHEN**

Sonja & Martin Zitturi



Marktgemeinde Sand in Taufers  
Comune di Borgata Campo Tures



## RATHAUS

- 4 Worte des Bürgermeisters
- 6 Vize-Bürgermeisterin Judith Caneppele
- 7 Referent Haymo Laner
- 8 Referent Reinhard Johannes Innerhofer
- 9 Referenten Herbert Seeber - Maria Plankensteiner
- 10 EVG: Geschützter Strommarkt
- 11 Fernheizwerk Taufer GmbH
- 12 Jugendbeirat
- 13 Seniorenbeirat - Barrierefreiheit
- 14 Termine Dorfgespräche und Recyclinghof

## WIRTSCHAFT

- 15 Tourismusverein
- 16 Käsefestival
- 17 Ortsbäuerinnen

## JUGEND & BILDUNG

- 18 Bibliothek
- 19 Oberschule Sand
- 20 Elki
- 21 Kindergarten Sand - Kinderspielplätze
- 22 Jugendzentrum Loop
- 23 Jugenddienst Dekanat Taufers
- 24 Sommerbetreuung - Bildungsausschuss

## KIRCHE & SOZIALES

- 25 Tauferer Franziskusverein
- 26 Prof. Johann Prenn
- 28 Pilgern - Weltladen
- 29 Vinzengemeinschaft - Primelaktion

## NATUR & UMWELT

- 30 Landschaftspflegeprämien
- 31 Kraft des Wassers | Repaircafé
- 32 Veranstaltungen Naturparkhaus
- 33 Naturpark Rieserferner-Ahrn

## KULTUR

- 34 Dogs in action
- 36 Italo Connection
- 38 Männerchor Taufers
- 39 Musical Musikschule
- 40 Museumsverein | 3-Täler-Treffen
- 41 Ausstellung Burg Taufers

## MENSCHEN

- 42 Bares für Rares, Fam. Zitturi
- 43 Volljährigkeitsfeier
- 44 Puppenmuseum

## VEREINE

- 45 Krippenfreunde
- 46 Schützenkompanie Taufers
- 47 FF Sand in Taufers
- 48 BRD
- 50 Weißes Kreuz
- 51 BBC | Seniorenverein

## SPORT

- 52 Kick dich fit
- 53 Yoseikan Budo - Badminton
- 54 Erdäpfllauf

## RUBRIKEN

- 55 Geburtstage
- 57 Nachrufe
- 58 Verstorbene

### IMPRESSUM | TAUFERER BÖTL

**Herausgeber:** Gemeinde Sand in Taufers

**Presserechtlich verantwortlich:** Ingrid Beikircher

**Eingetr. im Landgericht Bozen:**

18.12.85 - Nr. 20/85

**Redaktion:** Judith Caneppele, Ingrid Beikircher, Susanne Huber

**Titelfoto:** Puppenmuseum, Ingrid Beikircher

**Grafik & Konzept:** Athesia Druck

**Druck:** Athesia Druck

**Gedruckt am:** 16.4.2024

**Beiträge an:** boetl@sandintaufers.eu

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**8. August 2024**

Wir bitten, den jeweiligen Redaktionsschluss einzuhalten, da später eingesandte Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Redaktion behält sich die Auswahl, Kürzungen, die redaktionelle Bearbeitung und den Erscheinungstermin der eingesandten Beiträge vor. Die Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht jene der Redaktion. Aus Gründen des besseren Leseflusses wird in den Texten nur eine geschlechtsspezifische Form verwendet. Es sei jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich alle personenbezogenen Formulierungen gleichermaßen auf alle Geschlechter beziehen.



Nightliner  
Pustertal  
Val Pusteria

### Wichtiger Hinweis für die Bürger von Ahornach und Rein

Ab 7. April bis 15. Dezember 2024 verkehrt am Samstag wieder die Nebenlinie des Nightliners. Die Nutzung des Shuttledienstes ist kostenlos!

### Informazioni importanti per i cittadini di Acereto e Riva

Dal 7 aprile al 15 dicembre 2024, la linea del Nightliner sarà nuovamente attiva il sabato. L'utilizzo del servizio navetta è gratuito!

# N452

**NIGHTLINER-SHUTTLE**  
**SAND IN TAUFERS-AHORNACH-REIN IN TAUFERS**  
**CAMPO TURES - ACERETO - RIVA DI TURES**

Sand in Taufers, Busbahnhof		02:42	Capo Tures, Autostazione
Sand in Taufers, Wiesenhofstraße	A	02:45	Campo Tures, Via Wiesenhof
Hainzen	A	02:47	Hainzen
Tobl	A	02:48	Tobl
Gartner	A	02:50	Gartner
Loachhaus	A	02:51	Loachhaus
Weger	A	02:52	Weger
Nöckler	A	02:53	Nöckler
Rieser	A	02:54	Rieser
Oberrieser	A	02:54	Oberrieser
Ahornach, Feuerwehrhalle	A	02:55	Acereto, Vigili del Fuoco
Ahornach, Moosmair	A	02:56	Acereto, Moosmair
Säge	A	03:11	Säge
Niederuntererhof	A	03:12	Niederuntererhof
Rein in Taufers, Unterstatt	A	03:13	Riva di Tures, Unterstatt
Rein in Taufers, Schule	A	03:14	Riva di Tures, Scuola
Rein in Taufers, Kirche	A	03:15	Riva di Tures, Chiesa

A = hält nur zum Aussteigen | solo discesa

Lebenskünstler ist, wer  
seinen Sommer so erlebt,  
dass er ihm noch den  
Winter wärmt.

(Alfred Polgar)



Ich möchte mit Euch einen meiner persönlichsten Sommermomente teilen. Einen, der mir auch während kühlen und nassen Zeiten des Lebens das Herz und die Seele wärmt.

Ich befand mich im Dorfzentrum von Sand. Hatte einige Besorgungen zu erledigen. Es herrschte reges Treiben an diesem warmen, sommerlichen Nachmittag. Die Stimmung war dementsprechend gut. Mit den warmen Temperaturen erwärmen sich auch immer die Gemüter der Menschen. Ein freundliches „Hoila“ von links, ein respektvolles „Grieß di“ von rechts.

Plötzlich verdunkelte sich der Himmel. Die Luft veränderte sich. Aus der Ferne ein Grollen. Einige Blicke wanderten miss-träuisch zum Himmel. So auch meiner.

Jäh wandelte sich die Atmosphäre um mich herum. Die Menschen zogen die Köpfe ein. Eilten sich. Dann fielen schon die ersten Tropfen. Der Rhythmus der Regentropfen wurde schneller. Synchron beschleunigten sich auch die Schritte der

Menschen. Ich lies mich anstecken von der Hektik. Ich hörte die großen, schwere Wasserperlen auf die Pflastersteine prasseln. Und dann roch ich es: Petrichor. Der Geruch von Regen auf heißem Asphalt. Er durchströmte meinen Körper und zwang mich zum Inne halten. Ich atmete tief ein. Ich atmete aus, schloss die Augen und nahm den Moment an. Ich reckte mein Gesicht Richtung Himmel. Fühlte die kühlen Tropfen auf meiner Haut. Lächelte. Und war ganz bei mir.

So schnell das Gewitter aufzog, so schnell war es wieder vorbei. Die Straße vor mir war wie leer gefegt. Alleine, durchnässt, aber glücklich ging ich weiter und sah die letzten Regentropfen auf dem Asphalt im wiederkehrenden Sonnenschein glitzern.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Sommer mit vielen Gewittern. Mögen sie auch Euch in den „nassen“ Phasen des Lebens die Gewissheit schenken, dass die Sonne nie lange auf sich warten lässt.

**Alles Liebe!**  
Eure Judith

WORTE DES BÜRGERMEISTERS JOSEF NÖCKLER

# FRAGEN AN DEN BÜRGERMEISTER

INTERVIEW: INGRID BEIKIRCHER | FOTOS: GEMEINDE



## Herr Bürgermeister, was hat sich in der Gemeindeverwaltung seit unserem letzten Gespräch getan?

Wir konnten wieder einiges verwirklichen und neue Projekte planen und ausschreiben, auch wenn klarerweise während des Winters bei öffentlichen Bauten nur eingeschränkt gearbeitet werden kann. In dieser Ausgabe des Tauferer Bötls berichten auch die Referenten über ihren Aufgabenbereich, weshalb ich auf einige Projekte hier nur kurz eingehe. In den einzelnen Dörfern wurden umgesetzt:

### Ahornach

Über die neue Wohnbauzone hatte ich bereits im letzten Böttl berichtet. Auflage war noch die Erstellung eines Rückhaltebeckens, die Arbeiten sind vergeben und der Baubeginn wurde gemacht. Für die Zone sind bereits 2 der 8 anstehenden Lose zugewiesen. Mittlerweile bekamen wir auch 2 Finanzierungsgenehmigungen für die

Sanierung des ländlichen Straßennetzes, für die wir demnächst die Ausschreibung vornehmen werden. Es handelt sich um die Bereiche Unterrubner-Schönbichl-Oberabner-Neuhaus-Obermair, sowie um die Höfezufahrten Hinterpizer und Wieser. Ich rechne damit, dass wir innerhalb Herbst die Arbeiten realisieren können. Der Grundankauf für die Erweiterung des geplanten Sport- und Bolzplatzes ist erfolgt, wir sind nun dabei, die Bauleitplanänderung vorzusehen. Auch sind noch weitere Asphaltierungsarbeiten bei den beschädigten Straßenabschnitten im Programm. (Wohnbauzone in Richtung Drachenfliegerplatz).

### Rein in Taufers

Der Zuschlag für das Gesamtprojekt Neubau Grundschule, Kindergarten, Vereinshaus, Bibliothek ging an die Fa. Unionbau und der Baubeginn ist erfolgt. Im März 2026 muss der Bau abgeschlossen und im Juni 2026 kollaudiert werden. Den Zuschlag für die Arbeiten des Zusatzprojektes für die Ableitung des Oberflächenwassers erhielt die Fa. Moser & Co. Für die Arbeiten an der Trink- und Abwasserleitung, Quelfassung Knuttenaue, Sanierung „Plangger“-Quelle konnten alle 3 Baulose mit großem Abschlag an einheimische Firmen vergeben werden; Baubeginn ist innerhalb April und Bauende Herbst 2024.

### Sand in Taufers

Ganz oben auf der Prioritätenliste steht der Kindergarten. Wie wir wissen, platzt er aus allen Nähten und ist in einem sehr schlechten Zustand. Architekt Stifter ist beauftragt, ein Projekt für einen Abbruch und Neubau auszuarbeiten. Einen Teil des Nachtragshaushaltes werden wir für dieses Projekt binden müssen.

Auch bei vielen anderen Gemeindeimmobilien stehen außerordentliche Instandhaltungsarbeiten und Restaurierungen an. Beim Rathaus muss das Schindeldach neu eingedeckt und das Gebäude mit einem neuen Anstrich versehen werden; hier warten wir noch auf Zusagen des Denkmalamtes. Für die Neugestaltung des Rathausplatzes sind wir im Gespräch mit dem Naturparkamt, da gleichzeitig auch eine Erweiterung bzw. Neugestaltung des Einganges des Naturparkhauses gewünscht ist. Über die Sanierung des

Bürgerhauses im Tubriszentrum berichtete ich bereits. Derzeit bemühen wir uns um eine Finanzierung.

Bzgl. Posthäuser wurde die Fa. Ingena beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Hier warten wir immer noch auf das Raumprogramm der Sanitätseinheit, um dann nächste Schritte setzen zu können. Im Bereich Burg Taufers soll noch innerhalb des Jahres ein Steinschlagsicherungsstamm gemacht werden. Die Zusammenarbeit mit dem Forstamt klappt sehr gut und die Forstbehörde wird mit Umweltgeldern die Ausführung und Finanzierung übernehmen.

Für die Abtretung von Gründen im Rahmen einer freiwilligen Enteignung bezüglich der Verlegung der Straße, Errichtung eines Fahrrad- und Fußgängerweges in der Wiesenhofstraße konnten wir mittlerweile eine Einigung erzielen, wofür ich mich bei den Besitzern bedanke. Ing. Mair ist beauftragt, ein Projekt zu erstellen.

Nachdem beim ländlichen Straßennetz 2 Projekte pro Jahr gefördert werden, haben wir diesbzgl. neue Beitragsansuchen eingereicht, und zwar für die Sanierung der Bereiche Brugginol-Aussermoser und Rieplechn-Perfiler-Stieger.

Für die Sanierung der Sporthalle wurde im Oktober 2023 der Auftrag vergeben, ein Ausführungsprojekt zu erstellen und wir prüfen die Möglichkeit der Finanzierung mit EFRE-Geldern.

Die Verlegung der Reiner Straße in St. Moritzen ist laut Aussage der Techniker von LR Alfreider im Landesprogramm 2025 vorgesehen. Die Ausführung dieses Projektes ist für die Gemeinde sehr wichtig, da auch die Projektierung und Ausführung des Radweges von den Wasserfällen in Richtung Moritzen damit zusammenhängt. In Winkl sind derzeit Verstärkungsarbeiten entlang der Ufer des Reiner Baches durch das Amt für Wildbachverbauung in Gange sowie auch an der Ahr im Bereich Schloßbrücke-Speikboden.

Für den Bau des 978 m langen Umfahrungstunnels in Sand liegt das Projekt seit 5 Jahren beim Land. Vorgesehen ist die Einmündung in einem Kreisverkehr zwischen der Fa. Jungmann und Pearla und der Ausgang nach der Schloßbrücke nahe der Auffahrt zur Burg Taufers. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 34 Mio. €. Im Frühjahr ging ein von allen Bürgermeistern des Tales unterzeichnetes Schreiben an das Land,



Neue Photovoltaikanlage beim Kindergarten Mühlen



mit dem Ersuchen um eine Aussprache und Anmahnung der Dringlichkeit dieses Projektes zur Verkehrsentslastung des Dorfes. Die Antwort der zuständigen Politiker ist bisher ausgeblieben.

Der Wiedergewinnungsplan der A-Zone wurde in der Baukommission positiv begutachtet und soll in einer der nächsten Ratssitzungen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Cascade: Sauna und Restaurantbetrieb sind verpachtet und offen. Die diesbezüglichen Führungsspesen werden von den Pächtern bezahlt. Beim Naturbadeteich stehen noch einige größere Sanierungsarbeiten an, damit die Anlage im Juni wieder geöffnet werden kann. Zur Finanzierung der Cascade (Wiedereröffnung des Hallenbades) konnte das Problem der zukünftigen Führung und Finanzierung der Führungskosten leider noch nicht gelöst werden. Ohne eine Mitfinanzierung mittels Einbeziehung der Tourismusabgabe durch die Tourismusvereine des Tauferer-Ahrntales kann dies nicht gelöst werden. Die Cascade ist eine übergemeindliche, tourismusrelevante Infrastruktur und ein Mehrwert für das gesamte Tauferer Ahrntal, weshalb ein Teil der Ortstaxe für die Cascade bereitgestellt werden muss. Geschieht dies, dann wird auch von Seiten des Landes eine entsprechende Zusatzfinanzierung bereitgestellt werden. (Beschluss LR Nr.860 v.10.10.23.) Der entsprechende Beschluss muss vom Gemeinderat innerhalb September 2024 erfolgen.

### Mühlen in Taufers

Die beiden Rienzgräben in Mühlen sollten erhöht und verlängert werden. Ein mittlerweile vorliegendes Projekt, erstellt von der Fa. IPM, muss von den zuständigen Technikern begutachtet und dann genehmigt werden.

Die 2 Schutzdämme in der Industriezone Griesberg (2.+3. Baulos) wurden an die Fa. Wieser vergeben. Die Bauarbeiten wurden bereits begonnen und werden noch dieses Jahr fertiggestellt.

Beim Stoanehaus wird innerhalb des Sommers die Außengestaltung fertiggestellt. Für das „Sogile“-Lager gleich daneben, liegt ein ausgearbeiteter Planungsvorschlag für eine Neugestaltung des Areals vor. Hier soll ein Freizeit-/Ruhepark entstehen. Zur weiteren Ideenfindung soll auch das Forstamt sowie der Bauhof miteinbezogen werden.

Beim Kindergarten in Mühlen ergeben sich wegen des Zuwachses an Kindern ähnliche Platzprobleme wie in Sand; es wurde eine Machbarkeitsstudie für eine Erweiterung der Struktur in Auftrag gegeben. Auch hier müssen entsprechende Finanzmittel vom Nachtragshaushalt reserviert und eingebaut werden.



Inbetriebnahme der PV-Anlage beim Kindergarten in Mühlen, v.l.: Haymo Laner, Maria Plankensteiner, Thomas Gasteiger, Judith Caneppele (Vize-BM), Josef Nöckler (BM), Reinhard Innerhofer, Stefan Haidacher (Gemeindesekretär) | Foto: Gemeinde

Für die neue LED-Beleuchtung im südlichen Teil der Landesstraße liegt ein Projekt vor und wir werden die Arbeiten demnächst ausschreiben, sodass noch dieses Jahr mit den Arbeiten begonnen werden kann.

### Kematen

Nach dem Grundtausch mit der Fam. Fuchsbrugger kann ein weiterer Teil des Gehsteigs Richtung Wasserfälle verwirklicht werden; die Projektierung ist abgeschlossen und wir werden die Arbeiten sobald als möglich in Angriff nehmen. Dieser Gehsteig ist für die Sicherheit der Fußgänger sehr wichtig. Ebenso bahnt sich eine Lösung mit dem Megliorierungskonsortium an, was den Gehsteig (Verbindung Landesstraße/Bachdamm im Bereich Fa. Lahner) in der Industriezone betrifft. Auch der Austausch der Leitplanken beim Gehsteig, Kematen Richtung Pfarre, sollte heuer noch verwirklicht werden.

Bzgl. Feuerwehrrhalle Kematen gab es ein Treffen mit den zuständigen Beamten wegen der roten Gefahrenzone. Es bahnt sich eine Lösung an und dann ist die erforderliche Bauleitplanänderung durchzuführen. Was den Material-Ablageplatz der Straßenverwaltung/Provinz betrifft, welcher am Dorfeingang von Kematen hätte entstehen sollen, gibt es intensive Gespräche und wir werden uns diesem Vorhaben entschieden entgegensetzen. Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt. Mit Einbeziehung von den 3 Fraktionen, dem Bodenverbesserungskonsortium und Privaten werden wir versuchen, einen geeigneten alternativen Platz gemeinsam mit der Straßenverwaltung zu finden.

### Beim Verwaltungspersonal gibt es einige Leerstellen ...

Ja, wie bereits in der letzten Ausgabe mitgeteilt, sind einige Plätze in der Verwaltung vakant. Der Gemeindesekretär Stefan Haidacher bemüht sich sehr um Personalsuche, doch ist es derzeit sehr schwierig, geeignete Leute zu finden. Für den Bauhof suchen wir einen leitenden

Ingenieur, weiters 2 Personen in der Verwaltung und im Bauamt sowie einen Gemeindegärtner und Bauhofmitarbeiter. Ich finde, hier in der Gemeinde herrscht ein angenehmes Arbeitsklima und wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit. Ich würde mich sehr freuen, bald neue Arbeitskräfte mit Einsatzfreude bei uns begrüßen zu dürfen. Interessierte, bitte meldet Euch.

### Wie steht es mit der Liquidität der Gemeinde?

Die Gemeinde hat 2023 sehr gut gewirtschaftet und aufgrund der Liquiditätslage konnte sogar ein erheblicher Betrag an Aktivzinsen in die Bilanz eingebucht werden. Die Liquidität ist gegeben, der Nachtragshaushalt wird bei der nächsten Gemeinderatsitzung genehmigt, der freie Teil kann dann für mehrere geplante, dringende Investitionsprojekte für 2024 eingebaut werden.

### Der Kontakt zur Bevölkerung ist Ihnen wichtig ...

Nach wie vor werde ich mich einsetzen, unsere Vereine zu unterstützen und es war mir wichtig, möglichst an deren Jahresversammlungen teilzunehmen. Es ist immer wieder interessant zu erfahren, was die Vereine bewegt, was sie leisten und wie es um ihre Finanzen steht. Was hier in sportlicher, kultureller und sozialer Hinsicht ehrenamtlich geleistet wird, ist enorm und ich danke allen, die sich für den Dienst am Nächsten engagieren. Im Frühjahr planen wir auch dieses Jahr wieder die „Dorfgespräche“ in allen Fraktionen. Dabei erwarte ich mir viele Anregungen und Vorschläge. Auch Kritik kann fruchtbringend sein und neue Sichtweisen ergeben. Im Gemeinderat erwarte ich mir mehr konstruktive Zusammenarbeit, denn Kritik allein, ohne konkrete Lösungsvorschläge, bringt uns nicht weiter.

### KONTAKT

Tel. 0474 677515

josef.noeckler@sandintaufers.eu

## DIE AUSSCHUSSMITGLIEDER BERICHTEN

**JUDITH CANEPPELE****VIZE-BÜRGERMEISTERIN - BÜRGERLISTE TAUFRERS 2010**

**ZUGEORDNETE GREMIEN:** • Soziale Bereiche • Bildung [Schulen und Kindergärten, Kindertagesstätte (KITAS) Bildungsausschuss, Bibliothek] • Familie [Eltern-Kind-Zentrum (ELKI)] • Kinder und Jugend [Jugendbeirat, Jugenddienst, Verein für offenen Jugendarbeit (LOOP)] • Geförderter und sozialer Wohnbau (WOBI) • Inklusion von Menschen mit Migrationshintergrund • Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen • Senioren [Altersheim, Altenwohnungen] • Öffentlichkeitsarbeit [Gemeindeblatt „Taufere Böt!“, Gem2Go (Homepage Gemeinde)]

Nach knapp einem Jahr - und somit in der Halbzeit dieser 2. „verkürzten“ Amtsperiode angelangt- möchte ich auf Erreichtes zurückblicken, aber auch über persönliche Glücksmomente und Herausforderungen reflektieren.

Dadurch, dass ich wieder meine bereits bekannten Kompetenzen übernehmen durfte, war die Einarbeitungszeit sehr kurz. Die Damen und Herren in unseren Büros brachten mich gleich auf den neuesten Stand, berichteten mir über die noch offenen bzw. begonnenen „Baustellen“ und ich konnte sofort mit Schwung an die Arbeit gehen.

In den letzten Monaten gelang es mir bereits einige meiner persönlichen Vorhaben umzusetzen. Neben dem von mir eingeführten Jugendbeirat, gibt es jetzt auch noch eine Arbeitsgruppe für mehr Barrierefreiheit, welche sich für die Anliegen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen einsetzt, sowie einen Seniorenbeirat, welcher die Aufgabe hat, die Anliegen der Senioren in unserer Gemeinde zu vertreten. In beiden Gremien sind wir uns einig: Es geht uns nicht um Prestigeprojekte, sondern vor allem um kleine, gezielte Aktionen, welche den betroffenen Erleichterung im alltäglichen Leben verschaffen sollen.

Im Bereich Integration wurden in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Tauferer-Ahrntal und den umliegenden Gemeinden wieder die „Mami lernt Deutsch“-Kurse organisiert. Erfreulich ist, dass es mittlerweile einen Anfänger- und Fortgeschrittenkurs gibt, welche beide voll besetzt sind und fleißig besucht werden.

In diesem Schuljahr konnte neben der Jause auch wieder die Ausspeisung für Kinder und Jugendliche der Grund- und Mittelschule in der Pfarre angeboten werden.

Mit der Sozialgenossenschaft SOMNIAS haben wir einen neuen, kompetenten Partner für die Organisation der Sommerbetreuung für Kindergarten- und Grundschulkindern gefunden. Zudem wurde im Februar eine Bedarfserhebung für eine zusätzliche Betreuung an den Nachmittagen in den Kindergärten und Grundschulen veranlasst. In welcher Form und welchem Ausmaß die Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2024/2025 angeboten werden kann, hängt dann von den definitiven Anmeldungen ab, welche im Frühjahr stattfinden.

Vor allem die durchgeführten gemeindeübergreifenden Projekte mit den Referentinnen aus den umliegenden Gemeinden bereiteten mir große Freude. Die Volljährigkeitsfeier „Entla 18!“ und die Veranstaltungsreihe „Starke Frauen - Starke Welt“ ermutigten uns auch in Zukunft gemeinsam an Projekten zu arbeiten.

Große Glücksgefühle bereiteten mir die teils emotionalen, teils lustigen Momente während den standesamtlichen Trauungen. Auch die Überarbeitung der Aufnahmekriterien für die Rangliste der Seniorenwohnungen durch die zuständige Arbeitsgruppe wurde bereits umgesetzt. Zudem wurde ein weiteres Bauprojekt in der geförderten Wohnbauzone „An der Ahr“ an Interessenten zugewiesen. Es gab aber auch einige Herausforderungen, denen es sich zu stellen galt. Durch die

steigende Geburtenrate und die starke Zuwanderung kommen wir in unseren Kindergärten in den Bodenfraktionen an unsere Kapazitätsgrenzen. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen den Pädagoginnen, der Direktorin Hasler, der Fraktion Mühlen und der Gemeindeverwaltung konnten wir jedoch zusätzliche Räume organisieren und nun einen geordneten Ablauf des Kindergartenjahres 2024/2025 garantieren. Trotzdem muss die Situation im Auge behalten und rasche Lösungen angestrebt werden. Für den Kindergarten Sand wurde bereits im Herbst eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Der Neubau soll so schnell wie möglich umgesetzt werden. Auch für den Kindergarten Mühlen wurden bereits Maßnahmen für einen weiteren Zubau gesetzt.

Vorrausschauend möchte ich weiterhin eine zugängliche, bürgernahe Ansprechperson für die sozialen Belange der Bevölkerung, für alle sozialen Institutionen und Organisationen der Gemeinde und offen für persönliche Notsituationen der Bürger bleiben. Bereits laufende Projekte möchte ich weiterhin betreuen und vorantreiben. Zusätzlich wäre es mir ein großes Anliegen, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Grünanlagen die Situation unserer Spielplätze ins Auge zu fassen. Ziel wäre es, sie nach und nach zu sanieren und somit zeitgemäße Freiräume für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Ich empfand das letzte Jahr als sehr intensiv, aber auch produktiv. Die Kooperation mit den einzelnen Organisationen, Institutionen und der Bevölkerung war durchwegs positiv, auch wenn nicht alle Wünsche und Anliegen sofort Umsetzung finden können. Danke an alle für die gute Zusammenarbeit!

Bedanken möchte ich mich außerdem bei allen Damen und Herren in unseren Büros für ihre ständige Unterstützung, dem Bürgermeister und den Kollegen im Gemeindeausschuss für die angenehme Zusammenarbeit und bei den umliegenden Gemeindeferentinnen für die Bereitschaft zum Austausch und die gegenseitige Unterstützung.

**KONTAKT**

Tel. 0474 677555 | 349 6983057  
caneppelejudith@yahoo.com



## DIE AUSSCHUSSMITGLIEDER BERICHTEN

**HAYMO LANER****BÜRGERLISTE TAUFERS 2010**

Ich bin nun seit einem Dreivierteljahr im Amt. Rückblickend kann ich sagen, dass es eine sehr arbeitsreiche, aber auch spannende Zeit war. Die Einarbeitung in meine Zuständigkeiten ist mir, so glaube ich, recht gut gelungen.

Der Schwerpunkt lag bis heute im Bereich der gemeindeeigenen Gebäude. Hier ist in den letzten Jahren leider vieles liegen geblieben. Diesbezüglich galt es erstmal eine Erhebung zu erstellen, um mir selbst ein Bild der oft bereits seit Jahren bekannten Mängel zu machen. Es war mir ein Anliegen, kleinere Mängel sofort zu beseitigen, und dies, soweit es möglich war, auch nachhaltig.

So wurde bei der Grundschule der seit längerem desolate Zustand des Treppenaufgangs zum Schulhof saniert und die Überdachung erweitert. Im Friedhof wurden die Urnengräber saniert. In der Bibliothek wurden Beschattungselemente angebracht, um die Überhitzung in den Sommermonaten besser in den Griff zu bekommen. Zudem war es notwendig, die Beleuchtung zu erneuern, weil das „Dämmerlicht“ insbesondere im Obergeschoss für eine Bibliothek nicht den Anforderungen entsprach.

Ein großer organisatorischer und zeitlicher Aufwand war die Fertigstellung des „Stoanehauses“ in Mühlen. Die baulichen Maßnahmen beim Gebäude sind nun abgeschlossen. Auch der Zugang dazu wurde saniert und optisch aufgewertet. An der Präsentation der Ausstellungsstücke wird noch gefeilt. Die Fertigstellung der Außengestaltung ist noch im Gange. Für das Areal des direkt angrenzenden ehemaligen „Sogila Lager“ ist ein Projekt für einen Park in

**ZUGEORDNETE GREMIEN:** • Wirtschaft, Industrie, Handel, Handwerk • Raumbewirtschaftung: Parkhäuser und öffentliche Parkplätze • Sportanlagen (Fußballplätze mit Gebäuden, Sporthalle, Langlaufzentrum), Festplatz Sand (Musikpavillon) • Ansprechpartner Kondominiumsverwaltung: Bürgerhaus, Sporthalle • Kirchliche Belange und Friedhöfe • Gebäudemanagement für die gemeindeeigenen Gebäude • Ansprechpartner für die Fraktion Mühlen in Taufers • Gemeindeentwicklungsplan (Urbanistik – Raum und Landschaft)

Ausarbeitung. Bezüglich der längst fälligen Sanierung der Sporthalle wurde das Ausführungsprojekt Ende 2023 in Auftrag gegeben. Es befindet sich nun in der Endphase. Mit dem Ausführungsprojekt kann dann um Landesbeiträge angesucht und die Restfinanzierung von Seiten der Gemeinde geprüft werden.

Der Zustand des Kindergartens in Sand ist ebenfalls seit einiger Zeit Thema. Aufgrund neuer Bestimmungen zur Berechnung der pädagogischen Grundfläche muss die Anzahl der Einschreibungen der Kindergartenkinder reduziert werden. Für das kommende Kindergartenjahr konnte allerdings noch eine Ausnahmeregelung gefunden werden. Nun besteht aber unbedingter Handlungsbedarf. Insbesondere wegen der demografischen Entwicklung (besonders aufgrund des starken Zuzuges). Eine Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben und liegt bereits vor. So soll durch einen Abbruch und Wiederaufbau ein Kindergarten für 4 Kindergartenklassen entstehen. Somit könnten 100 Kinder untergebracht werden.

Dasselbe Problem haben wir auch im Kindergarten Mühlen. Für das Kindergartenjahr 2024/25 konnte nach Verhandlungen mit der Fraktionsverwaltung Mühlen eine Lösung gefunden werden. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich nochmals für die Zurverfügungstellung ihres Sitzungsraumes als zusätzliche Räumlichkeit für das Kindergartenjahr 24/25. Jedoch muss für die kommenden Jahre eine Erweiterung angestrebt werden. Diese Möglichkeit besteht auf der Dachterrasse im 1. Obergeschoss. Eine wirtschaftlich-technische Machbarkeitsstudie ist in Ausarbeitung.

Ein weiteres Projekt ist die Sanierung des Schindeldaches und der Fassade beim alten Rathaus. Mit dem Denkmalamt wurden bereits Gespräche geführt und Lokalaugenscheine gemacht. Angebote liegen vor. Das Beitragsansuchen ist vorbereitet. Ziel ist es, die Arbeiten im Spätsommer oder Herbst durchzuführen.

In der Grundschule Ahornach gibt es seit einigen Jahren ein Problem mit dem Dach. Eine Wasserinfiltration und eine unsachgemäße Sanierung haben die Situation

verschlechtert. Durch die nicht vorhandene Hinterlüftung des Daches kommt es zu Kondensbildung. Im Sommer soll eine komplette Dachsanierung erfolgen. Dabei soll auch ein Hinterlüftungsebene eingebaut werden, um zukünftige Probleme zu vermeiden. Zudem wird die Dachentwässerung saniert. Für die notwendige Anpassungsarbeiten bezüglich des Abbaus von architektonischen Barrieren und aktueller Brandschutzbestimmungen im Bürgerhaus wurden Gespräche geführt und Lokalaugenscheine bezüglich der Machbarkeit durchgeführt. Es liegt auch ein Angebot von einem Techniker für die Ausführungsplanung vor.

Beim Straßenübergang Altersheim in der Pfarre, der von den Sandner Schülern genutzt wird, gab es in den vergangenen Jahren mehrmals gefährliche Situationen. Der Bereich vor dem Zebrastreifen soll deshalb verbreitert werden. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Direktor Günther Rederlechner für das unkomplizierte Entgegenkommen, bei der Abtretung des notwendigen Grundes. Die Realisierung soll im Sommer erfolgen.

Ebenfalls im Sommer soll der Gehsteig von der Wohnbauzone in Kematen bis zur „Kranewitt-Waschküche“ realisiert werden. Die Weiterführung des Gehsteiges bis nach dem Wohnhaus „Milla“ ist auch bereits ins Auge gefasst.

Besonders gefreut hat mich, dass es gelungen ist, den Eislaufplatz in Mühlen in der vergangenen Wintersaison zu eröffnen. Danke hier nochmal dem Tourismusverein und der Familie Forer. Für den Winter 2024/25 hoffe ich, dass es gelingt, auch einen Pächter für die Bar zu finden.

Ich glaube, es ist mir gelungen vieles in Gang zu setzen. Nun bedarf es noch viel Arbeit in der Umsetzung. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Bürgermeister, beim gesamten Ausschuss und bei den Gemeindebediensteten für die Unterstützung.

**KONTAKT**

Tel. 474 677555 | 348 4927865  
haymo.laner@gmail.com

## DIE AUSSCHUSSMITGLIEDER BERICHTEN

**REINHARD JOHANNES INNERHOFER****BÜRGERLISTE TAUFRERS 2010**

Eine der schönsten und wertvollsten Aufgaben die mir übertragen wurden, ist das Vereinswesen. Besonders freut es mich dass wir es wiederum geschafft haben die finanzielle Förderung unserer Vereine zu sichern und in den meisten Bereichen auch etwas aufzubessern. Ziel muss es aber sein, unseren Vereinen besonders beim ständig steigenden Bürokratismus und hier im Besonderen bei der staatlichen Regelung des „Dritten Sektors“ behilflich zu sein und beratend zur Seite zu stehen; hier gilt es auf landespolitischer Ebene zu intervenieren und Erleichterungen zu erreichen.

Im Bereich Tourismus müssen wir noch mehr Gemeinsamkeit finden und auch leben. Unser Bemühen, gerade den sanften Tourismus zu stärken und zu fördern, muss oberstes und gemeinsames Ziel sein. Verkehrsberuhigung und neue Verkehrsstrategien zu den „Hot Spots“ wie die Reinbach Wasserfälle, die Burg Taufers, Rein in Taufers und Ahornach mit den vielen Wandermöglichkeiten u.a.m. müssen unmittelbar angedacht, geplant und verwirklicht werden. Einiges wurde bereits erreicht, anderes steht in Planung. So wurde bei den Reinbach Wasserfällen ein Ampelsystem zu den Parkplätzen bei der Wasserfallbar errichtet und ein zusätzlicher Parkplatz den Besuchern zur Verfügung gestellt. Vor allem gilt es aber den Durchfahrtsverkehr durch die Ortschaft Kematen zu den Reinbach Wasserfällen deutlich zu reduzieren; hier wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßenbeschilderung der Aut. Prov. Bozen, eine neue und deut-

**ZUGEORDNETE GREMIEN:** • Tourismus • CASCADE Badeanstalt • Bezirksgemeinschaft und Leader • Vereinswesen (Sport-, Musikvereine, Schützen, Chöre usw.) • Kultur • Ansprechpartner für die Fraktion Sand in Taufers • Kompostier- und Recyclinganlage (EM WeWa) • Umweltschutz, Klimagemeinde, Nachhaltigkeitsbeauftragter

lich verbesserte Straßenbeschilderung bei der Kreuzung, Brücke Kematen in Auftrag gegeben; ebenso im Ortszentrum von Sand in Taufers bei der Kreuzung alte Posthäuser, wurde eine neue Straßenbeschilderung geplant. Die Parksituation wurde neu überdacht und neue Parkmöglichkeiten mit Zubringerdienst zu den Wasserfällen, zur Burg Taufers und zu den anderen Sehenswürdigkeiten geplant.

Auch für die Badeanstalt Cascade muss eine bessere und verantwortungsvollere Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und der Nachbargemeinden des Tauferer Ahrntales gefunden werden. Eine Wiedereröffnung des Badebereiches kann nur mit einer gesicherten Finanzierung der laufenden Kosten durch die Ortstaxe in der Höhe von 0,30 € pro Nächtigung, laut Dekret des Landeshauptmannes vom 31.8.2023, Nr. 30, und der finanziellen Mithilfe der Nachbargemeinden gesichert werden. Laut dem Dekret des Landeshauptmannes kann die Gemeinde, mit Beschluss des Gemeinderates, die Ortstaxe-Gemeindeaufenthaltsabgabe generell oder für besondere Vorhaben, sowie für tourismusrelevante Dienstleistungen und Infrastrukturen, auf maximal 5 € erhöhen, sofern ein entsprechendes Gutachten der örtlich zuständigen, im betreffenden Landesverzeichnis eingetragenen Tourismusorganisation vorliegt. Diese fixe Zusage der Tourismusvereine des gesamten Tauferer Ahrntales für eine gesicherte Mitfinanzierung der jährlichen Führungskosten ist unverzichtbar. Besonders freut es mich aber, dass es uns gelungen ist, die Fa. Wieser Nature & Hospitality GmbH, seit dem 25.12.23 als Partner zur Führung des Saunabereiches und ab Sommer 2024 des Naturbadebereiches, zu gewinnen. Der abgeschlossene Konventionsvertrag sichert den Besuchern eine qualitativ hochwertige Dienstleistung im Saunabereich, eine garantierte Öffnung des Naturbadebereiches im Sommer und den Bürgern von Sand in Taufers keine zusätzliche finan-

zielle Belastung. Erfreut sind wir auch über die Vertragsverlängerung zur Führung des Restaurant- und Barbetriebes an Stefanie Aichner. Das ganz große Ziel steht aber noch bevor; die Sanierung und Eröffnung des Badebetriebes und somit der gesamten Struktur der Cascade, für alle Bürger und vor allem für Familien mit Kindern eine unverzichtbare soziale Einrichtung.

Das Ziel „Klima-Gemeinde-Gold“ ist erreicht und ich bedanke mich bei meinen Vorgängern und dem ganzen Team für die geleistete Vorarbeit und das Erreichte. Trotzdem gilt es auch hier, sich weitere Ziele zu setzen, die Bürger mit in den Prozess des Klimaschutzes, des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit mit einzubeziehen. Einige Aktionen 2023: Pendlerfrühstück, Fahrrad Parkour und Fahrradwerkstatt, Aktion sauberes Dorf u.a.m. Mehrere Treffen und Videokonferenzen des Energieteams und ein Stakeholder Workshop Klimaschutzplan am 22. 11.23 wurden organisiert. Raumordnung und Mobilität – Umwelt und Wasser – Tourismus, Energie und Gebäude – Land und Forstwirtschaft, Biodiversität – Bildung und Kommunikation – Klimawandelanpassung und die Einführung Klimaschutzplan und Energie- und CO<sup>2</sup>-Bilanz waren die Themen dieses Workshops.

Meine Ziele: Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Bürgern; Anliegen hören, verstehen und lösen. Als Gemeindevorstand sind wir ein dynamisches Team und uns unserer Verantwortung bewusst. Gemeinsam mit den vielen fleißigen und kompetenten Mitarbeitern in unserer Gemeinde, denen ich an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit danken möchte, nehmen wir diese Verantwortung wahr.

**KONTAKT**

Tel. 0474 677555 | 389 0744940  
gemeinde@innerhofer@gmail.com



## DIE AUSSCHUSSMITGLIEDER BERICHTEN

# MARIA PLANKENSTEINER

## BÜRGERLISTE TAUFRERS 2010



**ZUGEORDNETE GREMIEN:** • Landwirtschaft • Mobilität und barrierefreie Gemeinde • Ländliches Straßen- und Wegenetz, Gemeindestrassen • Schneeräumung • Naturschutz (Naturpark Rieserferner, Naturlehrpfad, Wanderwege)

Bauern war für mich persönlich und für unsere Gemeinde von großer Bedeutung. Durch regelmäßige Treffen, Gespräche und gemeinsame Projekte ist es uns gelungen eine vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit aufzubauen.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag in der Koordinierung von Straßenarbeiten in unserer Gemeinde. Durch den Ausbau von Straßen und die Instandhaltung von Wegen konnten wir die Infrastruktur verbessern und die Lebensqualität für alle Bewohner steigern. Dabei war es mir wichtig, die Anliegen und Bedürfnisse der Bewohner zu berücksichtigen und eine möglichst faire und transparente Planung umzusetzen. Diese Aufgaben haben mich vor vielfältige Herausforderungen gestellt, aber sie haben

mich auch darin bestärkt, dass eine enge Zusammenarbeit und Solidarität innerhalb der Gemeinde unverzichtbar sind, um gemeinsam Lösungen zu finden und positive Veränderungen zu bewirken. Insgesamt blicke ich auf ein erfülltes Jahr zurück, das geprägt war von wertvollen Begegnungen, intensiver Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Einsatz für das Wohl unserer Gemeinde. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft meinen Beitrag zu leisten und gemeinsam mit allen Beteiligten unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und zu stärken.

Als Gemeindereferentin möchte ich einen Rückblick auf ein besonders bedeutsames erstes Jahr meiner Amtstätigkeit werfen, das durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Landwirten unserer Gemeinde und die Koordinierung von Straßenarbeiten geprägt war. Die Zusammenarbeit mit den

**KONTAKT**

Tel. 0474 677555 | 340 6009083  
plankensteiner.maria60@gmail.com

# HERBERT SEEBER

## BÜRGERLISTE TAUFRERS 2010



**ZUGEORDNETE GREMIEN:** • Gemeindebauhof (Parkanlagen, Spielplätze usw.) • E- Werk • Gemeindewerke (Trinkwasser) • Abwasser (genereller Entwässerungsplan) • Ansprechpartner für die Fraktion Rein in Taufers und Ahornach

Als Referent lege ich mein besonderes Augenmerk vor allem auf die Fraktionen der Gemeinde. Hier konnten einige wichtige Arbeiten abgeschlossen werden. In Pojen wurde der Wasserspeicher erneuert und die Trink- und Abwasserleitung der gesamten Höfe und Häuser von Oberpojen wurde fertiggestellt und übergeben. In Kematen wurde die Abwasserpumpe erneuert. Aufgrund der steigenden Abwassermengen in Kematen war es nämlich notwendig, die gesamte Pumpstation zu erneuern (ca. 80.000 bis 250.000 lt./Tag). Aufgrund neuer Vorschriften müssen in der Gemeinde alle Stromzähler ausgetauscht und durch digitale Zähler ersetzt werden, wodurch dann eine digitale Ablesung möglich ist und Ressourcen gespart werden können. Beim Austausch des Stromzählers muss der Strom im jeweiligen Gebäude kurz abgeschaltet werden, damit die Elektriker der Gemeinde den Austausch durchführen können; hierfür bitten wir um Verständnis. Anstehende Arbeiten: In nächster Zeit steht in Rein der Abriss und Wiederaufbau der Grundschule, des Kindergartens und der Bibliothek und des Mehrzweck-

saales an. Der Ausbau der Trink- und Abwasserleitung von Rein bis zur Knuttenalm wurde in 3 BauLOSE aufgeteilt und an heimische Firmen vergeben. Sobald es die Witterung zulässt, ist mir dem Baubeginn zu rechnen. Während der Bauzeit wird es Einschränkungen auf der Zufahrt zur Knuttenfahrt geben, wofür wir um Verständnis bitten. Durch die Verwirklichung dieses Projektes kann die Wasserversorgung in der gesamten Gemeinde wesentlich verbessert werden, und die Abwässer können ordnungsgemäß entsorgt werden. Bauhof: Beim Bauhof stand die Auswechslung in die Jahre gekommener Fahrzeuge an (Unimog mit Zubehör, Traktor, Service-Fahrzeug. Angekauft wurde auch ein Einsatzfahrzeug für die Gartenanlagen. Geplant ist weiters, den LKW auszutauschen sowie ein Service-Fahrzeug für die Elektriker anzukaufen. Im Bauhof stehen sommers wie winters täglich Arbeiter neue Herausforderungen an, weshalb ein adäquater Fuhrpark wichtig ist. Generell setze ich mich dafür ein, die Anliegen der Bevölkerung anzuhören und Lösungen zu finden.

**KONTAKT**

Tel. 0474 677555 | 339 7547400 | seeber.herbert@gmail.com

## INFOS DER ELEKTROVERTEILERGENOSSENSCHAFT EVG

# DER GESCHÜTZTE STROMMARKT

TEXT UND FOTOS: TV SAND

**Die Elektroverteilergenossenschaft teilt allen Kunden im „Geschützten Markt“ mit, dass dieser Markt ab dem 1. Juli 2024 für alle Haushaltskunden wegfallen wird. Ab diesem Datum übernimmt Enel Energia S.p.A alle Anschlüsse und stellt sie in einen neuen Schutzdienst namens „Servizio a Tutela Graduale“ um. Es ist wichtig zu betonen, dass die Stromlieferung nicht eingestellt oder unterbrochen wird.**

Kunden, die ihre Stromrechnung weiterhin von der Elektroverteilergenossenschaft erhalten möchten, haben 2 Möglichkeiten: Sie können entweder Mitglied der Genossenschaft werden oder den zweiten Tarif der EVG ohne Mitgliedschaft beantragen. Es ist zu beachten, dass beide Arten des Wechsels maximal 1,5 bis 2 Monate Zeit in Anspruch nehmen können. Daher empfehlen wir Kunden im „Geschützten Markt“, sich innerhalb des nächsten Monats zu informieren oder einen Wechsel zu beantragen. Jeder Kunde kann zu jedem freien Stromanbieter in Italien wechseln.

Wie kann man feststellen, ob man im „Geschützten Markt“ oder bereits im „Freien Markt“ mit seinem Stromanschluss ist oder ob man von dieser Regelung betroffen ist? Um dies schnell zu überprüfen, nehmen Sie einfach ihre letzte Stromrechnung und kontrollieren Sie die erste Seite der Rechnung. Sollte im hier eingezeichneten rot umrandeten Feld „Maggior Tutela“ oder „Geschützter Markt“ stehen, sind Sie von diesem Wechsel betroffen. Alle anderen Bezeichnungen wie z.B. „Mitglied EVG / Socio EVG“ oder „Freier Markt / Mercato libero“ sind von dieser Regelung ausgeschlossen und müssen diesbezüglich keinen Wechsel befürchten.

Die Behörde für Energie Netze und Umwelt ARERA hat für bestimmte Kunden auch einige Sonderregeln erlassen, die schutzbedürftige Kunden weiterhin über den Geschützten Markt / Maggior Tutela beliefert. Unter folgenden Punkten kann der Kunde im geschützten Markt weiterhin beliefert werden:

- Sie befinden sich in wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen (z.B. Sozialbonusempfänger).
- Sie befinden sich in einem schwerwiegenden Gesundheitszustand, der den Einsatz elektrisch betriebener medizi-

nisch-therapeutischer Geräte erfordert (oder wenn sich Personen in einem solchen Zustand befinden).

- Sie sind Personen mit Behinderungen gemäß Artikel 3 des Gesetzes 104/92.
- Sie haben einen Stromanschluss für Notunterkünfte nach katastrophalen Ereignissen.
- Sie haben einen Stromanschluss auf einer kleineren Netzinsel, die nicht mit dem nationalen Stromnetz verbunden ist.
- Sie sind über 75 Jahre alt.

**Bei verschiedenen Punkten muss eine Erklärung beim Netzbetreiber eingereicht werden.**

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Behörde für Energie Netze und Umwelt ARERA unter:

[www.arera.it/per-il-consumatore/verso-la-fine-del-mercato-tutelato](http://www.arera.it/per-il-consumatore/verso-la-fine-del-mercato-tutelato)

oder direkt bei der Elektroverteilergenossenschaft Sand in Taufers.

Die Elektrizitätsversorgungsgesellschaft (EVG) appelliert an alle ihre Kunden, die Zustellung ihrer Stromrechnungen auf den umweltfreundlichen Weg der E-Mail umzustellen. Diese Initiative zielt darauf ab, den Papierverbrauch zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Die EVG betont, dass die Umstellung auf E-Mail-Rechnungen einfach und unkompliziert ist. Kunden, die diesen Schritt unterstützen möchten, werden gebeten, einfach eine E-Mail an [office@evg.bz.it](mailto:office@evg.bz.it) mit dem Betreff: Mailzustellung und der POD-Nummer (die Sie wiederum auf Ihrer Stromrechnung finden) zu senden.





**Elektroverteilergenossenschaft Sand in Taufers**  
Società cooperativa elettrica di distribuzione Campo Tures

**SEGNALAZIONI GUASTI**

**0474 687723**

Servizio attivo h24 in caso di guasti o interruzioni nella fornitura elettrica

**DATI FORNITURA - Maggior Tutela**

POD: IT042E000xxxx  
Codice utenza: 000xxxx  
Indirizzo: VIA DEL MUNICIPIO - RATHAUSSTRASSE xxx 39032 CAMPO TURES (BZ)

Tariffa: TDNR Bioraria  
Tipologia cliente: Domestico non residente  
Tensione: 230 Volt - Bassa Tensione - monofase  
Data attivazione: xx/xx/xxxx  
Tipologia contatore: Elettronico gestito a fasce  
Potenza impegnata: x,xx kW  
Potenza disponibile: x,xx kW

**Max Mustermann**  
Taufererstrasse XX  
39032 Sand in Taufers  
ITALIA



FERNHEIZWERK TAUFER GMBH

# ERFOLGREICHER PROJEKT- ABSCHLUSS

Die Tauffer GmbH blickt zurück auf 2 äußerst arbeitsintensive und spannende Jahre. Nicht nur der Bau der neuen – längst überfälligen – Biomassezentrale, sondern auch der zeitgleiche Ausbau des Fernwärmenetz galt es zu meistern.

TEXT UND FOTO: TAUFER GMBH

## Das neue Heizwerk

Das Gebäude und der große Heizkessel des Fernheizwerks wurden in Rekordbauzeit von gut 10 Monaten realisiert und ging Anfang Dezember 2022 bereits in Betrieb. Von außen erkannte man von da an kaum noch Veränderungen. Der wahre Schatz befindet sich nämlich im Inneren des Gebäudes und dort wurde fleißig weitergearbeitet. Das Herzstück des Projektes ist sicherlich der Anlagenbau. 2 Biomassekessel, eine Wärmerückgewinnung aus dem Rauchgas (auch Kondensation genannt), hochmoderne Filteranlagen und last but not least die innovativste Technik zur Stromgewinnung aus Biomasse, welche es derzeit weltweit zu kaufen gibt. Trotz des enormen Tempos sind wir froh darüber, dass wir das Glück erfahren durften, während der gesamten Bauzeit, keinen Arbeitsunfall zu beklagen. Wir möchten die Gelegenheit auch nutzen und uns bei den Firmen und deren Mitarbeitern für Ihren Einsatz zu bedanken. Wir finden, das Heizwerk fügt sich optimal ins Landschaftsbild ein und fällt auch kaum mehr auf.

### Technische Daten:

- Biomassefeuerung 1: 2,4 MW
- Biomassefeuerung 2: 3,6 MW
- Nachverstromung Biomassekessel 2: mit 600kW elektrisch
- Pufferspeicher: 200.000 lt
- Kondensationsanlage: 1 MW bei Volllleistung beider Kessel
- 4x Reserveausfallkessel mit Erdgas mit insgesamt 6 MW
- PV Anlage: 192 kWp

## Die weiße Rauchsäule

Immer wieder werden unsere Mitarbeiter darauf angesprochen warum so viel Rauch aus dem Kamin aufsteigt. Hierzu möchten wir aufklären: 99 % des sichtbaren Rauches ist Wasserdampf, welcher beim Austritt aus dem Kamin je nach Außentemperatur in der Außenluft kondensiert. Durch unsere Wärmerückgewinnung werden die Rauchgase auf ca. 40°C heruntergekühlt und bei einer kalten Außentemperatur kondensiert dieser Wasserdampf dann aus und wird sichtbar. Durchaus könnte man diese Wasserdampfsäule auch künstlich verschwinden lassen, hierzu müsste man lediglich mit einem großen Gebläse mit einem geschätzten Strombedarf von gut 60 kW permanent Frischluft zuführen. Aber aus Effizienzgründen haben wir uns bewusst dazu entschieden, den Wasserdampf sichtbar zu lassen und lieber auf Aufklärung zu setzen.

## Die Anschlüsse

Weiters sind wir auch darüber erfreut, dass sich immer mehr Bürger aus Sand in Taufers dafür entscheiden, an das Nahwärmenetz anzuschließen. Allein die letzten beiden Jahre konnten wir die Anschlussdichte um gute 10 % steigern, wir hoffen, dass der Trend auch weiterhin anhält, denn je mehr Personen, Haushalte, Kondominien und auch Betriebe sich für einen Anschluss entscheiden, umso besser kann der Wärmetarif gestaltet werden.

## Tag der offenen Tür

Die Anlage im Detail zu beschreiben würde den Rahmen sprengen. Daher laden wir alle Interessierten zu einem Tag der Offenen Tür ein. Wir möchten Euch allen die Gelegenheit bieten, die Anlage hautnah mit eigenen Augen zu erleben und unser Team kennenzulernen. Den genauen Termin und das Programm geben wir über Gem2 Go und auch auf unserer Homepage bekannt. Alle sind herzlich eingeladen, uns zu besuchen und mit uns die Anlage offiziell einzuweihen. Wir sind auch auf Facebook sichtbar und veröffentlichen dort Neuheiten und Informationen.

### ANMELDEFRIST FÜR NEUANSCHLÜSSE 2024

Jeder, der sich heuer an das Nahwärmenetz anschließen möchte, wird gebeten, sich innerhalb **30.4.2024** unter der Rufnummer **0474 646004** zu melden.





JUGENDBEIRAT

# ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN

Der Jugendbeirat steht nicht still. Im letzten Jahr hat er sich für die Anliegen der Jugendlichen der Gemeinde Sand in Taufers eingesetzt. Einige spannende Projekte stehen noch bevor.

TEXT UND FOTOS: JUGENDBEIRAT SAND IN TAUFERS

Im vergangenen April hat sich der Jugendbeirat gemeinsam mit Direktorin Elisabeth Brugger und Professorin Siglinde Hofer des **OSZ-Sand** getroffen, um über mögliche Projekte zu sprechen. Besonders wichtig erschienen dabei Themen wie Alkohol, Drogen, Sexualität, Umgang mit Sozialen Medien, Mobbing, Essstörungen, Ernährung und ein gesundes Körpergefühl. Um auf diese Probleme aufmerksam zu machen und um Jugendlichen, die sich darin schon verloren haben, zu helfen wurden über zukünftige Veranstaltungen, Zielgruppen und Referenten diskutiert. Zudem hat sich der Jugendbeirat im Mai 2023 bei den Schülern der Mittelschule und Oberschule des Schulzentrums Sand in Taufers vorgestellt. So wurde den Jugendlichen eine mögliche Anlaufstelle aufgezeigt und ihre Ideen und Anregungen wurden aufgenommen.

Am 16. Mai trafen sich Mitglieder des Jugendbeirats mit der **Speikboden AG**. Ein sehr spannender Austausch fand statt. Ziel des Treffens war es, den Speikboden für die Jugendlichen attraktiver zu gestalten. Gemeinsam wurden viele tolle Ideen gesammelt.

Zur Feier des Schulendes wurden am 9. Juni eine „**Schools almost out**“ Fete organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Loop und dem Jugendbei-

rat. Bei dieser Feier gab es jedoch keinen Alkohol und auch keine fixen Preise. Wer wollte, konnte eine freiwillige Spende abgeben. Der gesamte Erlös im Wert von 250 € wurde an die Organisation „Nähe hilft heilen“ gespendet. Um die Jugendlichen mehr einzubinden, veranstaltete der Jugendbeirat am 27. September eine Sprechstunde unter dem Namen „**Reid a Wertl mit!**“. Alle Interessierten konnten sich im Sitzungssaal der Gemeinde treffen und über ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge sprechen.

Um den Austausch mit Jugendlichen ging es auch beim Projekt „**Connect 5 – Jugend im Austausch**“. Der Jugenddienst Dekanat Taufers lud dazu die 5 Gemeinden Pretttau, Ahrntal, Sand in Taufers, Mühlwald und Gais ein. Jugendliche trafen sich am 25. Januar 2024 im Jugenddienst und diskutierten über verschiedene Themen.

Auch in das geplante Projekt der **Fraktion Sand in Taufers** „Mehrgenerationenpark“ auf dem Areal des Ex-Minigolfplatzes ist der Jugendbeirat mit eingebunden. Hier geht es darum, für jede Altersgruppe etwas passendes zu schaffen. So hat sich der Jugendbeirat Gedanken darüber gemacht, was die Kinder und Jugendlichen dort gebrauchen könnten. Sobald die Finanzierung steht, werden die Ideen Umsetzung finden.

Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Loop und dem Bildungsausschuss wurde am 17. Februar ein **Workshop** in Zusammenarbeit mit Dr. Daniela Unterkofler angeboten. Sie ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. Beim Workshop schnitt sie die Themen Entstehung, Vorbeugung und Behandlung psychischer Erkrankungen, Essstörungen, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung, Autismusspektrum sowie ADHS an. Im Anschluss konnten sich die Jugendlichen mit Fragen an sie wenden. Weiters wurde der Jugendbeirat vom **Bildungsausschuss** zum Treffen der Arbeitsgruppe Familienbildung eingeladen. Ideen zu Projekten rund um Themen wie Freizeit und Medien, Nachhaltigkeit, Familienpolitik, Migration, Meditation, Elterninitiativen, Nachbarschaftshilfe usw. wurden gesammelt.

Einige **zukünftige Projekte** stehen noch aus, die der Jugendbeirat voller Tatendrang angehen wird. Beispielsweise wird in Sand in Taufers ein zeitgemäßer Beachvolleyplatz verwirklicht. Für Wünsche, Ideen und Anregungen sind wir stets offen und wir setzen uns ein, diese so gut wie möglich umzusetzen.



# SENIORENBEIRAT

Seit Dezember 2023 verfügt unsere Gemeinde nun auch über einen Seniorenbeirat. Dieser Beirat ist ein wertvolles beratendes Gremium für die gesamte Gemeindeverwaltung und ist Ansprechpartner für sämtliche Anliegen der Senioren und Seniorinnen. Außerdem wird eine intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen der Gemeinde angestrebt.

TEXT: SENIORENBEIRAT SAND IN TAUFRES

## Der Seniorenbeirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Hermann Mair am Tinkhof
- Alois Niederkofler
- Maria Steger
- Anna Strauss
- Albert Unterkofler
- Emma Wasserer

• Gemeindereferentin Judith Caneppele  
Wünsche, Ideen, Anliegen können direkt mit den Beiräten besprochen, schriftlich im Sekretariat der Gemeinde hinterlegt oder an die Mailadresse [info@sandintaufers.eu](mailto:info@sandintaufers.eu) gesendet werden. Bei den ersten Treffen des Seniorenbeirates wurden die verschiedensten Themen und Ideen besprochen. Auch beim Austauschtreffen der bereits bestehenden Seniorenbeiräte in Bruneck am 30. Jänner nahmen wir teil und erhielten viele interessante Anstöße für zukünftige Projekte.

## Geplante Aktionen

- **Schnuppertag im Fitnesscenter Sand in Taufers** (kostenlos)  
23. April 2024 um 9.30 Uhr  
Informationen und Anmeldungen innerhalb  
19. April 2024 unter Tel. 0474 679134  
Ausgebildete Fitnesstrainer werden in Kleingruppen ein kostenloses Seniorentaining anbieten.
- **Offene Seniorensprechstunde** (kostenlos - ohne Anmeldung)  
27. Mai von 14 bis 16 Uhr im Glassaal der Gemeinde  
Fragen, Anliegen und Ideen können an diesem Nachmittag direkt dem Seniorenbeirat mitgeteilt werden.  
Die wichtigsten Informationen zu unseren geplanten Initiativen und Aktivitäten werden im Schaukasten auf dem Rathausplatz, den KVV- Anschlagetafeln in den einzelnen Dörfern und dem Pfarrbrief aufscheinen.



## ARBEITSGRUPPE FÜR MEHR BARRIEREFREIHEIT

# DER EUROSCHLÜSSEL

**Der Euroschlüssel: Die Idee dahinter ist, dass ein universeller Schlüssel berechtigten Personen Zugang zu jeder öffentlichen Invalidentoilette in ganz Europa gewährt.**

TEXT: ARBEITSGRUPPE FÜR MEHR BARRIEREFREIHEIT

Da diese Toiletten nur für befugte Personen zugänglich sind, sind sie hinsichtlich Sauberkeit und Hygiene einwandfrei nutzbar und stellen somit eine enorme Erleichterung im Alltag von Invaliden dar. In Italien ist der Euroschlüssel jedoch nahezu unbekannt. Hier sehen wir als Arbeitsgruppe für mehr Barrierefreiheit unsere Chance, öffentliche Toiletten auf dem Gemeindegebiet mit diesem Schloss auszustatten. Mit der **Invalidentoilette im Gebäude des Tourismusvereins und Sandis werden im Zentrum von Sand** gleich 2 Toiletten mit diesem Schlüsselssystem ausgestattet. Dieses Projekt wurde von Seiten der Gemeinde bereits bewilligt und wird in nächster Zeit umgesetzt.

### Wie erhalte ich den Schlüssel?

Der Eurokey kann über folgende Internet-

seite [cbf-da.de/euroschluessel.html](http://cbf-da.de/euroschluessel.html) oder bei der Stadtpolizei in Brixen beantragt werden.

**Wer hat Anrecht auf den Euroschlüssel?**  
Bezugsberechtigt sind folgende Personen:

- Zivilinvaliden mit einer Invalidität von min. 74%
- schwer/ außergewöhnlich Gehbehinderte
- Rollstuhlfahrer
- Stomaträger
- Blinde
- Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen
- an Multipler Sklerose Erkrankte
- an Morbus Crohn Erkrankte
- Colitis ulcerosa Erkrankte

- Menschen mit chronischer Blasen-Darmerkrankung

### Was kostet der Euroschlüssel?

Der Euroschlüssel kostet einmalig ca. 29 €. Zusätzlich gibt es auch ein Büchlein (Der Locus) in dem alle Toiletten verzeichnet sind. Natürlich gibt es mittlerweile auch eine App, welche die Toiletten mit Eurokey-System aufzeigt.

**Sollten Bürger Hilfe bei der Bestellung des Eurokeys benötigen oder genauere Infos wünschen, kann eine Mail an**

**[info@sandintaufers.eu](mailto:info@sandintaufers.eu)** geschickt oder unter **Tel. 0474 677555** die Telefonnummer hinterlassen werden. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe wird dann Kontakt aufnehmen.

# TAUFERER DORFGESPRÄCHE 2024



**REIN IN TAUFERS:** Montag, 22.4. um 19 Uhr, FF-Halle Rein  
**AHORNACH:** Mittwoch, 24.4 um 19 Uhr, FF-Halle Ahornach  
**KEMATEN:** Montag, 29.4. um 19 Uhr, FF-Halle Kematen  
**MÜHLEN:** Montag, 6.5. um 19 Uhr, FF-Halle Mühlen  
**SAND:** Mittwoch 8.5. um 19 Uhr, Bürgersaal Sand

## INFOS AUS DEM RATHAUS

# HINWEIS DER UMWELTDIENSTE

## Kalender der Sammlungen 2024

### Restmüllsammlung:

01.11.24 Freitag (Allerheiligen) – reguläre Sammlung

### Öffnungszeiten im Recyclinghof nach Feiertagen:

25.04.24 Staatsfeiertag (DO) – Ersatztermin FR 26.04.24 – von 8 bis 12 Uhr  
 01.05.24 Tag der Arbeit (MI) – Ersatztermin DO 02.05.24 – von 7 bis 14:30 Uhr  
 20.05.24 Pfingstmontag – Ersatztermin DI 21.05.24 – von 8 bis 12 Uhr  
 15.08.24 Maria Himmelfahrt (DO) – Ersatztermin FR 16.08.24 – von 8 bis 12 Uhr  
 25.12. + 26.12.24 Weihnachten (MI + DO) – Ersatztermin FR 27.12.24 – von 7 bis 12 Uhr

### Hinweis für Betriebe:

Die öffentliche Sammlung der Speiseöle und Bratfette für Betriebe wurde mit dem 31.12.2023 eingestellt. Die betroffenen Betriebe haben ein entsprechendes Rundschreiben von der Gemeinde erhalten.

### Strauchschnittsammlung:

Montag 07.10. bis Freitag 26.10.2024

## INFORMAZIONI DAL MUNICIPIO

# SERVIZI PER L'AMBIENTE

## Calendario della raccolta rifiuti 2024

### Smaltimento rifiuti residui:

01/11/24 venerdì (Festa di tutti i Santi) – servizio ordinario

### Orari di apertura del centro di riciclaggio dopo i giorni festivi:

25/04/24 Festa della Liberazione (GIO) – giorno sostitutivo VEN 26/04/24 – dalle ore 8 alle ore 12  
 01/05/24 Festa del lavoro (MER) – giorno sostitutivo GIO 02/05/24 – dalle ore 7 alle ore 14:30  
 20/05/24 Lunedì di Pentecoste – giorno sostitutivo MAR 21/05/24 – dalle ore 8 alle ore 12  
 15/08/24 Ferragosto (GIO) – giorno sostitutivo VEN 16/08/24 – dalle ore 8 alle ore 12  
 25/12/ + 26/12/24 Natale (MER + GIO) – giorno sostitutivo VEN 27/12/24 – dalle ore 7 alle ore 12

### Nota per imprese:

La raccolta pubblica per le imprese degli oli esausti e dei grassi da frittura è stata sospesa il 31/12/2023. Le imprese interessate hanno già ricevuto una relativa circolare da parte del Comune.

### Raccolta di sterpi ed arbusti:

Da lunedì 07/10 a sabato 26/10/24





TOURISMUSVEREIN SAND IN TAUFERS

# FESTLICHER TAUFERER VERANSTALTUNGSSOMMER

Wir freuen uns auf den Sommer. Auf sonnige Wochen voller Feste, Konzerte, Treffen. Wir vom Tourismusverein sind schon seit Monaten am Organisieren, Telefonieren, Fabrizieren ...

TEXT: TV SAND IN TAUFERS

FOTOS: REINA KIEKEMMA-KONI-STUDIOS.COM, MITTSOMMERFEST-MANUEL KOTTERSTEGER



... allem voran für die **Straßenküche**: musikalisch, fröhlich, entspannt. **Dienstags, vom 2. Juli bis 20. August.** Heuer fängt sie schon um halbsieben an, dauert bis halbfünf. Die eine und andere Überraschung erwartet vor allem die Kinder, etwa die Kletter-Monkeys oder der Kletterturm oder die Rollbahn. Fabelhafte Menüs der Kulinarikstandlan für die Großen, wie immer. Viele anregende Ecken, neue Musik, vergnügte Menschen.

**Klassische Konzerte** organisiert der Verein **musiKultur Taufers EO** in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein. Fesselnde Abende erwarten alle Musikfreunde. Der Glanzpunkt ist der Auftakt mit großem **Chor und Orchester am 5. Mai. Stabat Mater von Karl Jenkins**, ein 12-sätziges Werk zu Ehren der Muttergottes im Marienmonat. Zeitgenössisch, modern, mit orientalischen Einflüssen, spannender hochdekorierter Komponist.

Am **6. Juli** wandert man auf den **Spuren historischer und moderner Orgeln** von St. Moritzen zum Schloss Neumelans und schließlich in die Pfarrkirche Taufers zur monumentalen Metzler-Orgel. Der aus Mals stammende und in Innsbruck unterrichtende Organist Prof. Peter Waldner begleitet mit Musik, interessanten Details und Anekdoten. Ein herzlicher Dank an die

Marktgemeinde Sand in Taufers für die finanzielle Unterstützung, an die Pfarre Taufers und an Elisabeth Blumauer.

**Alexander's Swing-Time Orchestra** wird am **17. August** in Sand in Taufers zu Gast sein – mit dem Programm „To Duke with Love“ zum 125. Geburtstag von Duke Ellington. [www.musikulturtaufers.com](http://www.musikulturtaufers.com) Im Frühsommer singen Chöre, Sangesgruppen und Singvereine aus aller Welt im Pustertal: Am **14. und 15. Juni** sind Volkslieder neben weltlichen und geistlichen Liedern aus aller Welt auch bei uns zu hören, in Sand in Taufers, in St. Johann. Im Rahmen des **27. Internationalen Chörefestivals**.

Und dann das **Mittsommerfest**, das der TV gemeinsam mit der FF Sand in Taufers gestaltet. Der **Festumzug**, einzigartig in Sand in Taufers seit vielen Jahren. Knapp 30 Festwagen, zwischen Wiesenhofstraße, Daimerstraße, Bayergasse, Hauptstraße, Jungmannstraße, Festplatz. Applaus bei den Zuschauenden, Stolz bei den Teilnehmenden. Anschließend auf dem Festplatz sind die Tänzer willkommen, bei Klängen und Tönen von meisterhaften Musikanten.

Laut, zünftig und 'tierisch' zugeht's dann beim **„Reina Kiekemma“ am 3. Oktober-Wochenende**. Wo die Kühe sich auf

Schutz & Schirm im heimischen Stall freuen. Wo die Menschen sich aufs gemeinsame Feiern, den Sommerausklang und ruhigere Zeiten freuen. Wo bäuerliche Kunst im Kuhkranz in all ihrer Pracht bestaunt werden kann.

**TalkKlang Festival** – das kraftvolle Festival der sanften Töne mitten in der Natur – im Herbst wird es vier Tage lang besondere Räume, Wege, Nischen bespielen. Künstler aus Südtirol, aus Europa sind zu Gast, sie lassen Klangbilder und Bilderklang entstehen. In Sand in Taufers, im Ahrntal. Maria Craffonara und Guy Vandromme sind die künstlerischen Leiter, der Tourismusverein organisiert, installiert, publiziert. **Vom 3. bis 6. Oktober.**

Und dann ... die **Konzerte der Bürgerkapelle Sand in Taufers** und ihrer Gastkapellen **am Freitagabend** im Juli, im August. Die Konzerte der Musikkapellen Lappach, etwa beim Kirchtag in Lappach am 16. Juni, oder beim Musikfest in Lappach, am 18. August. Die Konzerte der Musikkapelle Mühlwald: beim Standlzaubo in Mühlwald am 14. Juli. Oder beim Musikfest in Mühlwald am 28. Juli. Oder beim Feuerwehrfest in Mühlwald am 15. August.

Und noch viel mehr, hier nachzulesen: [www.ahrntal.com](http://www.ahrntal.com)



## KÄSEFESTIVAL

## DIE STADT DES KÄSES

Im Rahmen des diesjährigen Käsefestival in seiner 15. Jubiläumsausgabe erfuhr Sand in Taufers eine besondere Auszeichnung.

TEXT: MARTIN PIRCHER, INGRID BEIKRCHER | FOTOS: MARCO DEL COMUNE

Vom 15. bis 17. März fand in Sand in Taufers das Käsefestival statt. Bescheiden gestartet, mittlerweile nicht nur von der lokalen Bevölkerung liebgewonnen, ist heute das Käsefestival in seiner 15. Auflage über die Grenzen bekannt.

Martin Pircher ist der Ideator des Sandner Käsefestivals und dank seines unermüdlischen Einsatzes ist es gelungen, diese Veranstaltung über all die Jahre zu organisieren.

## Città del Formaggio

Diese Ausgabe hatte es wieder einmal in sich. So wurde die Veranstaltung von der GIST (Gruppo Italiano Stampa Turistica) im Herbst 2023 als beste önologische Veranstaltung Italiens ausgezeichnet. Und jetzt sollte es noch dicker kommen: Die ONAF (Organizzazione Nazionale Assaggiatori Formaggio) ist die höchste Instanz in der italienischen Käsewelt und hat nun den jahrzehntelangen Einsatz rund ums Thema Käse in unserem Tal gewürdigt. Sie hat Sand in Taufers mit dem Titel „Città del Formaggio“ prämiert. Die Auszeichnung trägt zur Wertsteigerung des Tauferer Ahrntals bei und ist gleichzeitig eine große Anerkennung für die geleistete Arbeit von Käseproduzenten und Tourismusvereinen des Tales, von einheimischen Köchen, Gastwirten, Geschäften und vielen mehr.

## 90 Aussteller

Beim 15. Käsefestival haben viele Hände tatkräftig mitgewirkt, um der Jubiläumsausgabe eine besondere Note zu verleihen: Im Tubris, dem ursprünglichen Geburtsort des Käsefestivals, fanden geführten Verkostungen statt mit Referenten aus der Schweiz, Deutschland und Italien. Die Osteria La Campanara aus Galeata kochte hier köstliche Gerichte aus der tyisch toskanisch-romagnolischen Küche. Im Naturparkhaus machte man sich im Rahmen einer Ausstellung Gedanken zur Zukunft der Weide und in

der Bibliothek wurden Käsebücher ausgestellt. In zahlreichen Restaurants und Gasthäusern in und um Sand gab es spezielle Käse-Gerichte.

Der Festplatz war der Magnetpunkt: Im Pavillon zeigten rund 90 Aussteller ihre Produkte. Dort fand auch das von der 3-fachen Haubenköchin Tina Marcelli und dem Südtiroler Köcheverband koordinierte Schaukochen statt. Am Freitagvormittag besuchten ca. 100 Grundschüler das Käsefestival und fertigten unter fachkundiger Anleitung verschiedener Produzenten Butter, Graukäse, Mozzarella und Tagliatelle an. 2 Klassen erlebten sogar einen Kochkurs mit Tina und ihrem Team! Bei der Abwicklung des reichhaltigen Kinderprogramms war auch die Volkstanzgruppe behilflich.

## Schaukochen &amp; Presidi

Das Schaukochen wurde erstmals von Tina Marcelli, der 3-fachen Haubenköchin mit Ahrntaler Wurzeln, koordiniert und abgewickelt. Einheimische Köche wie Rosa Steger von der Schlüichalm, Stefan Oberhollenzer von der AVS-Tieferrastenhütte, Martin Niederstätter vom Restaurant Daimer, Johann Lerchner von Lerchners Hofschänke oder Manuel Hofer vom Restaurant Stochas bekochten die Besucher des Festivals mit regionaler und internationaler Küche.

Ein Schwerpunkt des Käsefestivals sind die sogenannten „Presidi“, die laut Slow Food besonderen und vom Aussterben bedrohten Lebensmittel. Mit über 40 Presidi machen das Käsefestival in Sand in Taufers nach dem Salone del Gusto in Turin (mit ca. 400.000 Besuchern) und der Cheese in Bra (Piemont; mit ca. 270.000 Besuchern), zur 3.-wichtigsten Presidi-Veranstaltung weltweit.

## Besondere Sahnehäubchen

Die am weitest angereisten Aussteller kamen aus Norwegen. Eine 15-köpfige Delegation der Landwirtschaftsschule



Eine Delegation der Landwirtschaftsschule Osterperler in Norwegen stellte ihren Käse vor

Ostperler hat nicht nur ihre sehr speziellen norwegischen Käse vorgestellt, sondern auch ein umfangreiches Besuchsprogramm an Bauernhöfen, Fachschule für Landwirtschaft in Dietenheim usw. abgewickelt.

Die südlichsten Aussteller kamen aus Agrigento an der Südspitze von Sizilien. Sie präsentierten ihre Zwiebeln, Haselnüsse, Marmeladen und Weine.

Die vermutlich beschwerlichste Anreise hatten Manuela und Nicola, ein junges Paar aus Campolieto (Provinz Campobasso) in Molise, das rund 10 Stunden mit dem Auto zurück legen musste um nach Sand in Taufers zu gelangen.

Aussteller der ersten Stunde und bei allen (!) 15 Ausgaben dabei waren die Familien Baldauf aus dem Allgäu und Tovazzi aus Lavis (Trient).

## Ergebnis guter Zusammenarbeit

Der große Erfolg des Käsefestivals ist das Ergebnis einer über die Jahre von den heimischen Tourismusvereinen koordinierten Teamleistung. Ob die Arbeiter der Baufirmen, der Speikboden AG oder des Gemeindebauhofs, ob Köche oder Hofkäseriesen, ob lokale Sponsoren, Gasthäuser, Bibliothek oder Naturparkhaus, jeder war dabei und half im Rahmen seiner Möglichkeiten mit.

Der überaus große Erfolg der heurigen Jubiläumsveranstaltung ist gleichzeitig aber auch Auftrag und Verpflichtung, das Thema Käse gemeinsam weiter zu pflegen und die Bevölkerung für die Belange der kleinen Produzenten weiterhin zu sensibilisieren.





Das Käsefestival war auch in diesem Jahr überaus gut besucht

Food



Reinhard Steger (Köcheverband) und Martin Pircher (Ideator des Käsefestivals)



Ein Highlight war das Schaukochen ...



... mit Tina Marcelli (Mitte) & Team

## BÄUERINNEN ORTSAUSSCHUSS

# FLEISSIGE BÄUERINNEN

TEXT UND FOTO: BÄUERINNEN ORTSAUSSCHUSS SAND IN TAUFERS

Die Bäuerinnen im Ortsausschuss Sand in Taufers blicken auf ein rühriges Tätigkeitsprogramm zurück und haben wieder bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde mitgeholfen.

Am 15. August, dem Hochunserfrauentag, verteilten sie die traditionellen Kräutersträußchen gegen eine freiwillige Spende. Hierbei kam eine Summe von € 1.239,31 zusammen, welche dem bäuerlichen Notstandfond zugeführt wurde.

Am 8. Oktober beim Kastanienfest mit dem KFS halfen die Ortsbäuerinnen fleißig mit, und beim Erntedankfest am 15. Oktober haben sie die Messfeier in Sand in Taufers mitgestaltet.

Am 28. Oktober luden sie zum Törggeln in das Weingut Pacherhof bei Neustift ein. Bei gutem Essen, gemütlichem Beisammensein und geselliger Musik klang der Abend aus.

Ende November beim Kathreinemarkt in Mühlen haben die Ortsbäuerinnen Strauben gebacken und verkauft.

Die Orstbäuerinnen von Sand in Taufers freuen sich schon auf die anstehende Arbeit in diesem Jahr und laden alle ein, bei einer oder anderen Veranstaltung dabei zu sein.





## EIN JAHR VOLLER LESEFREUDE UND KULTURELLER BEGEGNUNGEN

**BIBLIOTHEK P. A. JUNGSMANN**

**Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Bücher und kulturellen Ereignisse, die das Jahr 2023 in der Öffentlichen Bibliothek von Sand in Taufers geprägt haben**

TEXT: ISOLDE OBERARZBACHER | FOTOS: BIBLIOTHEK SAND

Mit einem sprunghaften Anstieg der Entlehnungen und einer Fülle von Veranstaltungen war es ein Jahr voller Lesefreude und Begegnungen für die Gemeinschaft. Die Zahlen sprechen für sich: Mit stolzen 59.633 Entlehnungen im Jahr 2023 - ein Anstieg von rund 10.000 Entlehnungen im Vergleich zu 2017 - erlebte die Bibliothek einen regelrechten Boom. Besonders im August, wo mit 6.464 Ausleihen ein Rekord verzeichnet wurde, zeigte sich die Leidenschaft der Leser für die bibliophilen Schätze.

**16.000 Medien**

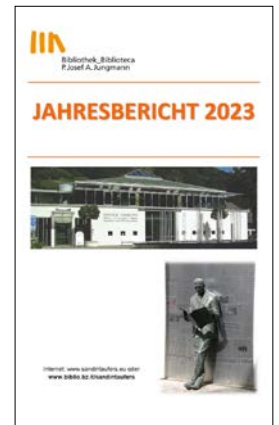
In den Regalen der Bibliothek befinden sich insgesamt 16.005 Medien, darunter eine beeindruckende Sammlung von etwa 13.400 Büchern. Jedes Medium wurde im Durchschnitt 3,7-mal pro Jahr entliehen - ein Zeugnis für die Vielfalt und Qualität des Angebots, das die Bibliothek zu bieten hat. Mit 32 Öffnungsstunden pro Woche und 278 geöffneten Tagen im Jahr stand die Bibliothek allen Wissbegierigen offen, die nach Inspiration und Wissen suchten. Die 1.539 aktiven Leser, die im

Jahr 2023 mindestens ein Medium ausliehen, zeugen von der starken Bindung der Gemeinschaft an ihre Bibliothek.

**Verschiedene Aktionen**

Doch die Bibliothek ist mehr als nur ein Ort zum Ausleihen von Büchern. Sie ist ein lebendiger Treffpunkt für kulturelle Aktivitäten und Begegnungen. Die beliebten „BilderBuchBabys“-Treffen brachten Bücherbär Brummi, Büchermami Inge und eine Menge kleiner Leseratten mit ihren Eltern und Großeltern zusammen. Die Sommerleseaktionen „Lies mich/Leggi mi!“ und der „Lesesommer 2023 der Pustertaler Bibliotheken“ brachten Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen in Schwung. Mit spannenden Aktivitäten und einer Fülle von Lesestoff lockten sie die Teilnehmer in die Welt der Bücher. Auch die Schüler des Tauferer-Ahrntals lieben ihre Bibliothek: 38 Schulklassen besuchten die Einrichtung im Jahr 2023 und tauchten in die Welt des Wissens ein. Darüber hinaus fanden zahlreiche Vorträge und Buchvorstellungen für Erwachsene statt, die stets ein interessiertes Publikum

anzogen. Ein Highlight war zweifellos die Veranstaltung „Digital fit - Technikhilfe für alle“, bei der IT-Experte Martin Gasser mit Rat und Tat zur Seite stand und technische Fragen aller Art beantwortete. Die enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss von Sand in Taufers trug maßgeblich zum Erfolg vieler Veranstaltungen bei. Neue Initiativen wie das „Richtn stott vonichtn. Repaircafé und Kleidertauschparty“ zeugen von der Innovationsfreude und dem Engagement der Bibliothek und des Naturparkhauses Rieserferner-Ahrn. Neuheiten im Jahr 2023 umfassten die Restaurierung des Fußbodens im Erdgeschoss, der nun in neuem Glanz erstrahlt, sowie die Einführung von Energiesparkoffern durch das Energieteam der Klimage-meinde Sand in Taufers. Die Öffentliche Bibliothek von Sand in Taufers dankt allen Bürgern des Tauferer Ahrntals für ihre Unterstützung und ihre zahlreichen Besuche. Der Jahresbericht 2023 steht Interessierten (in der Bibliothek oder auf der Homepage) zur Verfügung und gibt einen umfassenden Einblick in ein Jahr voller Wachstum und Vielfalt.



## LIESMICH LEGGIMI 2024 GEHT IN DIE 2. RUNDE

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr geht „LIESMICH LEGGIMI 2024“ nun in die nächste Runde. Die 2. Ausgabe der landesweiten 2-sprachigen Sommerleseaktion der Südtiroler Bibliotheken startet anlässlich des Tages des Buches am 23. April 2024. Die Form bleibt gleich wie in den vergangenen Jahren: Es gibt eine Buchempfehlungsliste von 80 Büchern für Jugendliche und Erwachsene in beiden Landessprachen. Auf der Homepage [www.liesmich.bz.it](http://www.liesmich.bz.it) können sich Leser ab 11 Jahren registrieren und dann zum gelesenen Buch einen Kommentar abgeben oder eine Quizfrage beantworten. Unter den Teilnehmenden werden 200 Sachpreise verlost. Die Lesenden können unter allen 80 Büchern frei wählen - eine Alters- bzw. „Liesmich Leggimi 2024“ ist eine Initiative der beiden Landesämter für Bibliotheken und Lesen der Deutschen und Italienischen Kulturabteilung. Die Bücher der Leseaktion können in der Bibliothek ausgeliehen werden.



Ab den 1960er-Jahren ließ der Tourismus in Südtirol neue Arbeitsplätze entstehen, brachte Investitionen ins Land, bedingte eine neue Konsumkultur. Damit die Tourismusedwicklung jener Zeit gleichsam „von unten“ erzählt werden kann, kommen im Frühjahr 2024 in 10 Südtiroler Bibliotheken verschiedene Zeitzeugen zu Wort - im Rahmen des Diskussionsformats „Touriseum on tour“. Die Öffentliche Bibliothek Sand beteiligt sich an dieser Veranstaltungsreihe und lädt am Dienstag, **14. Mai 2024 um 19.30 Uhr** zu einem Gesprächsabend: Zeitzeugen aus dem Tauferer Ahrntal werden mit Paul Rösch und dem Historiker Hannes Obermair über Südtirols „Jahre des Aufbruchs“ diskutieren; Moderation: Patrick Rina.



## OBERSCHULE SAND IN TAUFERS

# DACIA MARAINI – GROSSE AUTORIN NAH AUS DER FERNE

**Vor Kurzem war die renommierte italienische Autorin Dacia Maraini für die 4. und 5. Klassen der Oberschule Sand in Taufers in der Schulbibliothek und in den Klassen online zugeschaltet und sprach mit den Jugendlichen über ihr 2023 erschienenes autobiografisches Werk „Vita mia“.**

TEXT: MARIA KRONBICHLER | FOTOS: OS SAND

Im Buch schildert die 1936 geborene Maraini ihre Kindheit während des Zweiten Weltkriegs, die sie mit ihren Eltern und ihren beiden Schwestern in Japan verbracht hatte. Ihr Vater lehrte damals an der Universität von Kyoto, während ihre Mutter sich mit den Kindern gut in das gesellschaftliche Leben der Stadt integrierte. Im Jahr 1943 überschlugen sich die Ereignisse, denn als sich die Eltern weigerten, den Eid auf die nazifaschistische Republik von Saló abzulegen, wurden sie und ihre Töchter in ein japanisches Konzentrationslager gebracht. Dort mussten sie mit jeweils nur 20 Gramm Reis täglich auskommen, waren Hunger, Kälte, Krankheiten und vielerlei Schikanen ausgeliefert. Sie galten als Verräter der Heimat und durchlebten gemeinsam mit anderen Internierten die schrecklichsten Jahre ihres Lebens.

Als Dacia fast 10 Jahre alt war, kehrte sie mit ihrer Familie nach Italien zurück. Maraini betonte im Gespräch mit den Jugendlichen, welch großes Privileg es ist, in Frieden zu leben. Sie habe am eigenen Leib erfahren, wie schlimm es in Kriegzeiten zugehe. Trotz allem hob sie die Solidarität und die Menschlichkeit zwischen den Internierten im KZ hervor, beschrieb kurz Glauben, Mentalität und Vorstellungen der Japaner und vergaß nicht zu unterstreichen, dass sie sich als Kind im Japanischen – sowohl in der Sprache als auch in der Lebenswelt – sehr beheimatet fühlte. Die heute im Italienischen so versierte Frau tat sich nach ihrer Rückkehr nach Italien schwer mit der für sie ungewohnten Sprache. So gut war die Familie in dem ostasiatischen Land integriert gewesen, denn die Kinder identifizierten sich sehr mit Land und Leuten.



## Lesen als Akt großer Freiheit

Die Grande Dame der zeitgenössischen italienischen Literatur gestaltete die Begegnung gekonnt, ging auf die Fragen der Jugendlichen sehr persönlich ein, erkundigte sich nach deren Interessen und fragte auch nach deren Plänen für die Zukunft. Sie erwies sich als sehr freundlicher, umgänglicher Mensch und war den Jugendlichen trotz der räumlichen Distanz wie zum Anfassen nah. Das Lesen legte sie den jungen Menschen besonders ans Herz: Sie verglich es mit einer Reise durch Raum und Zeit und bezeichnete Lesen als Akt großer Freiheit. Eine Leidenschaft für etwas im Leben zu entwickeln und das zum

Beruf zu machen, wofür man brennt, sei grundlegend, meinte sie und rief den Jugendlichen zu: „Cultivate le proprie passioni!“ (Pfleget eure Leidenschaften)

Für die Organisation und das Herstellen des Kontakts mit der Autorin in dieser rundum gelungenen Veranstaltung zeichnete die Italienisch-Professorin Amanda Valifuoco verantwortlich. Gemeinsam mit ihren beiden Kolleginnen an der Oberschule Sand bereitete sie die Klassen auf dieses besondere Erlebnis vor. Aus einer Umfrage, welche das

Bibliotheksteam im Anschluss an die Lesung durchgeführt hat, ist vor allem eine Aussage in Erinnerung geblieben: „Gerne wieder!“

## ELKI AHRNTAL

# PAPA-TAGE AM SPEIKBODEN

**Sowohl der letzte Samstag des Jänners als auch der erste im Februar wurde von vielen Kindern und Vätern im Tauferertal sehnsüchtig erwartet. Fand doch an diesen Tagen jeweils ein „Papa-Tag“ des Eltern-Kind-Zentrum Ahrntal am Skigebiet Speikboden in der Gemeinde Sand in Taufers statt.**

TEXT: INGRID GASTEIGER | FOTOS: BENJAMIN RAUCHENBICHLER, INGRID GASTEIGER



Das „Ungetüm“ im Anmarsch

Diese Papa-Tage werden seit geraumer Zeit angeboten und finden immer große Zustimmung unter allen Teilnehmern. Bieten sie den Vätern mit ihren Kindern doch die Möglichkeit ein unvergessliches Ereignis zu erleben und die Mütter haben auch oft nichts dagegen, wenn der Nachwuchs und die „bessere Hälfte“ beschäftigt sind.

## Vorstellung der Pistengeräte

So ging es im Rahmen dieser Veranstaltung sowohl am 27.1. als auch am 3.2.24 zur Talstation des Skigebietes Speikboden. Von dort ausgehend durften die Großen und kleinen Teilnehmer mit der Gondel zur Bergstation fahren, wo sie bereits vom Betriebsleiter Manfred mit seinem Team erwartet wurden. Nach einer kurzen Einweisung folgte auch unmittelbar der erste Höhepunkt des Tages, die Fahrt mit dem Motorschlitten in die Nähe der bekannten Iglus im Skigebiet. Während die Väter mit den Kindern nach und nach die rasante Fahrt erlebten, bewunderten die ersten der bereits angekommenen die dort geparkte Pistenraupe bzw. Schneekatze. Nachdem die erste Neugier aufgrund der zahlreichen ausgestellten Gerätschaften gestillt war, vernahmen die Kinder direkt anschließend ein tiefes Brummen. Und ehe die Teilnehmer verarbeiten konnten was gerade passiert, begann es auch schon zu schneien. Aus-

gehend von der vorbereiteten und nun in Betrieb genommenen Schneekanone rieselte der weiße Staub auf leuchtende Kindergesichter. Während die anwesenden Kinder das Schneetreiben genossen und mit ausgestreckten Zungen auf Flockenjagd waren, begannen neben der Schneekanone bereits die ersten Fachgespräche zwischen den Vätern und den Mitarbeitern des Speikbodens.

Zeitgleich startete im Hintergrund auch der mächtige Motor der Pistenraupe. In dieser wurden nacheinander alle der teilnehmenden Väter-Kind Paare auf eine Runde in den Alltag der Schneekatzenfahrer entführt. Dafür wurde extra ein Bereich der in der Nähe vorbeilaufenden Piste abgesperrt damit in der Pistenraupe auch das Gefühl des Erklommens sowie des Abfahrens einer nicht ganz leicht geneigten Piste demonstriert werden konnte. Es gab keine Teilnehmer, welche die Kabine nach dieser Fahrt nicht mit einem breiten Lächeln verlassen haben, wobei einige sagen, dass das Grinsen der Väter oftmals breiter war als jenes der Kinder. Da natürlich nicht alle gleichzeitig mit dem unbestrittenen Höhepunkt der Veranstaltung unterwegs sein konnten haben die Verantwortlichen für diese Wartephase auch für Beschäftigung gesorgt. So konnte einerseits das monumentale Iglu am Speikboden samt der Zimmer, Bar und Restaurant von innen besichtigt werden. Andererseits waren auch die Mitarbeiter

des Skigebietes immer zur Stelle, um Vater-Kind Paare mit den bereits genutzten Motorschlitten zu fahren.

## Unvergessliche Wintertage

So verging die Zeit zwischen Pistenraupe, Schneemobile, Iglu und Schneekanone so schnell, dass die aufgebaute Jause und der warme Tee fast vergessen worden wären. Zum Glück blieb den vorhandenen Süßigkeiten dieses Schicksal erspart, diese erfreuten sich größter Beliebtheit.

Als Abschluss wurden die Teilnehmer wiederum mit den Motorschlitten zur Bergstation zurückgebracht. Von hier ausgehend konnten die Väter samt Kindern entweder mit der Gondel talwärts fahren oder aber die Rodelpiste mit eigens dafür zur Verfügung gestellten Rodeln hinunterrauschen. Und als wäre das alles noch nicht genug, wurden die Kinder auch noch mit Geschenken durch das Skigebiet Speikboden beglückt.

Auf diesem Wege möchte das Eltern-Kind-Zentrum Ahrntal den Verantwortlichen des Skigebietes Speikboden, allen voran dem Geschäftsführer Martin und dem Betriebsleiter Manfred mit seinem Team, nochmals ein großes Vergelt's Gott für die beiden großartigen und perfekt organisierten Tage aussprechen. Alle Großen und kleinen Anwesenden haben sich herzlich willkommen gefühlt sowie eine Erfahrung gemacht, die sicherlich in Erinnerung bleibt.



„Schneefall“ trotz wolkenlosem Himmel



## KINDERGARTEN SAND IN TAUFERS

## DAS CHRISTKIND WAR UNTERWEGS ...



75 Kindergartenkinder bastelten Weihnachtsgeschenke und stellten sie Sandner Bürgern vor die Haustür



3 Christkindlan: 3 flotte Traktoren von den 3 Sandner Bankinstituten

TEXT: KARIN NEUMAIR | FOTOS: KG SAND

Bereits die Adventszeit war geprägt von emsigem Tun und Werken in der „Weihnachtswerkstatt“. Viele motivierte Kinder fertigten kleine Bäumchen oder Sterne mit Teelichtern an und schmückten sie mit allerlei buntem Papier und glitzerndem Tand. An die hundert Geschenke entstanden so – aber nicht etwa, wie meist üblich, als Geschenk für die Familien der Kinder – Die Sandner hatten kurz vor Weihnachten etwas ganz Besonderes damit vor. Denn nicht nur Geschenke bekommen macht glücklich, auch das Schenken selbst! Darum machten sich in der Woche vor dem Weihnachtsfest mehrere Kindergruppen auf, um in ganz Sand ihre gebastelten Kleinigkeiten vor beliebige Haustüren zu stellen, zusammen mit einem Briefchen, in dem da u. a. stand: „Schenken heißt für uns Kinder ... jemand denkt an mi – a Überraschung, na frei i mi – i tui teilen, sem schenk i opans her!“ Fast noch am selben

Tag trafen erste Resonanzen ein: Von völlig unerwarteten Seiten erhielt der Kindergarten gerührte Rückmeldungen und sogar Geschenke! Auch in den sozialen Medien gab es die eine oder andere begeisterte Nachricht über die Aktion zu lesen. Die Kinder erinnern sich noch heute, vor welchen Türen sie ein Geschenk hinterlassen haben. Alles in allem also ein sehr dankwürdiges Erlebnis.

#### ... und kam mit dem Traktor

Damit allein war es aber nicht getan bei diesem ganz besonderen Weihnachtsfest. Denn die 75 Kindergartenkinder hatten selber auch einen großen Wunsch: einen neuen Tret-Traktor für den Garten, als Ersatz für den von vielen Kinderhänden „zerliebten“ alten. Die Pädagoginnen hatten darauf die Idee, diesen Wunsch an das Christkind zu schicken. Nun ist es so, dass es in Sand gewissermaßen 3 „Christ-

kindlan“ gibt, die bei der Erfüllung dieses Wunsches helfen konnten, nämlich die 3 hier ansässigen Bankinstitute. Weil man niemanden bevorzugen wollte und sich dachte, dass wohl zumindest „ein“ Christkind die notwendigen Euros übrig haben würde, machten sich Mitte Dezember also 3 Christkindbriefe auf den elektronischen Weg zu Sparkasse, Volksbank und Raika. Das unglaubliche Weihnachtswunder: Alle 3 „Christkindlan“ haben dem Wunsch der Kinder entsprochen! Ein paar Wochen später trudelte ein Geschenk nach dem anderen im Kindergarten ein. Der große Vorteil dabei war, dass Traktoren in unterschiedlichen Größen angeschafft werden konnten, angepasst an das Alter der Kinder. Und 3 Traktoren halten natürlich auch viel länger als nur einer. Darum sei auf diesem Wege allen 3 „Christkindlan“ nochmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt für die tolle Unterstützung!

## KINDERSPIELPLÄTZE: BITTE MEHR RÜCKSICHT

**Spielplätze sind Orte für unsere Kleinsten. „Größere Kinder“ sind daher gebeten, Rücksicht zu nehmen und ihre Zerstörungswut zu zügeln.**

Schon seit einiger Zeit werden immer wieder Vandalenakte auf Spielplätzen in unserem Gemeindegebiet gemeldet. Es wird von Kritzeleien, zerstörten Geräten und Gegenständen und unerlaubter Müllablagerung berichtet, was Arbeit und Kosten sowohl für Gemeindemitarbeiter als auch für alle Bürger bedeutet. Die jüngsten Vorkommnisse sind allerdings nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich. Auf manchen Spielplätzen werden von Kindern und Eltern Spielutensilien zurückgelassen, damit diese auch von anderen Kinder jederzeit genutzt werden können. Ein schöner Gedanke, doch leider auch eine

TEXT: SUSANNE HUBER  
FOTO: VERONIKA  
OBERHOLLENZER



Einladung für manche Zerstörungswütige. So kommt es nicht selten vor, dass größere Spielzeuge mit diversen Knallkörpern in die Luft gesprengt werden. Zurück bleiben weit verstreute Metall- und Plastikteile sowie Scherben. Doch nicht nur das, zurück bleiben auch eine nicht unwesentliche Verletzungsgefahr für Kinder und natürlich ein unguutes Gefühl. Deshalb sind wir alle angehalten, dieser Zerstörungswut entgegenzuwirken und sollten vielleicht einen Blick auf Vorkommnisse dieser Art haben, bevor es zu Unfällen und Verletzungen kommt.



DIE DIGITALE WELT TRIFFT AUF  
OFFENE JUGENDARBEIT: CHANCEN  
UND HERAUSFORDERUNGEN IM

# JUGEND- ZENTRUM LOOP

Die Offene Jugendarbeit beschränkt sich im Jugendzentrum Loop in Sand in Taufers längst nicht mehr auf physische Räume. Mit dem Einzug der digitalen Welt eröffnen sich neue Chancen und Herausforderungen für Jugendarbeiter und Jugendliche gleichermaßen.

TEXT: KEVIN MENGHIN | FOTO: LOOP



## LOOP Sommer-Time

MONTAG	16 - 19 UHR
DIENSTAG	16 - 19 UHR
MITTWOCH	16 - 19 UHR
DONNERSTAG	16 - 22 UHR
FREITAG	16 - 22 UHR
SA UND SO	GESCHLOSSEN

## Flyp Sommer-Time

DONNERSTAG 16 - 22 UHR

 JUGENDZENTRUM\_LOOP

 WWW.LOOP-SAND.COM

 JUGENDZENTRUM LOOP

Zeitraum der Sommeröffnungszeiten: 01.06.24 - 31.09.24

Seit dem Entstehen von sozialen Medien und digitaler Plattformen hat sich die Art und Weise, wie junge Menschen kommunizieren und interagieren, stark verändert. Das Jugendzentrum Loop hat diesen Wandel erkannt und setzt gezielt auf digitale Angebote, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und sie zu erreichen. In der heutigen Zeit werden Apps wie Instagram, Snapchat, Tik Tok oder Whatsapp täglich genutzt und zählen zu den wichtigsten Informations- und Kommunikationsrohren neben dem Internet.

Die digitale Welt bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Offene Jugendarbeit. Online-Plattformen ermöglichen es Jugendlichen, sich über ihre Interessen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander zu spielen und kreative Projekte zu realisieren. Virtuelle Workshops und Veranstaltungen eröffnen zudem die Möglichkeit, auch Jugendliche außerhalb des direkten Einzugsgebiets des Jugendzentrums zu erreichen und einzubinden. Ein konkretes Beispiel dafür ist die Plattform Discord. Wir haben dort einen eigenen Loop-Server, wo Jugendliche unabhängig von ihrer geografischen Lage miteinander in Kontakt treten können. Wir nutzen sie z.B. mit Jugendlichen online zu spielen, um zu kommunizieren und uns auszutauschen.

## Computerspiele

Gaming hat sich zu einem wesentlichen Bestandteil der Jugendkultur entwickelt und bietet in der offenen Jugendarbeit eine einzigartige Möglichkeit, junge Menschen zu erreichen und zu motivieren. Durch Spiele können nicht nur Interessen geweckt und Bindungen gestärkt werden, sondern auch soziale Interaktion, Kompetenzen Entwicklung, kreativer Ausdruck und Bildungsarbeit gefördert werden. Gaming ist bei uns im Loop ein Medium für Beziehungsarbeit. Es ermöglicht, Jugendliche in einer Umgebung zu betreuen, die ihren Bedürfnissen entspricht, und sie gleichzeitig auf vielfältige Weise zu unterstützen und zu fördern.

Dennoch birgt die Digitalisierung auch Herausforderungen für die Offene Jugendarbeit. Der Umgang mit sozialen Medien erfordert eine Sensibilisierung für Datenschutz und Privatsphäre, um die Sicherheit der Jugendlichen zu gewährleisten. Themen wie Cybermobbing, Online-Betrug, Fake News und Desinformation werden immer relevanter. Zudem besteht die Gefahr, dass die digitale Kommunikation persönliche Interaktionen zum Teil ersetzt und die Entwicklung sozialer Kompetenzen beeinträchtigt. Eine weitere Gefahr ist die Spielsucht, exzessives Spielen birgt das Risiko einer Suchtentwicklung. Gaming-Sucht kann zu sozialer Isolation,

Schlafstörungen, Vernachlässigung anderer Verpflichtungen und sogar zu psychischen Gesundheitsproblemen führen. Hier ist eine gute Balance zwischen Gaming, Social Media Konsum, Nutzung des Smartphones und anderen Aktivitäten (Hobbys, Sport, Musik, Vereinsleben um nur einige zu nennen) besonders wichtig.

## Medienarbeit für Jugendliche wichtig

Im Jugendzentrum Loop wird daher darauf geachtet, digitale Angebote sinnvoll in die offene Jugendarbeit zu integrieren. Die Betreuer stehen den Jugendlichen als Ansprechpartner zur Verfügung, um sie beim verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen und sie für potenzielle Risiken zu sensibilisieren. „Die digitale Welt bietet uns großartige Möglichkeiten, die wir als zusätzliche Medien nutzen möchten, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und sie zu unterstützen“, sagt Kevin Menghin, Jugendarbeiter des Jugendzentrums Loop. „Gleichzeitig ist es wichtig, die Herausforderungen nicht zu unterschätzen und die Jugendlichen dabei zu begleiten, reflektiert und verantwortungsvoll mit der digitalen Welt umzugehen.“ Deshalb wird das Themenfeld Medienbildung immer wichtiger und es ist notwendig Aufklärungsarbeit für Jugendliche und Eltern zu leisten.



Lagerfeuer-Romantik beim  
gemeinsamen Hüttenlager

JUGENDDIENST DEKANAT TAUFERS

# SEI AUCH DU DABEI!

Mit frischem Wind und neuen  
Ideen geht der Jugenddienst Dekanat  
Taufers in diesen Sommer.

TEXT: CLAUDIA REICHEGGER | FOTOS: JD TAUFERS

Letzten Herbst wurde das Team um eine weitere engagierte Mitarbeiterin, Claudia Reichegger, verstärkt. Ihre Unterstützung im Büro ermöglicht es Tanja Walch, sich noch intensiver um die anstehenden Projekte und Veranstaltungen zu kümmern. Gemeinsam arbeiten die beiden an spannenden Projekten, die die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Sand in Taufers begeistern werden. Hier ein Überblick über einige der geplanten Aktivitäten:

### Hüttenlager: „Gemeinsam hoch hinaus“

In der Faschingszeit organisierte der Jugenddienst ein unvergessliches Hüttenlager unter dem Motto „Gemeinsam hoch hinaus.“ Schüler der 2. und 3. Mittelschule begaben sich auf eine abenteuerliche Reise nach San Lugano im Süden Südtirols und übernachteten in einem verlassenen Zug.

### Escape-Room: „Das verlassene Kloster“

Von März bis zum 5. Mai öffnet sich die Tür des Escape-Rooms vom Jugenddienst Dekanat Taufers. In einem über 100 Jahre alten, verlassenen Haus können Gruppen von 2 bis 6 Personen gemeinsam die Herausforderungen des Escape-Rooms „Das verlassene Kloster“ meistern. So sind alle herzlich eingeladen, um sich kniffligen Rätseln zu stellen, die nur durch Teamarbeit, kritisches Denken und Kreativität gelöst werden können.

### Theaterstück: „Eine Reise der Hoffnung“

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen arbeitet der Jugenddienst an einem Theaterstück, das eine moderne Version der Geschichte der Arche Noah darstellt. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und der große Auftritt findet am 7./8./9. Juni 2024 statt.

### Sommerwochen: „Just Summer“

Auch in diesem Jahr finden die Sommerwochen „Just Summer“ statt, bei denen Kinder verschiedener Altersklassen in neue Welten eintauchen, kreative Aufgaben lösen und den Sommer aktiv erleben können. Insgesamt gibt es 8 verschiedene Wochen mit abwechslungsreichem Programm, das Tanz, Gesang, Entdeckertouren, Besuche bei der Polizei und Treffen mit Disneyhelden umfasst. Die Jugendlichen können sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit freuen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Jugendlichen unvergessliche Momente zu erleben. Sei auch du dabei!



Da gib's nichts zu meckern!



Jo, mir san mitn Radl do



Juhuuu, wir freuen uns auf die Sommerwochen mit dem Jugenddienst Taufers!

# AKTION-SOMMER 2024

Überblick über die vielseitigen Betreuungsangebote der Organisationen und Vereine unserer Gemeinde. Wie immer gibt es ein breites und buntes Angebot für alle Kinder und Jugendliche.

Titel des Projekts	<b>KINDER IM TRAUMSOMMER 2024</b>
Trägerverein	Sozialgenossenschaft SOMNIAS
Kurze Beschreibung des Projekts	Sommerbetreuung mit naturpädagogischem Hintergrund für Kindergarten- und Grundschul Kinder
Zielgruppe	4-11 Jahre
Zeitraum	1.7. - 16.8.2024
Infos & Anmeldungen	www.kits.somnias.it
Titel des Projekts	<b>16. TAUFERER SOMMERCAMP</b>
Trägerverein	SSV Taufers - Sektion Yoseikan Budo
Kurze Beschreibung des Projekts	Es handelt sich um einzigartige, abwechslungsreiche und spannende Wochen! Wir beginnen den Tag mit genügend Freiraum, damit sich jedes Kind willkommen fühlt und genau so in den Tag starten kann, wie es möchte. Es gib Brettspiele, eine Lesecke, etwas zum Malen oder Basteln und auch immer etwas zum Sich- Austoben. Danach folgt eine Einheit mit Spiel, Sport & Budo, wobei die Kinder in die Welt der Kampfkunst eintauchen können. Später geht es dann raus in die Natur, wo jeden Tag andere Abenteuer geplant sind. Wir werden spannende Spiele im Wald, Turnhalle und Schwimmbad machen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 6 -14 Jahren
Zeitraum	1.7. - 26.7.2024
Infos & Anmeldungen	Tel. 340 819 5539 oder taufers@yoseikan.it
Titel des Projekts	<b>2. TAUFERER MINI- SOMMERCAMP FÜR VORSCHULKINDER</b>
Trägerverein	SSV Taufers - Sektion Yoseikan Budo
Kurze Beschreibung des Projekts	In den 2 letzten Wochen im August werden wir eine abgewandelte und dem Alter entsprechende Form des Sommercamps für Vorschulkinder anbieten. Auch hier wartet ein bunter Mix aus sportlichen, kreativen und entspannenden Angeboten auf die Teilnehmer.
Zielgruppe	Kinder im Kindergartenalter

Zeitraum	19.8. - 30.8.2024
Infos & Anmeldungen	Tel. 340 819 5539 oder taufers@yoseikan.it
Titel des Projekts	<b>JUST SUMMER DAY</b>
Trägerverein	Jugenddienst Dekanat Taufers
Kurze Beschreibung des Projekts	Die Sommerwochen im Jugenddienst werden nach Themen gegliedert und es wird darauf geachtet, dass für jeden etwas dabei ist. Die Wochen finden hauptsächlich im Freien statt und der Naturaspekt liegt im Vordergrund. Es werden eine Rätselwoche, Naturwoche, Musikwoche sowie eine Abenteuerwoche angeboten.
Zielgruppe	1. Grundschule bis 3. Mittelschule
Zeitraum	17.6. - 16.8.2024
Infos & Anmeldungen	dekanat.taufers@jugenddienst.it oder Tel. 349 371 6544 Infos zum Programm unter www.jugenddienst.it/taufers
Titel des Projekts	<b>SOMMERFUN 2024</b>
Trägerverein	Jugendzentrum Loop EO
Kurze Beschreibung des Projekts	Das Sommerfun Projekt bietet Kindern und Jugendlichen einen erlebnisreichen Sommer, bei dem die Teilnehmer im Fokus steht. Sie können ihre Interessen entfalten, soziale Kompetenzen stärken und individuelle Fähigkeiten entwickeln. Das Projekt legt einen besonderen Wert auf Vielseitigkeit, um die Bedürfnisse aller bestmöglich zu berücksichtigen. Mit Spaß und Freude steht das Sommerfun-Projekt für eine ganzheitliche Entwicklung und unvergessliche Sommererlebnisse.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahre
Zeitraum	17.6. - 30.8.2024
Infos & Anmeldungen	Anmeldung ab 16. März 8:00 Uhr online unter www.loop-sand.com. Für Infos Tel. 348 703 8694

## BILDUNGAUSSCHUSS SAND IN TAUFERS

# BILDUNGSARBEIT, DIE SICH SEHEN LASSEN KANN

Am 15. Jänner hat der Tauferer Bildungsausschuss seine Vollversammlung abgehalten. Dabei konnte einmal mehr über ein erfolgreiches Bildungsjahr Rückschau gehalten werden. Auch wurden die neuen Vorhaben besprochen, die im laufenden Bildungsjahr bei den Bürgern mit Sicherheit wieder großen Anklang finden werden.

TEXT: SUSANNE HUBER

Durch die vielen Initiativen und kulturellen Veranstaltungen der Vereine und Organisationen entsteht im Gemeindegebiet von Sand in Taufers alljährlich ein breites Spektrum an Weiterbildung. So brachte der Tätigkeitsbericht des Tauferer Bildungsausschusses vom Jahr 2023 auch eine stolze Zahl von 1.240 Weiterbildungsstunden zutage, die den Bürgern der Gemeindegebiets in Form von Kursen, Seminaren, Vorträgen, Familienveranstaltungen, Ausflügen und Besichtigungen zugutekam. Kennzeichnend

für das Bildungsangebot im vergangenen Jahr war die Tatsache, dass viele neue Themen bzw. Veranstaltungen auf dem Programm standen, so z. B. Veranstaltungen zur Krisen- und Suizidprävention, zu Kinderschutz, genauso wie Familienwanderungen und das Repair-Cafè, nur um einige dieser Neuigkeiten zu nennen. Um möglichst viele Bürger anzusprechen, war das breitgefächerte Angebot im vergangenen Bildungsjahr ganz bewusst auf alle Altersstufen, vom Kleinkind bis ins hohe Alter, bezogen.



VEREIN TAUFERER FRANZISKUSWEG

# EIN WEG ZU FRIEDEN UND MEDITATION

Der Verein Tauferer Franziskusweg hat wiederum viele Verbesserungen und Instandsetzungen an der gesamten Infrastruktur durchgeführt.

TEXT: INGRID BEIKIRCHER  
FOTOS: VEREIN TAUFERER FRANZISKUSWEG

Der Klaragarten mit der Statue der hl. Klara

Zur heurigen Vollversammlung im Heinrich-Forer-Saal des Pfarrzentrums konnte Karl Unterweger, der Präsident des Vereins Tauferer Franziskusweg, wiederum zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Eingangs trug Dekan Franz Josef Campidell ein besinnliches Gebet des hl. Franziskus vor.

Im Anschluss berichtete Peter Aichner, Mitbegründer des Franziskusweges vor über 40 Jahren, von den Anfängen und der Gründung des Franziskusweges sowie vom Wiederaufbau der Franz- und Klara Kapelle. Initiator und Ideator des Gesamtkonzeptes war der damalige Dekan Leo Munter.

## Arbeiten in der Kapelle

Das letzte Jahr war wiederum geprägt von zahlreichen Arbeiten: nachdem man im Jahr 2022 die Krypta in der Franz- und Klara-Kapelle mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet hatte, wurde nun auch die Kapelle selbst neu mit LED-Lampen versehen. Die Firma Elektro Knapp, die mit der Durchführung betraut wurde, legte großes Augenmerk auf eine dezente, indirekte Beleuchtung, hauptsächlich der Statuen. Die angenehme Lichtstimmung trägt dazu bei, die Ruhe und Spiritualität in der Kapelle zu unterstreichen, ganz nach einem Sinnpruch vom hl. Franz von Assisi: „Wo es Frieden und Meditation gibt, da herrschen weder Sorge noch Zweifel.“ Die Weihnachtskrippe in der Krypta wurde wieder von Mitgliedern des Vereins

der Tauferer Krippenfreunde pünktlich vor Weihnachten aufgestellt. Zusätzlich versahen sie die Apsis der Kapelle mit einer Krippe des Ahrntaler Künstlers Jakob Oberhollenzer.

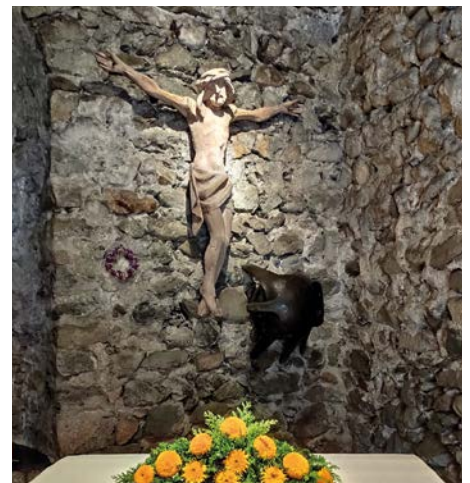
## Attraktivität erhalten

Eine Aufwertung erfuhr der Klaraweg, der anschließend vom Franziskusweg von der Toblkapelle zur Reiner Straße führt. Der sogenannte Klaragarten am Weg, in dessen Zentrum die Statue der hl. Klara steht, wurde mit einem traditionellen Speltenzaun umfasst und fällt dem Besucher von weitem ins Auge. Der Garten lädt ein, sich hinzusetzen und die Ruhe der Natur zu spüren.

Weiters haben die Forstarbeiter des Forstamtes Bruneck verschiedene Steigpassagen am Franziskusweg ausgebessert und morsche Zäune ersetzt.

Die Pflege und das Schmücken der Kapelle mit Blumen und Kräutern, das Schmücken mehrerer Besinnungspunkte und die Sammlung von Müll entlang des ganzen Weges, wurde von Zilli Eder das ganze Jahr hindurch gewissenhaft durchgeführt. Für das regelmäßige Reinigen und Streichen der Schrifftafeln und Skulpturen sowie die Instandhaltung der Besinnungspunkte gebührte Oswald Innerbichler ein großer Dank des Vereinsvorstandes.

Auch für heuer will sich der Vorstand des Franziskusweges wieder tatkräftig einsetzen, damit die Attraktivität des vielbesuchten Weges erhalten bleibt.







Das neue Denkmal in der Johann-Prenn-Straße in Kematen



Johann Prenn als Primiziant

PROF. JOHANN PRENN

# DER „PRAST GEISTLICHE“

**Neue Straße in Kematen nach dem Tauferer Ehrenbürger, Johann Prenn, benannt.**

TEXT: HELMUTH FUCHSBRUGGER | FOTOS: PRIVAT

Vor wenigen Jahren wurden im Zuge der Neuordnung der Straßennamen und Hausnummern in den Fraktionen Kematen, Ahornach und Rein neue ortstypische Bezeichnungen eingeführt. Auf der Suche nach treffenden Namen einigten sich die Mitglieder der Fraktionsverwaltung von Kematen darauf, einer verdienten Persönlichkeit Kematens ein bleibendes Denkmal zu setzen: Prof. Johann Prenn.

Der „Prast - Geistliche“, wie er allseits genannt wurde, ist am 25. Dezember 1900 am Prasthof in Kematen als viertes von 9 Kindern geboren. Als seine Mutter schon früh verstarb, reifte in dem 12-jährigen Buben die Idee, Priester zu werden. So absolvierte er das Augustiner Gymnasium und das Priesterseminar in Brixen. 1926 wurde er zum Priester geweiht.

## „Lasst den Buben studieren!“

Dabei beginnt der Vorbericht, der zu diesem Anlass veröffentlichten Primizschrift, mit folgenden, nicht allzu vielversprechenden Worten: „Der Primiziant gab von Jugend an weder Zeichen von besonderer Frömmigkeit noch besonderen Lerneifers, wohl aber Zeichen eines eigenen Kopfes und - wie alle Geschwister - eines weichen Gemütes. An Talent fehlte es nicht, wohl aber an gutem Willen, dieser wurde allerdings im Laufe der Volksschuljahre seitens der Mutter kräftig gefördert.“

Auch der damalige Prastbauer, Nikolaus Prenn, zweifelte anfangs scheinbar mit den im Ladungsgedicht zur Primizfeier festgehaltenen Worten: „Dem Johann geht auf einmal der Gedanke durchs Gehirn, es war öppa wö gscheida, i gang zi studieren. Der Vouter macht dazui net gonz a freundliches Gsicht, denn's Studiern, woß man wöll, ist koan billiga Gschicht“. Dem Tauferer „Koprater“ Kraler ist es jedenfalls gelungen, den Prastbauern vom

Talent des Buben zu überzeugen: „I rot enk, losst den Buben studiern!“ Darauf der Bauer: „In Gott's Nomen, noa soll er's holt probiern.“

## Eine pompöse Primizfeier

Am 6. Juli 1926 feierte man die für heutige Verhältnisse unglaublich aufwendige Primiz. Bei herrlichem Wetter wurde „die Gesamtzahl der herbeigeeilten Menge auf fünf - bis sechstausend geschätzt und die Festprozession wollte fast kein Ende nehmen“. 53 Geistliche und Theologen nahmen an der Primiz teil, 360 Gedecke wurden im Hotel Post „in der Veranda des Hotels und dem anstoßenden, neuen Speisesaal bereitet. Mit altem Zinn und mit Quirlanden waren die Säle geschmückt“.

Geschmückt und beleuchtet wurden außerdem alle Häuser des damaligen Bauerndorfes Kematen, in monatelanger Vorbereitung natürlich ganz besonders der Prasthof. Am Abend vor der Primiz wurden Bergfeuer angezündet. Vor der Kemitna Brücke wurde eine Triumphpforte aufgestellt, ebenso am Postplatz in Sand. Fuhrwerke für alle Geistlichen wurden bereitgestellt. Der Prastbauer spendierte zum Anlass eine Glocke für die Pfarrkirche, die heute noch aktive, so genannte „Prascht - Glocke“.

## Promotion & sozialer Einsatz

Johann Prenn jedenfalls hat alle Feierlichkeiten heil überstanden und seine Wissbegier mit zusätzlichen Studien fortgesetzt. So promovierte er 1932 in Bologna zum Doktor der Sozialwissenschaften und 1936 in Padua zum Doktor der Rechtswissenschaften. Am Priesterseminar Brixen dozierte Prof. Johann Prenn Soziologie, Rhetorik, Moraltheologie und Philosophie. Nach dem Krieg half er federführend beim Aufbau der Caritas in unserer Diözese mit,



wie auch später beim Katholischen Verband der Werkstätigen (KVV). Maßgeblich setzte sich Prof. Prenn auch für die Seligsprechung von Josef Freinademetz ein. Johann Prenn waren die Schwachen der Gesellschaft zeitlebens ein großes Anliegen. In Taufers kaufte er für die Pfarrei das Johanneshaus, damit alte Leute dort selbstversorgend leben konnten. Obwohl der „Prast-Geistliche“ wenig von Auszeichnungen hielt, wurden ihm mehrere Ehrungen zuteil, unter anderem wurde er 1976 von der Gemeinde Sand in Taufers zum Ehrenbürger ernannt. Der einstimmige Beschluss des damals 20-köpfigen Gemeinderates erfolgte zu Prenns 50. Priesterjubiläum. Am 19. März 1991 ist Prof. Johann Prenn gestorben.

### In ehrendem Gedenken

Viele Gemeindeglieder – vornehmlich der älteren Generation – werden sich noch gut an den Prast-Geistlichen erinnern, verlebte er doch seinen Lebensabend nach seiner Pensionierung am heimatlichen Prasthof. So oft es ihm möglich war, half er bis ins hohe Alter bei Messen und Andachten aus, ja er hielt wöchentlich sogar am Prasthof Andachten für die Dorfbevölkerung ab. Alle, die ihn kannten, berichten

von einer warmherzigen, wohlwollenden Person von großem Intellekt. Der Fraktionsverwaltung von Kematen lag es am Herzen, diesen verdienten Gemeindeglieder mit einem kleinen Denkmal zu

würdigen. Und so wurde kürzlich ihm zu Ehren ein schöner Granitstein mit einer Gedenktafel im Park neben der Feuerwehrhalle, am nunmehrigen Johann-Prenn-Weg, aufgestellt.



Die sogenannten Vorreiter informierten die Bevölkerung und luden sie zur bevorstehenden Primiz ein; in der Bildmitte der Primiziant Johann Prenn



1976 wurde Johann Prenn zum Ehrenbürger der Gemeinde Sand in Taufers ernannt. Zum Anlass überreichte ihm Referent Alois Seeber ein gemaltes Portrait; rechts im Bild Bürgermeister Toni Innerhofer



## DIE ST. WALBURG-KAPELLE

# PILGERN AM 1. MAI

**Das Walburgstöckl in Kematen ist ein wahrer Kraftort. Alljährlich vom 1. Mai bis zum 31. Oktober ist die Kapelle für alle Gläubigen, Pilger, Wanderer und Ruhesuchende geöffnet.**

TEXT UND FOTO: SUSANNE HUBER

Alljährlich findet am 1. Mai die Patrozini-umsfeier der St. Walburg-Kapelle oberhalb von Kematen, auch Walburgstöckl genannt, statt. Bereits seit dem Mittelalter ist die Feier der Heiligsprechung der hl. Walburga und der Umbettung ihrer Gebeine an diesem Tag weit verbreitet. Diesem Gedenktag zufolge begeben sich viele Tauferer alljährlich am 1. Mai zur beliebten St. Walburg-Kapelle.

Auch heuer findet der Bittgang von der Kirche in Kematen hinauf zum Walburgstöckl statt. Oben angekommen wird eine Wort-Gottes-Feier unter Mitwirken der KFS Zweigstelle Kematen abgehalten. Dass das Kirchlein zum Patrozinium am 1. Mai sauber und schön hergerichtet ist, ist dem jungen Mesnerpaar Michaela Stolzlechner und Stefan Plankensteiner sowie 6 freiwilligen Helfern aus Kematen zu verdanken.

Sie alle gemeinsam kümmern sich darum, dass die Kirche sauber ist, die Blumen gegossen und die Glocken pünktlich geläutet werden. Ein vorbildlicher gemeinsamer Einsatz für eine Kapelle, die ihre Anziehungskraft bis heute nicht verloren hat.

## Uraltes Walburgstöckl

So manche Sage rankt sich um das Walburgstöckl, eine halbe Gehstunde oberhalb von Kematen. Bronzezeitliche Tonscherbenfunde belegen, dass dort bereits in prähistorischer Zeit eine Kuppensiedlung bestand. Im 13. Jahrhundert wurde auf dem vorspringenden Bergkegel laut Überlieferung die Vasallenburg der Zanten von Kematen, Ritter im Dienste der Herren von Taufers, errichtet. Wegen der gedeckten Weitsicht über das gesamte Tauferer Tal galt der Murschutthügel in Kematen als

idealer Standort für die damalige Wallburg. Der Burger-Hof am Fuße des Bergkegels erinnert allein durch seinen Namen heute noch an diese Zeiten. Nachdem im 15. Jahrhundert das Geschlecht der Zanten von Kematen ausgestorben war, wurde die Festung dem Verfall preisgegeben, jedoch Mauerreste und Bauteile der ehemaligen Zantenburg in den Bau eines Pilgerstöckls einbezogen; das Patrozinium zur hl. Walburga von Eichstätt erhielt es vermutlich der gängigen Bezeichnung der früheren Burg – der vorgeschichtlichen Wallburg – wegen. 1433 wurde das Walburgiskirchlein von Fürstbischof Ulrich Putsch eingeweiht und wegen des regen Zuspruchs der Pilger im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts erweitert und mit bedeutenden Sakralwerken, dem Walburgisaltar und 2 Prozessionsstangen ausgestattet.



## WELTLADEN IM NEUEN LADEN

**Der Weltladen Taufers hat einen neuen Sitz im Dorfzentrum von Sand in Taufers.**

TEXT: HEIDI MAIR AM TINKHOF | FOTO: INGRID BEIKIRCHER

35 Jahre – so lange gibt es ihn schon, den Weltladen im Johanneshaus gegenüber der Pfarrkirche von Taufers. Mit viel Engagement der Gründerin Margit Mairhofer Niederkofler und der Begeisterung einer kleinen Gruppe von Freiwilligen wurde 1988 in Sand in Taufers der 3. Weltladen Südtirols und Italiens eröffnet. Dank der Großzügigkeit der Pfarrei Taufers und der Mitarbeit und des Einsatzes von vielen ehrenamtlich tätigen Menschen konnte der Verein „Eine Welt Gruppe Taufers“ über all die Jahre im Johanneshaus den Weltladen führen, fair gehandelte Produkte verkaufen und dabei die Idee des fairen Handels verbreiten.

## Der Faire Handel

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzenten und Arbeiter leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbrauchern) für die Unterstützung der Produzenten, die Bewusstseinsbildung, sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.

## Umzug ins Sandner Dorfzentrum

Seit Jahren betreibt der Weltladen Taufers auch Bildungsarbeit und informiert zahlreiche Schüler über die Wichtigkeit des gerechten Handels und die Stärkung der Wirtschaft im Globalen Süden. Bei der jährlichen Suppenaktion, bei Weiterbildungen und Vorträgen von Referenten und Besuchern von Missionaren stellt die „Eine Welt Gruppe“ ihren sozialen Auftrag in den Mittelpunkt. Immer wieder stand ein möglicher Umzug in das Dorfzentrum von Sand in Taufers im Raum, um dem Weltladen eine noch größere Bedeutung zuteilwerden zu

lassen. Ein lang gehegter Wunsch ist nun in Erfüllung gegangen: Hans Aichner, der Apotheker von Sand in Taufers und Eigentümer der Räumlichkeiten im Parterre des Stabeler-Hauses in der Josef-Jungmann-Straße, hat dem Weltladen ein faires Angebot zur Miete der Räumlichkeiten gemacht, und so konnte der Weltladen Anfang April in das Dorfzentrum umziehen.



Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf viele Besucher in den neuen Räumlichkeiten.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 9 -12 Uhr u. 15 -18 Uhr  
Samstag: 9 -12 Uhr



VINZENZKONFERENZ TAUFERS

# DISKRETE UNTERSTÜTZUNG

**Sie helfen, wo andere wegschauen. Selbstlos, unbürokratisch und diskret setzen sich die Mitglieder der Tauferer Vinzenzkonferenz für ihre Mitmenschen ein.**

TEXT: SUSANNE HUBER | FOTO: MARIA STEINHAUSER



Die Vinzenzkonferenz Maria Himmelfahrt Sand in Taufers (v.l.n.r.): Maria Perkmann, Barbara Unterhofer, Maria Plankensteiner, Josef Mittermair, Regina Mittermair, Maria Steinhauser, Isabella Wasserer, Reinhold Wasserer, Andreas Unteregelsbacher

In Südtirol werden rund 6.000 Notleidende jährlich von der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft und ihren landesweit 52 Ortsgruppen betreut. Eine davon ist die Tauferer Vinzenzkonferenz, die sich derzeit aus 9 Mitgliedern zusammensetzt. Die Ortsgruppen werden als Konferenzen bezeichnet, die sich, wie auch im Fall von Sand in Taufers, nicht unbedingt an Gemeindegrenzen halten müssen. Helfende Hände werden nämlich immer gebraucht, egal aus welchem Gemeindegebiet. „Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Gebet und Gespräch“, erzählt die Vorsitzende der Vinzenzkonferenz Taufers, Maria Steinhauser. In diesen Besprechungen geht es dann meist um bevorstehende Tätigkeiten, denn diese sind es schließlich, wodurch sich die Vinzenzgemeinschaft auszeichnet: Aktive Hilfe, Verschwiegenheit, Wohlwollen und Aufrechterhaltung der Würde sind für sie nicht nur leere Worte, sondern feste Überzeugung und gelebter Alltag.

## Ermutigung zur Hilfesuche

Gegründet wurde die Vinzenzkonferenz Maria Himmelfahrt von Sand in Taufers 1951 von 8 Personen im Sinne ihrer großen Vorbilder, den hl. Vinzenz von Paul und Frède-

ric Ozanam. Einige der heutigen ehrenamtlichen Mitglieder sind schon seit längerer Zeit sogenannte Vinzenzschwestern und -brüder und haben viele Sorgen und Nöte anderer Menschen kennengelernt, Hände gedrückt, Hilfe geleistet. Sie statten älteren, kranken oder einsamen Menschen Besuche ab, helfen, wo sie gebraucht werden und halten Ausschau, wo vielleicht Hilfe vonnöten ist. Denn diese wird oft gerade auch im Verborgenen gebraucht. Weil es zu den Aufgaben der Vinzenzschwestern und -brüder gehört, Augen und Ohren offen zu halten, um Hilfe anbieten zu können, wo diese gebraucht wird, hat sie der ehemalige Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher einmal als „Detektive der Nächstenliebe“ bezeichnet. Was in der Tat treffend ist: „Vor allem Familien trauen sich oft nicht, sich an uns zu wenden“, erzählt Maria Steinhauser, „Not scheint eben immer noch ein Tabuthema zu sein; viele Betroffene schämen sich oder fühlen sich gar schuldig, in eine schwierige Situation geraten zu sein und bemühen sich, ihre Not vor der Gesellschaft zu verbergen.“ Das muss bzw. sollte nicht so sein. Deswegen ermutigen die Vinzenzschwestern und -brüder auch

immer wieder zur aktiven Hilfesuche und betonen dabei: „Unsere Hilfe ist völlig diskret. Diskretion ist eines unserer obersten Gebote.“ Schließlich ist der Leitgedanke der Vinzenzgemeinschaft die Erfüllung der Aufgaben der Nächstenliebe bei Wahrnehmung der Würde des Menschen.

## Hilfe zur Selbsthilfe

Das Engagement in der Vinzenzgemeinschaft ist zwar ehrenamtlich, bleibt aber nicht ohne Belohnung: „Es kommt viel Dankbarkeit zurück“, sagt Maria Steinhauser, „und das Schönste ist, wenn man beobachten kann, dass die Menschen, die wir unterstützt haben, wieder ganz von selbst auf die Beine kommen.“ Denn genau das ist es, was der Sinn der Sache ist: Menschen in Krisen- und Notsituationen zu unterstützen, bis sie wieder Kraft und eigene Wege finden. Die innere Antriebskraft der Vinzenzschwestern und -brüder ist dabei die Liebe – zu den Menschen, zum Leben, zum Helfen. Und um dieses Werk weiterführen zu können, ist die Vinzenzgemeinschaft stets auf Freiwillige angewiesen. Jeder, der sich für eine Mitarbeit entscheidet, ist daher herzlich willkommen.

# PRIMELAKTION ZU GUNSTEN DER KREBSFORSCHUNG

TEXT UND FOTOS: BEATE AUER

Bereits seit 24 Jahren beteiligen sich, rund um den Tag der Frau, in ganz Südtirol zahlreiche Frauen an einer Spendenaktion, welche von der SVP-Frauenbewegung organisiert und durchgeführt wird. Primeln und andere Frühlingsblumen können gegen eine freiwillige Spende erworben werden, der Erlös der Aktion fließt in verschiedene Projekte im Rahmen der Krebsforschung. Bisher konnten so über 750.000 € gesammelt werden. Im heurigen Jahr gehen die Spenden an eine Studie im Bereich der Brustkrebsbehandlung, welche die verschiedenen Nebenwirkungen einer Chemotherapie untersucht. Ziel dieser Studie soll es sein, die oft jahrelangen Folgeerscheinungen einer Behandlung zu minimieren. Wir SVP-Frauen der Gemeinde Sand in Taufers unterstützten die Aktion mit 2 Ständen in Sand und Mühlen in



Taufers und konnten eine stolze Summe von knapp 1.500 € an die Südtiroler Krebshilfevereinigung überweisen.

Wir bedanken uns bei all jenen, welche mit dem Erwerb und ihrer freiwilligen Spende zu diesem beeindruckenden Ergebnis beigetragen haben und freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder Teil dieser Aktion zu sein.



RIESERFERNER-AHRN

# LANDSCHAFTS- PFLEGEPRÄMIEN

TEXT UND FOTOS: SUSANNE HUBER

**Im Naturpark Rieserferner-Ahrn werden vielerorts steile Bergwiesen gemäht. Diese hochgelegene und oft beschwerliche Heumahd geht dort manchmal noch vonstatten wie anno dazumal. Landschaftspflegeprämien sollen den Einkommensverlust und den Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschaftern durch die extensive Bewirtschaftung entsteht.**

Früher waren Landwirte noch abhängig von der Heumahd auf den Almwiesen, heute verwerten nicht mehr alle dieses nahrhafte Futter. Dennoch gibt es im gesamten Naturparkgebiet hochgelegene Wiesenflächen, die von den jeweiligen Bewirtschaftern unter oftmals großem Aufwand gemäht werden. „Die Mahd von Wiesenflächen, vor allem jedoch die extensive Bewirtschaftung der artenreichen Flächen ist aus ökologischer Sicht von unschätzbbarer Wichtigkeit“, betont Markus Kantioler vom Amt für Natur, „denn extensiv bewirtschaftete Bergwiesen stellen einen Lebensraum von sehr vielen Pflanzenarten dar; 50 – 80 Arten auf einer Wiesenfläche von 100 Quadratmetern sind keine Seltenheit, wobei im Naturpark Rieserferner-Ahrn aufgrund des „sauren“ Grundgesteins allgemein

aber weniger Arten vorkommen als beispielsweise im Kalk- und Dolomitgebiet“. Dabei gilt es zu bedenken, dass eine artenreiche Pflanzenwelt ein Vielfaches an tierischen Bewohnern dieser Flächen bedeutet. Doch artenreiche Wiesenflächen sind in Bezug auf die Quantität des Futters aus der Sicht des Bewirtschafters oftmals wenig interessant, in Bezug auf eine ausgewogene Aufnahme von Mineralien und Nährstoffen für die Tiergesundheit aber nicht zu vernachlässigen. Bunte, blühende Bergwiesen sind das Ergebnis einer traditionellen und nachhaltigen Bewirtschaftung über mehrere hundert Jahre. Der Erhalt solcher Flächen kann gut und gerne auch als Auftrag unserer Vorfahren verstanden werden, die diese Flächen in mühevoller Arbeit so geschaffen und erhalten haben. Aufgrund der

Beschwerlichkeit der Arbeiten und ihres unschätzbaren Wertes ist dem Erhalt von Wiesenflächen in der Provinz Bozen ein gewichtiger Teil der Förderungen des Ländlichen Entwicklungsplanes gewidmet. Schließlich ist es auch ein kulturelles Anliegen, die immer seltener werdenden artenreichen Wiesenflächen an unsere Nachfahren weitergeben zu können.

## Was wird gefördert?

Die Naturparke bilden wichtige Rückzugsgebiete für eine vielfältige bedrohte Pflanzen- und Tierwelt und bereichern das Landschaftsbild. Teile von ihnen sind durch eine althergebrachte Bewirtschaftung entstanden und können nur durch die Beibehaltung einer extensiven Nutzung und den Verzicht auf Intensivierung erhalten werden. Aus diesem Grund gewährt die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung Landschaftspflegeprämien für die Erhaltung des traditionellen Landschaftsbildes und der biologischen Vielfalt ökologisch wertvoller Lebensräume. Diese Prämien sollen den Einkommensverlust und den Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschafter:innen durch eine extensive Bewirtschaftung entsteht. Zudem versucht man damit auch jene Zusatzkosten auszugleichen, die sich aus der erschwerten Bewirtschaftung aufgrund von Steilheit, Geländemorphologie und anderen Bewirtschaftungshindernissen ergeben. Gefördert wird der Erhalt von Magerwiesen, artenreichen Bergwiesen, Lärchenwiesen und -weiden, Niedermoorwiesen, Schilfbeständen, Kastanienhainen, Streuobstwiesen, Mooren und Auwäldern sowie von Hecken. Wer in den Genuss einer Landschaftspflegeprämie kommen möchte, verpflichtet sich, seine Fläche für einen Fünfjahreszeitraum so zu bewirtschaften, dass sie ihren ökologischen Wert hinsichtlich Artenvielfalt beibehält. Demgemäß muss auf großflächige Planierungen, auf diverse Kulturumwandlungen und Entwässerungen sowie auf eine intensive Bewirtschaftung mit erhöhtem Düngereinsatz, häufigem Schnitt und intensiver Beweidung verzichtet werden. Wer zum ersten Mal eine fünfjährige Vereinbarung starten möchte, meldet dies im Laufe des Jahres der örtlich zuständigen Forststation. Diese prüft daraufhin die Eintragung der Flächen in das land- und forstwirtschaftliche Informationssystem und meldet die erforderlichen Daten an das Amt für Natur. Meldungen, die nach dem 31. März eintreffen, können erst im folgenden Jahr berücksichtigt werden. Wer Informationen zu den Landschaftspflegeprämien einholen möchte, kann dies bei der örtlich zuständigen Forststation und im Amt für Natur tun.



WASSER – KRAFT DES LEBENS. GEFAHR FÜR DEN MENSCHEN?

# VORTRAG THEMA WASSER

**Der SVP-Ortsausschuss Sand organisierte Ende Februar einen Informationsabend zum Thema Wasser.**

TEXT: BEATE AUER | FOTOS: PRIVAT

In seiner Begrüßung ging SVP-Ortsobmann Stefano Mariucci auf den Status von Sand in Taufers als Klimagemeinde, aber auch auf die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele ein, bei welchen Wasser eine große Rolle spielt. In einem mit sauberem Trinkwasser gesegnetem Gebiet wie dem Tauferer Ahrntal kann man sich kaum vorstellen, dass es bereits jetzt weltweit Konflikte um sauberes Trinkwasser gibt.

## 4 interessante Impulsreferate

In ihren Impulsreferaten beleuchteten die 4 Referenten das Element Wasser aus verschiedenen Gesichtspunkten. „Wasser als Kraft des Lebens“ stand im Mittelpunkt des Vortrages von Sportmediziner Dr. Alex Mitterhofer. Er referierte über das richtige Flüssigkeitsmanagement in Sport und Alltag, machte auf die Folgen von Wassermangel im menschlichen Körper aufmerksam, gab Tipps zum richtigen Trinken und zeigte die Zusammensetzung verschiedenster Wasserarten auf.

Filomena Gruber, Krankenschwester in Rente und Gesundheitstrainerin, führte das Publikum in die Geheimnisse des



Die Impuls-Referenten zum Thema Wasser mit Vertretern des SVP-Ortsausschusses.

Kneippens ein. Sie erklärte die Einflussnahme der verschiedenen Anwendungen der Kneipptherapie auf Seele und Körper. Eine Wasserkur gibt nicht nur neue Energie, sondern unterstützt auch verschiedene Heilungsprozesse. Die Begeisterung, welche Filomena Gruber für dieses Thema entwickelt hat, steckte an. Unser „Wasserfußabdruck“, welchen wir tagtäglich hinterlassen, war das Thema von Elmar Stimpfl, stellvertretender Amtsdirektor im Amt für Gewässerschutz. Die Spuren, die tagtäglich in unserem Abwasser analysiert werden, geben Aufschluss über unsere Lebensweise und können so Impulse für wirt-

schaftliche und politische Überlegungen der Zukunft sein.

Wie Wasser zur Gefahr werden kann und wie wir uns gegen Überschwemmungen, Murenabgänge und andere Naturkatastrophen rüsten können, darüber referierte Martin Moser, vom Amt für Lawinen- und Wildbachverbauung. An verschiedenen Beispielen, vor allem aus Südtirol und dem Alpenraum, zeigte er die Notwendigkeit von Gefahrenzonenplänen und Sicherungsmaßnahmen auf.

Der sehr informative Abend klang im Foyer des Bürgersaales aus, wo noch angelegte Gespräche zu den verschiedenen Themen geführt wurden.

## RESSOURCEN EINSPAREN – REPAIRCAFÉ AM RATHAUSPLATZ

TEXT UND FOTO: INGRID BEIKIRCHER

Am **11. Mai 2024** findet ein Repair-Café auf dem Rathausplatz der Gemeinde Sand in Taufers statt. Von 9 bis 12:30 Uhr gibt es Tauschmärkte, Reparaturinitiativen, Kreativwerkstätte und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Sand in Taufers, dem Jugendzentrum Loop, der Gemeinde Sand in Taufers (Energieteam), dem Bildungsausschuss Sand in Taufers und den Firmlingen.





NATURPARK RIESERFERNER-AHRN

# SOMMER 2024 IM NATURPARK

Mit Sonderausstellungen und vielen Veranstaltungen wird auch dieser Sommer im Naturpark Rieserferner-Ahrn zum Erlebnis.

TEXT: SILVIA OBERLECHNER | FOTOS: AMT FÜR NATUR

## NATURPARKHAUS SAND IN TAUFERS

Geöffnet: 2. Mai bis 31. Oktober 2024

DI bis SA 9:30-12:30 & 14:30-18 Uhr

Im Juli und August auch sonntags geöffnet

Abendöffnung: Vom 2. Juli bis 20. August jeden Dienstagabend durchgehend bis 22 Uhr geöffnet.

Eintritt frei. Führungen durch die Ausstellung auf Anfrage. Für Schulklassen werden Workshops angeboten.

Infos: [info.rfa@provinz.bz.it](mailto:info.rfa@provinz.bz.it) | Tel. 0474 677546

<https://naturparks.provinz.bz.it/de/naturparkhaus-rieserferner-ahrn>

## Der Rothirsch – ein Dauerläufer mit feinen Sinnen

Diese Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Stilsfer Joch erzählt die Geschichte einer Wildart die trotz seiner imposanten Erscheinung, eine überaus heimliche Lebensweise führt. Nur selten gelingt es dem Beobachter einen Blick in seine Welt zu werfen. Einigen der vielen Geheimnissen des Rotwildes kann man jedoch bei einem Besuch auf den Grund gehen. Die Ausstellung im Naturparkhaus von Sand ist vom 1.5.-31.10. zu sehen.

## Die Pilze unserer Wälder

Die verschiedenen Pilzarten des Naturparks Rieserferner-Ahrn werden durch den mykologischen Verein Bresadola im Naturparkhaus Rieserferner-Ahrn präsentiert. Die Ausstellung wird mit einem Abendvortrag in italienischer Sprache ergänzt, und zwar vom 6. bis 8. August,

## Daksys Kreativwerkstatt

Im Naturparkhaus in Sand finden im Juli und August jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr Kreativwerkstätten oder Familienwanderungen statt; für Kinder von 6-12 Jahren; Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich. In Daksys Kreativwerkstatt im Naturparkhaus in Prettau werden die Aktionen freitags angeboten.

## Naturpark-Wanderungen

Bei den Wanderungen durch den Naturpark zeigen ausgebildete Wanderführer den Teilnehmern die Besonderheiten des Naturparks und vermitteln ihnen die kleinen Wunder am Wegesrand. Bei allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

### Vogelwanderung:

Samstag, 20. April von 5 bis 9 Uhr mit Sepp Hackhofer; in dt. und it. Sprache.

### Alpine Heilkräuter im Knuttental in Rein:

Samstag, 18 Juli mit Mario Larcher; in dt. und it. Sprache.

### Der Lebensraum Wald:

Mittwoch, 24. Juli in Ahornach mit Mitarbeitern der Forststation Sand in Taufers; in dt. Sprache.

### Die Pilze unseres Waldes:

Mittwoch, 7. August im Biotop Rasner Möser mit Claudio Rossi; in dt. und it. Sprache.

### Der Lebensraum Wald:

Mittwoch, 21. August in Ahornach mit Mitarbeitern der Forststation Sand in Taufers; in it. Sprache.

### Geführte Familienwanderung:

Samstag, 24. August; in Rein zu den Lobiser Schupfen mit Friedrich Kirchler; in dt. und it. Sprache.

### Geologische Wanderung – zwischen zwei Kontinenten:

Samstag, 31. August; zwischen Poinland und Pürschtal mit dem Amtsgeologen Volkmar Mair; in dt. und it. Sprache.

### Geführte Familienwanderung:

Samstag, 14. September in Rasen/Antholz mit Eva Maria Gartner; in dt. und it. Sprache. Geführte Familienwanderung: Samstag, 14. September am Tauernweg in Kasern mit Friedrich Kirchler; in dt. und it. Sprache.

## Junior Ranger 2024

Die Ausbildung Naturpark Junior Ranger, die im Sommer 2024 in den Naturparks Rieserferner-Ahrn und Texelgruppe in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Südtirol stattfindet, ermöglicht wieder 30 naturbegeisterten Kindern im Alter von 10-11 Jahren eine vielseitige und spannende Auseinandersetzung mit der heimischen Natur und dem sicheren Unterwegssein im Freien. Infos & Anmeldung: <https://alpenverein.it/junior-ranger/>



# NATURPARK RIESERFERNER-AHRN

## Die Tätigkeiten im Jahr 2023

TEXT: MARKUS KANTIOLER | FOTO: AMT FÜR NATUR

### Schutzgebietsmanagement

Aufgabenschwerpunkt stellen jährlich die Arbeiten zur Instandhaltung des Wanderwegenetzes und der verschiedenen Strukturen innerhalb des Naturparks dar. Es waren durchschnittlich 19 Arbeiter im Einsatz, wobei insgesamt 7.780 Arbeitsstunden abgeleistet wurden. Diese Arbeiten beinhalten die kontinuierliche ordentliche Wegewartung wie das Freischneiden der Steige, Mäharbeiten, Instandhaltung von Wasserabflüssen, Sanierung von Lenkungsstrukturen wie Holzzäune, Sammlung von Müll, Behebung von Unwetterschäden und Instandhaltung von Beschilderung und Parkeinrichtungen im gesamten Schutzgebiet. Die wichtigsten außerordentlichen Arbeiten waren: Außerordentliche Instandhaltung am Steig Mühlbachertal-Rieserfernerhütte und am Steig Knuttental-Ochsenlenke und Parkplatz Knutten-Durraalm; Neuerrichtung verschiedener Fußgängerbrücken im gesamten Parkgebiet; Behebung von verschiedenen Unwetterschäden, Schwerpunkt in Rasen-Antholz.

In Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern im Schutzgebiet wurden die in den Vorjahren gestarteten Verbesserungs- bzw. Erhaltungsmaßnahmen für besonders wertvolle, sensible und zum Teil bedrohte Natura-2000-Lebensräume weitergeführt. Die Entstrauchungs- und Erhaltungsmaßnahmen zur Offenhaltung von Magerrasenflächen und Birkwildlebensräumen im Bereich der Merbwiesen in Prettau wurde abgeschlossen. In der Gemeinde Rasen-Antholz wurden Arbeiten zur Verbesserung von Birkwildlebensraum und Offenflächen unterhalb des Hochnalls weitergeführt. Insgesamt wurden 1.312 Arbeitsstunden geleistet und auch für die nächsten Jahre ist die Weiterführung solcher Erhaltungsmaßnahmen geplant. Ebenfalls wieder umgesetzt wurden Lebensraumverbesserungsmaßnahmen durch Jagdreviere und Privatpersonen. Diese Maßnahmen bedeuten eine große Aufwertung für das gesamte Gebiet zur Förderung der Biodiversität. Durchgeführt wurden solche Maßnahmen in den Natur-

parkgemeinden Ahrntal, Percha, Rasen-Antholz und Sand in Taufers. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wurde im Rahmen des Landschaftsfonds von der Naturparkverwaltung gefördert, insgesamt konnten 26.853 € an Beiträgen ausbezahlt werden. Die Beratung der Antragsteller für die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Naturpark- und Forstverwaltung. Zur Projektüberprüfung wurden 30 Anträge eingereicht. Davon wurden 29 Anträge genehmigt, ein Antrag ist noch in Bearbeitung. Für das Schutzgebietsmanagement wurden im vergangenen Jahr insgesamt ca. 355.000 € ausgeben.

### Öffentlichkeitsarbeit & Umweltbildung

Im Naturparkhaus Sand konnten insgesamt ca. 7.300 Besucher gezählt werden. Bis Ende März 2023 gab es die Sonderausstellung „Fressen und gefressen werden“ zu sehen. Anhand von Abbildungen und interaktiven Spielen erfuhren die Besucher, dass Lebewesen voneinander abhängen und dass jedes Lebewesen seinen Platz im Nahrungsnetz hat und dabei für das Ökosystem eine wichtige Rolle spielt.

Von Anfang Mai bis Ende Oktober faszinierte die vom AVS erarbeitete Ausstellung „Neobiota“ zum Thema Müll in den Bergen. Auf ironische Art und Weise regte die Ausstellung nicht nur Touristen, sondern auch viele Einheimische, zum Nach- und Umdenken im Handeln an.

Verteilt auf das ganze Jahr wurden für 60 Schulklassen bzw. für insgesamt 1.200 Schüler, vorwiegend aus dem Schulsprengel St. Johann, Sand in Taufers und Bruneck, Sonderführungen angeboten. Außerdem gab es 85 zusätzliche Veranstaltungen, welche von insgesamt 830 Teilnehmern genutzt wurden: Kreativnachmittage, Schatzsuchen, Projekte mit Jugendlichen und Vorträge für Erwachsene standen dabei auf der Tagesordnung. In den Sommermonaten war das Naturparkhaus wieder beim Projekt „Echo“ beteiligt: Insgesamt konnten im Sommer 30 Jugendliche in die Tätigkeit des Naturparkhauses hineinschnuppern und leiste-

ten dabei 170 ehrenamtliche Stunden. Auch die Naturpark-Infostelle in Kasern erfreut sich wie immer regen Zuspruchs, wissen die zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde Prettau zu berichten. Insgesamt konnten 23.295 Besucher gezählt werden. Während der Sommermonate wurden, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, verschiedene Veranstaltungen angeboten. So zogen neben dem im Juli und August organisierten Bauernmarkt auch die Kindernachmittage jeden Freitagnachmittag viele BesucherInnen an. Die Naturparkerlebniswanderungen wieder in Kooperation mit der Berufsvertretung der Wanderleiter und Wanderleiterinnen, welche in der Berufskammer der Berg- und Skiführer angesiedelt ist, durchgeführt. An den insgesamt 17 Wanderungen beteiligten sich vorwiegend einheimische TeilnehmerInnen, davon vor allem Schulklassen und Vereine. Die Anmeldung zu den Wanderungen erfolgte im Naturparkhaus.

Die Gesamtausgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung betragen im vergangenen Jahr ca. 84.000 €.

### Erhaltung der Kulturlandschaft

Zur Erhaltung der Kulturlandschaft werden jährlich Landschaftspflegeprämien für die extensive Bewirtschaftung der Bergwiesen ausgezahlt. Im Naturpark Rieserferner-Ahrn gab es im vergangenen Jahr 50 verschiedene Antragsteller bei einer Fläche von etwa 60 ha. Insgesamt wurden etwa 38.000 € an die Antragssteller ausgezahlt. Für die Erhaltung der Kulturlandschaft (Schindeldächer, Trockenmauern, Zufahrtswege usw.) und für sonstige Beiträge (Hubschrauberflüge, Naturparkhaus und Infostelle) wurden insgesamt ca. 162.000 € an Beiträgen gewährt.

Die Gesamtausgaben des Naturparks belaufen sich somit auf ca. 639.000 €. Ein großer Dank gebührt den vielen Partnern, Leihgebern und Förderern sowie all jenen, welche sich während des Jahres in irgendeiner Weise für den Naturpark eingesetzt haben.



Neue Brücke am Wanderweg zu den Ahornacher Schlafhäusern

VEREIN DOGS IN ACTION

# „WILDE HUNDE“ IN AKTION!

TEXT: INGRID BEIKIRCHER | FOTOS: DOGS IN ACTION, WERNER BEIKIRCHER



**Seit 33 Jahren gibt es in Kempten den Kulturverein Dogs in action. Ein triftiger Grund, ihn näher vorzustellen.**



Helmuth Fuchsbrugger, seit Anbeginn Präsident von Dogs in action

Es war ein schummeriger Sonntagnachmittag im Spätherbst 1991, als sich 17 Jugendliche aus Kempten trafen, um einen Verein zu gründen. Dies, um laut Statuten „die kulturelle Vielfalt zu gewährleisten und diese vor allem im Bereich Rockmusik zu verstärken“. Zum

Präsidenten wurde mit sagenhaften 8 Stimmen Helmuth Fuchsbrugger gewählt, der dieses Amt bis heute innehat. Einige der Anwesenden betrachteten sich als „wilde Hunde“, die etwas bewegen wollten und so wurde der Clubnamen aus

der Taufe gehoben: Dogs in action. Der gerade erst zum Jungwirt gekürte Bruggnhof Rolli stellte den Dogs ein Vereinslokal im Keller zur Verfügung. Hier fanden unzählige Partys statt und dabei wurden allerlei tollkühne Pläne geschmiedet.

## Rock & Punk

Von Anfang an wurde der Bürgersaal als ideale „Location“ für die Dogs-Veranstaltungen auserkoren. Bürgermeister Toni Innerhofer und Kulturassessor Alois Seiber brachten den Dogs in action einiges an Vertrauen entgegen und ihre Nerven wurden sicherlich das eine oder andere Mal gewaltig strapaziert, denn so manche Stimme im Dorf stand den Rockkonzerten mehr als nur skeptisch gegenüber. Die ersten Bands stammten aus Südtirol und hießen etwa Stillblind, Graveworm, Chainless oder WC. Rockmusik war echt angesagt! Und der Erfolg gab den Veranstaltern Recht. Netzwerke wurden aufgebaut und immer häufiger wurden Bands aus dem Ausland gebucht. Zunächst aus dem deutschsprachigen Raum, sehr gut kamen die Punkrock Bands aus Berlin namens „V-Mann Joe“ oder „Fluchtweg“ an.

## Das härteste Metal Event Südtirols

Dank einer konsequenten Linie erarbeiteten sich die Dogs in den 1990er-Jahren

den Ruf eines der erfolgreichsten, aber vor allem das „härteste Metal Events des Jahres“ in Südtirol zu präsentieren. Bands wie Schweisser, Pro Pain, Iced Earth, Kreator, Sentenced, J.B.O., Moonspell oder Nazareth sind internationale Größen aus Europa und Übersee. Südtiroler Nachwuchsbands erhielten dabei die Chance auf einen großen Auftritt im Vorprogramm.

## Kabarets & Benefinanzkonzerte

Aber nicht nur Rockstars kamen nach Sand. Immer wieder wurden auch Kabarets organisiert: Mit Thomas Hochkofler, Lukas Lobis, Georg Kaser oder den Pantomimen rund um Christian Seyr waren Südtiroler Größen zu Gast. Die Dogs beteiligten sich an Dorffesten, organisierten Faschingspartys, Melchamuis-Essen für die Dorfgemeinschaft, Gaudi-Watten, eine WM-Fete für die Kemptner Snowboardweltmeisterin. 6-mal wurde das Seefest beim Thara See mit vielen Kinderattraktionen und abendlicher Live Musik aller Genres auf der eigens dafür gebauten Seebühne auf die Beine gestellt. Max von Milland oder Markus Dorfmann, alias „Dor Doggi sing“ beehrten wiederum den Bürgersaal. Immer wieder fanden auch Benefizveranstaltungen statt: mit Scott McMahon, J.B.O., Heidi Pixner, Evi Mair mit Band.



## Große Stars

Selbst der Bürgersaal reichte für den Publikumsandrang nicht immer aus. In diesem Fall musste auf das Musikpavillon ausgewichen werden: Die Erste allgemeine Verunsicherung (EAV), MNOZIL BRASS, Mainfeld, Django 3000, oder das Herbert Pixner Projekt waren zu Gast. Gerade mit Herbert Pixner, dem Superstar der alpenländischen Musik entwickelte sich eine Freundschaft und mittlerweile war mit der „Italo Connection“ 2024 die 4. Pixner Auflage in Sand zu Gast.

Wenn auch das Musikpavillon zu klein wird, hat Sand in Taufers einen weiteren Trumpf im Ärmel, die Sporthalle. Christina Stürmer, Nazareth (die legendäre Rockband aus Schottland) und nochmal Mnozil Brass konzertierten hier.

## Konzertfahrten & Ausflüge

Bei so viel Arbeit stellte sich immer wieder die Frage, wie man den Zusammenhalt der Mitglieder stärken kann. Natürlich mit deren Vorlieben. Jährlich kamen folglich Konzertfahrten zu internationalen Top Acts zustande: Rolling Stones, AC/DC, Pink Floyd, Judas Priest, Rammstein, Iron Maiden waren nur einige davon.

In gleicher Regelmäßigkeit fanden auch Dogs-Ausflüge mit kulturellem Hintergrund statt, bei denen mittlerweile halb Europa bereist wurde. Darunter Laibach, Budapest, Barcelona, Hamburg, Berlin, Prag, Florenz, Salzburg, Venedig, Graz, Triest, Nürnberg, Bologna, Bratislava, Konstanz. Aber auch Ausflüge innerhalb Südtirols fanden regelmäßig statt. Burgen, Museen, Bergwerke und Betriebe wurden besichtigt.

## Sportliche Aktivitäten Fortbildungen

Die Dogs nahmen auch an vielen sportlichen Aktivitäten teil: Fußball, Tennis, Schwimmen, Bergsteigen. Bis heute werden jährlich tolle gemeinsame Bergtouren unternommen und mittlerweile befindet sich so mancher Gipfel im Tourenbuch der Dogs. Gab es einen Wunsch nach speziellen Fortbildungen, so kam man diesem nach: Ob Koch-, Sommelier-, Tennis-, Englisch- oder Fotokurs, das Programm ist bunt durchmischt.

## Fauxpas & Episoden

Das größte Missgeschick passierte beim **Christina Stürmer Konzert**, als der Fahrer der damals 22-jährigen Sängerin vom Navi nach Taufers im Münstertal gelotst wurde. Nach mehrstündiger Irrfahrt kam Christl wohlbehalten in Sand an, das Konzert mit 2.500 Besuchern konnte erst mit einer Stunde Verspätung beginnen. Die Vorband musste ihr Programm dop-

pelt spielen, um die Zeit zu überbrücken. Die Berliner Punk Band „**V-Mann Joe**“ blieb bei der Anreise mitsamt gesamtem Equipment auf der Autobahn vor Nürnberg mit technischem Defekt stecken. Ersatzautos mussten gemietet werden und die Anreise verspätete sich, sodass V-Mann Joe nach 16-stündiger Fahrt um 23 Uhr direkt vom Auto auf die Bürgersaal-Bühne stiegen. Trotz allem entstand gerade mit dieser Band eine Freundschaft, die diese Musiker mehrmals nach Sand in Taufers brachte. Als die **Rocklegenden von „Nazareth“** nach ihrem Konzert in der Sporthalle müde ins Hotel Mair zurückkamen, fand dort gerade ein geselliger Jägerabend statt. In nächstlicher Runde wurde nach dem Motto „Kematen meets Schottland“ gemeinsam gefeiert und gesungen.

Bei einem Dogs-Festival **zerstritten sich 2 Bands aus Deutschland und Frankreich** so sehr, dass an ein gemeinsames Weiterfahren im Tourbus nicht mehr zu denken war. Da es aber schon 2 Uhr nachts war, brachte der „Mann für alles“, Andreas Wolfgruber, die deutsche Band mitsamt ihren wichtigsten Utensilien in die Höhle neben dem Geschäft Möbel Jungmann, wo sie gezwungenermaßen ihr Nachtlager aufschlug.

Im Tourbericht der renommiertesten deutschen Rockzeitschrift stand einen Monat darauf das harte Schicksal der Band mit den Lettern „Nie wieder Sand in Taufers!“ beschrieben.

Beim **Thara - Seefest** fiel im Jahr 2015 die Hauptband komplett aus, als sich der Bandleader und Sänger kurz vor Konzertbeginn beim Anbringen eines Kabels so stark an der Hand verschnitt, dass er im Krankenhaus verarztet werden musste.

## Mitglieder

Heute zählt der Verein 31 Mitglieder, größtenteils aus Kematen, einige aus Mühlen, Sand und Bruneck. Geleitet wird die Truppe von einem 7-köpfigen Ausschuss, der aufgrund der selbst auferlegten Frauenquote wunderbar harmoniert. Präsident ist – immer noch – Helmuth Fuchsbrugger.

## Spenden

Konnten Veranstaltungen mit einem Plus abgeschlossen werden, so wurde regelmäßig für wohltätige Zwecke gespendet: an Caritas, Kinder in Not, SOS Kinderdorf, Vinzenzverein. Einer gehbehinderten Frau konnte ein behindertengerechtes Auto zur Verfügung gestellt werden.

## Beiträge

Die Dogs verzichten auf öffentliche Beiträge und tragen das Risiko eines finanziellen Verlustes bei Veranstaltungen selbst. Wohl aber bemühen sich die Dogs um die Unterstützung von Sponso-

ren. Und hier zeigen die starken Betriebe von Sand in Taufers ein großes Herz. Bestimmt über 50 Unternehmen aus allen Branchen unterstützten in Vergangenheit die verschiedenen Events. Ohne sie wären die meisten Veranstaltungen nicht möglich. Daher allen Unterstützern ein großes Dankeschön!

## DOGS IN ACTION MIT ITALO CONNECTION

Italo Connection ist eine Formation, die es nur 2 Wochen im Jahr gibt. Sie ist 2018 entstanden, damals auf Anfrage im Rahmen eines Jazz-Festivals in Österreich und ursprünglich nur für ein einmaliges Konzert geplant. „Aufgrund des Potentials in dieser Formation beschlossen wir, die Band nicht gleich wieder aufzulösen, sondern damit einmal im Jahr für 2 Wochen auf Tour zu gehen“, sagt Herbert Pixner. „Es ist eine sehr konzentrierte Musik mit vielen Klangfarben. Eigentlich eine 2-stündige Party, die wir mit dem Publikum feiern.“

Musikalisch angesiedelt ist Italo Connection zwischen Rock, Soul, Jostofunk, zwischen Morricone, Tarantino, Celentano, zwischen Teufelstanz und Lebensrausch. In der Tat ist jedes Konzert neu, anders: Die Improvisationslust der Bandmitglieder ist faszinierend, jene nämlich von Herbert Pixner (diatonische Harmonika, Klarinette, Trompete, Percussion, Vocal), Manuel Randi (Gitarren), Alex Trebo (Keyboards, Piano), Max Castlunger (Percussions), Martl Resch (Saxophon, Vocal), Mario Punzi (Drums) und Marco Stagni (E-Bass). Da ist nichts gekünstelt, kein nebulöses Playback. Da ist pure Handmusik, Fingerakrobatik und Können. Zu Klang gewordene Ekstase: aggressiv, weich, verdichtet, intensiv, andächtig, hochprozentig, versunken, geballt, leise und sehr laut. Das Publikum in Trance, der Bürgersaal zum Bersten mit Energie geladen. Mit Tontechnik und Lichtshow vom Feinsten.

## Zum 33-jährigen Bestehen der Dogs

Organisiert hat das Konzert der Kultur- und Freizeitverein Dogs in action aus Kematen in Taufers. Aber wie finanziert der Verein ein Konzert wie Italo Connection? „Bereits 2014 kam Herbert Pixner zu uns mit seinem Herbert Pixner Projekt“, erzählt Helmuth Fuchsbrugger, Präsident der Dogs. Damals war es noch relativ einfach, wir hatten mit Herbert persönlichen Kontakt. Auch 2018 kam er mit seiner

Electrifying-Tour zu uns. Herbert kennt uns also bereits, unser Engagement, und so schafften wir es, ihn zum 3. Mal nach Sand zu holen. Für derlei große Projekte legen wir im Verein ein finanzielles Polster an. Wesentlich ist aber die Unterstützung durch einheimische Firmen. Sand in Taufers ist ein guter Fleck mit Betrieben, die ein offenes Ohr für Kulturarbeit haben. Sie unterstützen dadurch nicht nur uns, die solche Konzerte organisieren, sondern auch das gesellschaftliche Wohlergehen und die Zusammenarbeit in einem Dorf. Landesbeiträge erhalten wir keine.“ Bleibt zu hoffen, dass die Dogs noch lange in action bleiben und sie uns mit genialen Konzerten wie diesen beschenken. Hier, inmitten von Bergen, weit ab von Hamburg, Berlin und Wien – den eigentlichen Bühnen von Herbert Pixner.

## Im Gespräch mit Herbert Pixner

### Herbert Pixner in Südtirol ...

Herbert Pixner wohnt in Tirol, ist aber mit Südtirol verwurzelt: „Wo man aufgewachsen ist, hat man seine Wiege, seinen Rückzugsort. Es ist dann einer-

lei, wo man lebt, denn es kommt auf das Umfeld an, auf Orte, wo man sich wohlfühlt. Schlussendlich leben wir alle auf derselben Welt. Ob das nun Südtirol ist oder ein anderer Platz auf diesem Planeten, ist für mich zweitrangig.“

### ... und auf den großen Konzertbühnen Europas

Mit rund 300 Musikern auf der Bühne bei 3 ausverkauften Konzerten trat Anfang Jänner das Herbert Pixner Projekt im Großen Festspielhaus Salzburg zusammen mit dem Chor und Orchester der Philharmonie Salzburg auf. Dabei wurden Stücke Pixners für großen Chor arrangiert und zur Uraufführung gebracht. „Wenn man die eigenen Stücke, die ursprünglich nur für ein einziges Instrument, die Steirische Harmonika, komponiert und angedacht waren, jetzt Jahre später mit einem großen Sinfonieorchester und 200-köpfigem Chor aufführt, sind das ganz besondere Momente“, strahlt Pixner. „Mit so einem großen Klangkörper zu spielen, ist schon etwas ganz Besonderes.“

### Musikalisches Zuhause

Wo fühlt Herbert Pixner sich musikalisch zuhause? „Das ist schwierig zu sa-

gen. Obwohl ich mich intensiv mit der traditionellen, alpinen Volksmusik befasst habe, ließ ich mir schon früh viele Genres offen im Bereich Jazz, Rock, Klassik oder Musik für Theater. Ich war und bin interessiert an Neuem, an musikalischen Einflüssen. Schlussendlich gibt es kein Genre, wo ich sagen kann, das ist das Meine. Ich bin immer auf der Suche. Was das Herbert Pixner Projekt betrifft, habe ich einen eigenen Stil, eine eigene Klangfarbe entwickelt. Und durch die Steirische Harmonika – die vor Jahrzehnten noch als Schunkelinstrument auf Skihütten Platz fand und nicht in Konzerthäusern – dieses Genre auch geprägt. Die Herausforderung ist, mit diesem Instrument die Grenzen auszuloten. Wenn wir in Hamburg spielen, fragt dich niemand, ob das Instrument, das ja nur 4 Tonarten hat, schwierig zum Spielen sei. Ich versuche mit einem Instrument musikalisch Wertvolles zu entfalten, Geschichten zu erzählen – dann spielt es eigentlich keine Rolle, ob es nun auf einer Steirischen Harmonika, einer Klarinette oder Trompete ist. Vor allem, wenn man über die Grenzen Südtirols hinauskommt, ist das eher unwichtig.“



Herbert Pixner mit seiner Italo Connection bot dem Publikum im Bürgersaal von Sand in Taufers ein geniales, unvergessliches Konzert



### Inspirationsquellen

„Inspirationen verspüre ich nahezu täglich. Ob es nun die Natur ist, Erlebnisse sind oder Begegnungen, das fließt alles mit ein. Es gibt Phasen, wo es einem nicht gut geht im Leben, da ist für mich die Musik ein Ventil, das mir hilft, Dinge zu verarbeiten. Und wenn es mir gutgeht, ist sie ebenso ein Ventil, dieses Glück in Klangbilder zu setzen. Deshalb gibt es Programme, die eher gut gelaunt klingen und andere, die nicht nur tonal und nicht nur mit „schönen“ Akkorden sind. Ich darf eine Arbeit machen – und Musikmachen ist Arbeit – die mit großem Spaß verbunden ist, bei der ich ein gutes Gefühl habe. Viele Menschen haben nicht dieses Privileg. Ich habe die Freiheit, mich auch verändern zu dürfen und nicht immer gleich sein zu müssen.“



Nach einem langen Irrweg über Taufers im Münstertal ...



Dogs in action auf Kulturreise in Siena



... kam Christine Stürmer (4. v. l.) zum Konzert nach Sand in Taufers; hier im Bild mit Mitgliedern von Dogs in action



Die Dogs in action mit dem Herbert Pixner Projekt



## MÄNNERCHOR TAUFERS

# MIT SANGESFREUDE IN DEN FRÜHLING

**Bei der Neuwahl des Ausschusses im Männerchor Taufers wurde Obmann Lois Niederkofler bestätigt. In der Folge stellte er ein gefälliges Konzertprogramm vor.**

TEXT: INGRID BEIKIRCHER | FOTOS: MCT



*Der neu gewählte Ausschuss, v.l.: Paul Denicoló (Chorleiter), Christian Valentin, Franz Holzer, Alois Niederkofler (Obmann), Stefano Mariucci (Obmannstellvertreter, Schriftführer und Kassier), Eberhard Weißsteiner, Reinhard Außerhofer (Notenwart)*

Für viele Vereine war es nicht leicht, die letzten, krisengebeutelten Jahre durchzustehen, und auch im Männerchor Taufers musste Lois Niederkofler, der seit 6 Jahren Obmann ist, mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen den Chor zusammenhalten. Sein Bemühen wurde von seinen Sangesbrüdern wertgeschätzt und so wurde er bei der im Jänner erfolgten Neuwahl einstimmig für 3 weitere Jahre bestätigt. Im Ausschuss unterstützt wird er künftig von seinem Stellvertreter Stefano Mariucci, der auch Schriftführer und Kassier ist, sowie von Reinhard Ausserhofer (Notenwart), Franz Holzer, Christian Valentin und Eberhard Weißsteiner. Geleitet wird der Chor von Paul De Nicolo.

Und sogleich startete der Männerchor mit großem Elan zu neuer Sangeskunst: im Februar gestaltete er musikalisch die Andreas-Hofer-Gedenkfeier in der Pfarre Taufers sowie im Friedhof. Am 24. Februar erfüllten die Tauferer das kleine Kirchlein hl. Geist mit einer sonoren Klangwolke in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder; anschließend gab es ein Mittagessen in Kasern. Der Gottesdienst in der Pfarre Taufers zu Josefi erhielt durch den Männerchor einen erhabenen, würdigen Rahmen, ebenso die Abendmahlfeier am Gründonnerstag.

## Frühlingssingen

Am 14. April geht's in den Süden: Der Männerchor Taufers wird den Gottesdienst in der Kirche von Tramin musikalisch gestalten, anschließend wird er den Montiggler See umwandern und bei einem gemeinsamen Essen, zu dem auch die Gattinnen eingeladen sind, Südtirols Frühling genießen. Der Mai dann wird vollgestopft mit Proben sein, denn am 1. Juni findet das traditionelle Frühlingkonzert statt, es bildet gleichsam den Höhepunkt des Frühlingsprogramms. Außer dem Männerchor werden noch die Gruppe „Frisch gestrichn“ sowie das Gesangsduo Hannah und Linda aus St. Peter beim Konzert im Bürgersaal dabei sein.



*Der Männerchor Taufers bei seinem Ausflug nach hl. Geist in Kasern mit dem neu gewählten Obmann, Lois Niederkofler (hintere Reihe 2. v. l.)*



MUSIKSCHULE TAUFERER AHRNTAL

# AUSGETICKT?

Bravourös brachte die Musikschule Tauferer Ahrntal ein fulminantes Musical auf die Bühne. Thema war die Zeit, die uns viel zu oft zu schnell verrinnt.

TEXT UND FOTOS: INGRID BEIKIRCHER

Sekunden zerhacken, Minuten zerknacken, pausenlos marschieren die Uhren auf und ab – das führt uns das Musical „Ausgetickt? Die Stunde der Uhren“ von Gerhard A. Meyer und Gerhard Weiler vor. Und es kommt zum Schluss, dass es Wichtigeres gibt, als das ewige Gehetze im Takt der Zeit.

## Eine phantastische Show

Die Aufführung war ein Projekt der Musikschule Tauferer Ahrntal unter Mit-

wirkung der Chöre und Kinderchöre der Musikschulen von Sand in Taufers und St. Johann. Sie fand am 21. und 22. März im Bürgersaal von Sand statt und bot eine phantastische Show. Einstudiert wurde das Musical durch die Musiklehrerinnen Judith Feichter (Musikschule Sand) und Ingrid Wieser (Musikschule St. Johann) und unterstützt von Thomas Mahlknecht, dem Direktor der Musikschule Tauferer Ahrntal. Die Sologesänge und den Chor

begleitete eine Band aus Musiklehrern mit Michael Feichter am Schlagzeug, Raphael Lloyd an der E-Gitarre, Hannes Mair am E-Bass und Sara Promberger am E-Piano. Choreografie, Kostüme und Kulisse haben die Musikpädagoginnen Feichter und Wieser gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Insgesamt standen rund 60 Aufführende auf der Bühne, die Kinder und Jugendlichen waren im Alter von 10 bis 16 Jahren.

## Zeit für die Zeit haben

Das Musical beschreibt, wie es den Uhren selbst ergeht bei ihrer unermüdlichen, pausenlosen „Arbeit“. Die Uhren fühlen sich extrem gehetzt von der Weltuhr, der sie immer gerecht werden müssen. Und so präsentierten sie sich, dargestellt von Kindern: der grüne Aufziehwecker, die unstete Stopp-Uhr, der gelbe Radiowecker, die glitzernde Rollex-Uhr oder die rote Armbanduhr. Im Kontrast dazu das „alte Uhrenvolk“ wie die Sonnenuhr, die Sanduhr oder die Spieluhren, die nicht immer die exakte Zeit anzeigen und allegorisch die „Feinde“ des modernen Perfektionismus, des Funktionieren-Müssens und Zeitstresses sind.

„Das Verrinnen der Zeit ist nicht nur bei uns Erwachsenen, sondern bereits bei Kindern ein aktuelles Thema“, sagt Feichter, „ihre ganze Woche ist meist voll geplant zwischen Schule, Sport und fixen Terminen. Wir alle lassen uns treiben vom Ticken der Uhr und hören viel zu selten auf unsere innere Uhr, auf unseren eigenen Lebensrhythmus.“

Zeit für die eigene Zeit zu haben – das rät uns dieses Musical.

Die überaus gut gelungene und grandios inszenierte Aufführung wurde unterstützt von der Landesdirektion Deutsche und Ladinische Musikschulen, der Raiffeisenbank und der Gemeinde Sand in Taufers.



Die glitzernde Rolex-Uhr

KFS KEMATEN

# IM RAMPENLICHT

Kunstaussstellung von Hubert Zanol und Friedrich Sebastian Feichter in der Dependance Hotel Post.



TEXT UND FOTOS: MUSEUMSVEREIN TAUFERS

Vom Samstag, 13. Juli, bis Sonntag, 4. August sind die Werke zweier Künstler zu sehen, die beide bereits in Sand in Taufers ausgestellt haben. Etwa im Rahmen der Freiluftausstellungen „Sand Art“ in den Neunziger-Jahren. Oder in der Galerie Kunstgarten.

## Hubert Zanol

stammt aus Brixen und verbrachte zahlreiche seiner „Sommerfrischen“ in Sand. Ein wortkarger, zurückgezogener Künstler war er, nicht besonders kommunikativ, sensibel. Der Vermarktung seiner eigenen Bilder verweigerte er sich. Als studierter Germanist und Kunsthistoriker befasste er sich autodidaktisch mit Malerei und Grafik. Geboren 1936, trat er erst 1966 mit seiner Kunst an die Öffentlichkeit. Von da an sind seine Werke in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Es gibt zahlreiche Anekdoten über seine legendäre Freundschaft zum Kunsthistoriker Karl Gruber, der ihn nach Kräften gefördert hat. Hubert Zanol starb 2004 nach langer Krankheit im Alter von 68 Jahren. Zwei Freundschaftstreffen Zillertal-Ahrntal hat er künstlerisch festge-

halten, diese farbenfroh gestalteten Bilder gehören zu den ausgestellten Werken – die stilisierte Burg Taufers im Original. Das 2. Bild dieser Reihe, eine Brücke darstellend, gilt als verschollen.

Im Ex Café Gardens in der Sandner Daimmerstraße etwa stammt die Erkerfassade von Hubert Zanol, außerdem der Gänsebrunnen im Park des Rathauses. Im Saal der Dependance ist eine Auswahl seiner Werke zu sehen. Eins seiner Werke war Teil der „Sand Art“ 1996, gemeinsam mit jenen weiterer namhafter Südtiroler Künstler.

Friedrich Sebastian Feichter war bereits mehrmals Teilnehmer an einer Kunstaussstellung in Sand in Taufers. Im Sommer 1992 bei der „Sand Art“ gestaltete er die Skulptur „Posaunen der Lüge“ und 1994 ein monumentales Rinden-Moos-Alphorn. Sein Skulpturen-Zyklus Aliens wird in Sand in Taufers zu sehen sein. Dazu Friedrich Sebastian Feichter: „... Es gibt ein paar grundlegende Fragen zu unserem Mensch-Sein: Woher kommen wir? Wer sind wir? Wozu sind wir fähig? Und wohin entwickeln wir uns? Wenn man sich mit solchen Fragen befasst, landet man frü-

her oder später unweigerlichen auch bei der Frage: Sind wir alleine? Also: Sind wir Menschen die einzigen, oder gibt es noch andere, geistige Lebewesen im Universum? ... Die nunmehrige Serie geht in der Auseinandersetzung mit ... Nachbar-Welten einen Schritt weiter. In ihr ist nicht nur der Raum überbrückt, sondern auch die Zeit. Auf die nunmehrigen Abbildungen blicken wir – wie aus einer Perspektive der Zukunft – zurück, wie auf eine Ahnengalerie. Ihre Entdeckung: Schnee von gestern. Die Erde ist keine Scheibe mehr! Schluss mit menschlicher Einfalt. ...“

Künstler mit Taufers-Bezug: dies der Leitgedanke, nach dem der Museumsverein Taufers künftig seine Kunstaussstellungen ausrichten will. Die Dependance Hotel Post bildet einen denkbar schönen, zentral gelegenen Rahmen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

täglich von 10 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr.  
[www.museumsvereintaufers.it](http://www.museumsvereintaufers.it)

## 9. DREI TÄLER TREFFEN ZILLERTAL – AHRNTAL – TAUFERERTAL

### Ein Fest der grenzenlosen Freundschaft!

Ganz nach dem Motto „Berge trennen, Jöcher verbinden“ wollen wir am 21. und 22. September die bestehende enge Verbundenheit vertiefen und an die gemeinsame Geschichte und Tradition dieser Talschaften, die im Jahre 1982 gegründet wurde, erinnern.

In diesem Jahr wird die Gemeinde Mayrhofen dieses Talschaftstreffen ausrichten. Das genaue Programm wird zeitgerecht auf der Homepage mitgeteilt



AUSSTELLUNG AUF BURG TAUFERS

# WAS DIE MENSCHEN GLAUB(T)EN

Die diesjährige Sonderausstellung auf Burg Taufers widmet sich einem hochinteressanten gesellschaftlichen Thema, nämlich dem Volksglauben.

TEXT: SUSANNE HUBER | FOTOS: BURGVERWALTUNG

Uralt und trotzdem aktuell: der Volksglaube. Nicht selten verbindet er religiöse Aspekte mit gewissen "Jenseitserfahrungen", die wir schlicht als Aberglauben bezeichnen. So rückt die diesjährige Sonderausstellung auf Burg Taufers religiöse Bräuche und Rituale ins Licht, die den Glauben an verschiedene jenseitige Kräfte zugrunde hatten und haben. Vielfach geht es darum, dass der Mensch, der an eben diese Kräfte glaubte, diese zu besänftigen oder zu fördern versuchte, um sie für sich zu nutzen - zum Beispiel für seine Sicherheit, seine Gesundheit oder sein Seelenheil. Dabei griff er jeweils auf das zurück, was ihm auf direktem Wege zu helfen schien. Die Religion bot den Menschen zwar Leitlinien für das ewige Leben, aber Schutz vor Hochwasser, Zahnschmerz oder Seelenqualen beispielsweise gewährte sie nur in eingeschränktem Maß. Prozessionen mit Felder- und Wettersegnen, das Sammeln von Reliquien und Ablässen, aber auch der Rat der Hexen mit ihren Tränken, Kristallen und Edelsteinen oder die Tinkturen der Quacksalber versprachen schnelleren und eben direkteren Erfolg. Später wollte man das Zusammenspiel dieser Kräfte begreifen und begab sich mit den Alchimisten auf die Suche nach dem Stein der Weisen.

## Neue Blickwinkel

Die respektvolle Betrachtung des Volksglaubens im Rahmen dieser Sonderausstellung gibt Einblicke in alte Weisheiten und Glaubenssätze, öffnet aber auch den Blick für aktuelle Themen. So ist es beeindruckend zu erkennen, wie stark der durch Aberglauben und christlicher Religion geprägte Volksglauben noch heute in unserer Gesellschaft besteht. Der neu erworbene Blick auf den Volksglauben lässt auch manchen Glaubenskonflikt der frühen Neuzeit, bei dem es um die „Vermittlerrolle“ der Kirche zwischen den Menschen und Gott ging, in einem anderen Licht erscheinen. Man gewinnt sogar vielleicht den Eindruck, dass der philosophisch-theologisch ausgerichteten christlichen Religion bestimmte Berührungspunkte mit heidnischen Vorstellungen fehlten; Naturreligionen hätten diese vielleicht eher aufbringen können? Dem Volksglauben, der sich bekanntlich an den alles ordnenden Mächten im Jenseits orientierte gelang es, diese Lücken der Alltagstauglichkeit zu kompensieren. Die spannende Ausstellung auf Burg Taufers arbeitet mit Texten, Ausstellungsstücken und Bildern. Die Protagonisten sind Einhörner, Basilisken und Ungeheuer, genauso wie Denker und Mystiker. Die

bedeutendsten Schaustücke stammen aus der Brixner Hofburg, dem Pharmaziemuseum Brixen, dem Mineralienmuseum Kirchler in St. Johann und aus der Burg Taufers. Die von Marie Rubner im Auftrag des Südtiroler Burgeninstituts kuratierte Ausstellung ist bis 3. November 2024 auf Burg Taufers zu sehen.







MIT SONJA UND MARTIN ZITTURI AUS MÜHLEN IN TAUFERS

# BARES FÜR RARES

Seit gut 10 Jahren gibt es die Sendung Bares für Rares im ZDF. Kaum eine Hand voll Südtiroler waren bisher dabei, aber Sonja und Martin Zitturi aus Mühlen in Taufers haben es geschafft!

TEXT UND FOTOS: INGRID BEIKIRCHER

„Von meinem Vater erbe ich einen ellenlangen Holzstab, aber niemand wusste, wofür das Ding gut sei“, erzählt Martin Zitturi. „So dachte ich mir, dass vielleicht die Experten von Bares für Rares mir weiterhelfen könnten.“

Gesagt getan. Im Jänner 2023 bewarb sich Martin Zitturi bei Bares für Rares und schickte Fotos vom Holzstab. Dann hörte er lange nichts, was verständlich ist, zumal wöchentlich 500 bis 1.000 Bewerbungen in der Redaktion eingehen. Nach zwei Monaten erhielt Zitturi einen Anruf vom ZDF und nach einem ausführlichen Gespräch lud man ihn und seine Frau ein, bei Bares für Rares teilzunehmen. Nach weiteren Monaten wurde schließlich der 23. Oktober 2023 für die Aufnahme vereinbart.

## Montag, 23.10.23

„Es ist im Studio etwas anders, als man es als Zuschauer im TV sieht“, sagt Sonja. Das Aufnahmestudio befindet sich in einer großen, alten Fabrikhalle. „Die erste Filmeinstellung ist, zum Eingang der Halle zu gehen. Dabei wurde uns genau auferlegt, wie wir gehen und dann im Innenraum stehen müssten. Das war richtig ‚hoaggl‘.“ Sonja stellte sich als „Kellnerin mit Herz und Liebe“ und Martin als Schreiner vor. Südtirol war für Horst Lichter sofort ein Begriff, er habe „in dem schönen Südtirol“ Motorradtouren unternommen.

Im Aufnahmerraum die vielen Kameras und Beleuchtungen waren befremdlich. Aber die freundliche Begrüßung durch Horst Lichter ließ die große Aufregung der Mühlener bald schwinden.

## Die Expertise

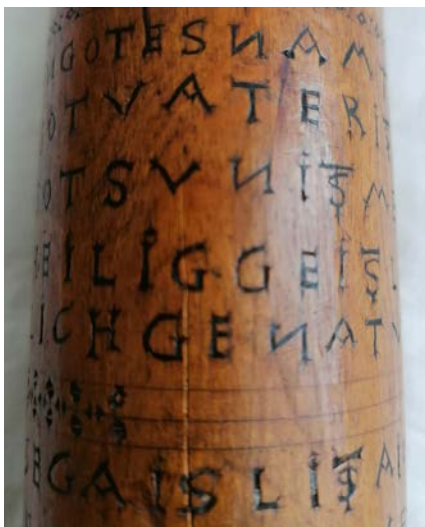
Die Expertise nahm der Kunsthistoriker und Galerist Colmar Schulte-Goltz vor. Er nannte den Holzstab ein „ungewöhnliches Objekt, über und über mit vielen Dekoren verziert, mit

Kerbschnitzereien, floralen Bänderungen, mit abgebildeten Tieren, Pflanzen und dem Habsburger Doppeladler. Mit vielen Schriftstücken in einem alten Deutsch versehen, im Prinzip fast wie ein Glaubensbekenntnis. Auch der Name Hofer ist zu erkennen, die Zahl 1740 und die Inschrift ‚Tise Gaisl‘. Es handelt sich bei diesem Objekt also um einen Geißelgriff zum Aper-Schnalzen aus dem Jahre 1740.“ In der Ein-

kerbung am Stabende fehlte jedoch das Hanfseil mit dem Bastteil. Wenn man die „Goaßl“ schwingt, wirbelt das Bastteil am Seilende mit Überschallgeschwindigkeit durch die Luft, was einen lauten Knall erzeugt. Das Aper-Schnalzen hat in den Alpen eine lange Tradition: Am Ende des langen Winters wurde damit um Mariä Lichtmess am 2. Februar der Winter vertrieben. Dieser Brauch ist typisch für die Region um Salzburg und ist an der Grenze zwischen Österreich und Oberbayern bis heute erhalten. Der Experte begutachtete die Geißel als „außergewöhnliches, sehr seltenes, volkskundliches Objekt in einem sehr guten Zustand und aus dem Salzburger Raum stammend. Sehr spannend gemacht!“ Auch Horst Lichter sekundierte, ein derart faszinierendes und einzigartiges Stück bisher noch nie in der Sendung gehabt zu haben. Colmar Schulte-Goltz bezifferte den Wert der Geißel mit 1.500 bis 1.800 Euro. „Es war echt interessant, wie Colmar Schulte-Goltz uns das Stück erklärte“, strahlt Sonja.

## Der Verkauf

Dann ging's zu den Händlern. Diese starteten mit 80 Euro, und die Verkaufssumme schien sich recht zäh bei 500 Euro einzupendeln. Der Expertenpreis schien den Händlern zu hoch, aber Sonja meinte, 1.000 Euro wären schon angemessen. Der Kunsthändler David Suppes willigte schließlich auf Sonjas Vorschlag ein und freute sich auf das „außergewöhnliche und sehr spektakuläre Objekt“.





„Vielleicht hätten wir noch etwas mehr herauschlagen können“, meint Martin, „aber die Aufregung, der ganze Druck, das war alles nicht so einfach. Daheim am Sofa, sieht alles viel einfacher aus. Und schließlich waren wir ja nicht nach Köln gefahren, um ‚das große Geld zu machen‘, vielmehr wollten wir erfahren, wozu der Holzstab überhaupt diente, wir wollten gerne Horst Lichter persönlich kennenlernen und hinter die Kulissen der Show blicken. Es war ein einzigartiges Erlebnis, das wir nie vergessen werden und wir sind vollkommen zufrieden mit dem Preis.“

Die Zitturis haben das Ganze mit einem Kurzurlaub verbunden und machten sich noch schöne Tage in Köln, besuchten den Kölner Dom und das Schokolademuseum, „das hat uns echt gut gefallen. Auch haben wir gut gegessen. Nur vom Kölsch- Bier sind wir nicht begeistert, das Boarische schmeckt uns besser.“

### Die Sendung am 24.1.24

Als die Sendung drei Monate später am 24.1.24 erstmals im ZDF ausgestrahlt wurde, waren viele überrascht, da die Zitturis vorher – wie vom ZDF ausdrücklich auferlegt – nichts ausplaudern durften. „Die Reaktionen der Einheimischen sind sehr unterschiedlich“, sagt Martin, „viele fanden es cool, als sie uns im Fernsehen sahen. Manche meinten, wir hätten das Stück zu billig verkauft und jemand sagte, es sei nicht mal 20 Euro wert.“ Man sieht also, wie unterschiedlich so eine TV-Sendung wahrgenommen wird. Natürlich dauert der Auftritt im Fernsehstudio in Wirklichkeit länger, als man ihn im Fernsehen sieht und schlussendlich entscheidet das ZDF, welche Szenen ausgestrahlt werden.

Ein netter Zufall war übrigens, dass die Aufnahme im Oktober genau am 4. Todestag von Martins Vater stattfand. Dieser war ein leidenschaftlicher Antiquitätensammler und wäre sicher stolz auf seinen Sohn, der es schaffte, endlich Licht ins Dunkel dieses geheimnisvollen Holzstabes zu bringen.

### Zu sehen ...

Zu sehen ist die Sendung „Bares für Rares“ mit Sonja und Martio Zitturi in der ZDF-Mediathek noch bis zum 24.7.24. Einzugeben ist der Sendetermin 24.1.24, das Video mit den Mühlenern beginnt gegen Ende der Aufnahme ab der Einstellung 40.30. Viel Spaß!

Und vielleicht sieht man sich auch im November beim nächsten Kathreine-Markt in Mühlen in Taufers. Dort nahm Martin bereits 2-mal mit einem Stand teil und bietet auch heuer Schätze aus seiner reichhaltigen Antiquitätensammlung an.



## Am 16. Dezember fand im frisch renovierten Stoanehaus in Mühlen in Taufers eine gemeinsame Volljährigkeitsfeier der Gemeinden Gais, Mühlwald, Sand in Taufers, Ahrntal und Prettau statt.



Diakon Günther Rederlechner fand passende Worte für die jungen Erwachsenen

TEXT UND FOTOS: STEPHANIE AUER

Die Jugendzentren Slash, Loop, Aggregat und der Jugenddienst Dekanat Taufers schlossen sich zusammen, um den jungen Erwachsenen einen gebührenden Empfang in die Welt der Volljährigkeit zu bereiten.



Referentin der Gemeinde Sand in Taufers Judith Caneppele

### Eine Parkuhr als Erinnerung

Judith Caneppele, als Referentin der Gastgebergemeinde, eröffnete die Veranstaltung mit herzlichen Worten und gratulierte im Namen aller teilnehmenden Gemeinden den neuen Volljährigen. Diakon Günther Rederlechner schloss sich an, begrüßte die Jugendlichen und segnete die Anwesenden und ihren zukünftigen Lebensweg. Die musikalische Begleitung des Abends wurde von der Band Gin Lennon aus Sterzing übernommen, die mit rockigen Klängen für eine angenehme Atmosphäre sorgte. Die Gäste genossen nicht nur die gute Stimmung, sondern wurden auch kulinarisch verwöhnt. Getränke und eine warme Suppe trugen dazu bei, dass der Abend in gemütlicher Runde ausklang. Als kleine Erinnerung und Ansporn erhielten die Besucher am Ende der Feier ein kleines Gadget – eine Parkuhr. Insgesamt war die gemeinsame Volljährigkeitsfeier ein gelungenes Event, welches die Zusammenarbeit der Gemeinden betont und den jungen Erwachsenen einen angemessenen Start in ihre Volljährigkeit bescherte. Die Gemeinden und Jugendtreffs möchten an der Vorgehensweise festhalten und auch im kommenden Jahr eine gemeinsame Feier planen. Eine herzliche Einladung schon vorab an alle 2006 Geborenen!



Jugendarbeiterinnen Martina Pareiner (LOOP), Nina Hochgruber (Aggregat), Claudia Reichegger (JD-Dekanat Taufers), Jasmin Seeber (Slash)



Gute Stimmung, nette Gespräche, gemeinsdeübergreifender Austausch bei der Entla18! Feier





# EIN PARADIES DER PUPPEN

Im neuen Puppenmuseum gibt es über 1.200 Puppen zu bewundern. Es sind die Lieblingsstücke aus Edith Winklers 40-jähriger Sammelleidenschaft.

TEXT UND FOTOS: INGRID BEIKIRCHER

In Sand in Taufers gibt es seit Kurzem ein wahres Paradies der Puppen! Das neue Puppenmuseum ist in der Doktorvilla des ehemaligen Arztes Dr. Anton Mutschlechner am Dorfeingang von Sand untergebracht. Es sind rund 1.200 Puppen, die es zu



bewundern gibt, was nur etwa die Hälfte der Puppen ist, die Edith Winkler aus Sand in Taufers besitzt.

Angefangen hat eigentlich alles, als Edith im Alter von 2 Jahren von ihrer Tante die erste Puppe geschenkt bekam. Es war ein Bübchen und erhielt den Namen Pèatole. Spielen durfte Edith damit aber nicht, um das Püppchen ja nicht allzu sehr zu strapazieren bzw. beschädigen. Passiert ist das dann doch, als die 6-Jährige ihr Pèatole endlich „bemuttern“ durfte, und der Pupp doktor aus Bruneck öfters „Reparatur-Operationen“ am kleinen Peter vornehmen musste. Mit dem Heranwachsen schwand Ediths Interesse für die Puppe, die nun in einem Karton verstaubt im Keller landete.

## Der Beginn einer Sammelleidenschaft

40 Jahre später wurde Pèatole durch Zufall entdeckt – und Ediths Liebe zur Puppe wieder geweckt. „All meine Erinnerungen aus der Kindheit zeigten sich mir wie in einem feenhaften Film“, erzählt Edith, „auch Pèatoles Puppenwagen fand ich wieder und meine Mutter schenkte mir meinen eigenen Kinderwagen, wo ich als Baby gelegen hatte. Von diesem Augenblick an packte mich das Puppenfieber und ich begann, Puppen zu sammeln. Anfangs kaufte ich Puppen auf Flohmärkte, später auf Versteigerungen, und von jedem Urlaub musste selbstverständlich auch eine Puppe mit nach Hause genommen werden. Wenn ich meine mehr als 2.000 Puppen sehe, freue ich mich riesig und ich weiß auch noch fast von jeder die Geschichte, wie und wo ich sie erworben habe bzw. wie sie zu mir in die Sammlung gekommen ist. Damit meine Puppen auch von anderen bewundert werden können, habe ich das Puppenmuseum eröffnet. Die strahlenden Kinderaugen sind mir dann das größte Geschenk.“

## Das Puppenmuseum

Die kleinste Puppe misst einen Zentimeter, die größte 120. Bedeutende Raritäten sind eine Metallpuppe der Turiner Firma Ratti, Künstlerpuppen von Anette Himstedt, Puppen aus Biscuit-Porzellan von Armand Marseille aus der Zeit von 1890 bis 1940 oder Zelluloid-Puppen der Marke Schildkröt. Die älteste ist eine etwas unproportionierte Puppe von 1750, 2 recht einfache, aus Pappmaché gemachte Puppen sind aus der Mussolini-Zeit. Eine Vinyl-Puppe mit echten Haaren, sie kommt aus Schweden, entspricht naturgetreu einem Neugeborenen; sie gefällt den Kindern eigenartigerweise aber eher nicht. An Schnüren hängen 2 skurrile Marionetten von 1760, denen man ihr Alter bedauerlicherweise ansieht. Neben dem Rotkäppchen mit Großmutter und Wolf – alles durch eine einzige Puppe dargestellt – sind Puppen aus aller Welt und aus verschiedensten Materialien zu bestaunen.

Utensilien wie Puppenherde, -möbel, -geschirr, Badesachen und Puppenwagen dürfen im Puppenmuseum selbstverständlich auch nicht fehlen. Zahlreiche Puppenhäuser, alte und neue Kleidchen und weitere Accessoires besitzt Edith Winkler, die sie aber wegen Platzmangels im Museum gar nicht alle ausstellen kann. Der älteste Puppenwagen stammt von 1840. Die Puppen haben auch Namen und heißen Marie, Paul, Verena usw. Edith gibt es keine, „weil mir mein Name nicht gefällt.“ Hansl und Gretl mit Lederhose und Dirndl aber sind Ediths Lieblingspuppen.

„Ich finde Puppen einfach faszinierend!“, strahlt Edith und lässt gerne auch andere Menschen an ihrer Leidenschaft teilnehmen. Geöffnet ist das Puppenmuseum in der Doktorvilla immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 11 und von 14 bis 17 Uhr. Auf Vereinbarung ist ein Besuch jederzeit möglich, auch von Schulklassen; Infos unter: Tel. 347 212 0207. Im Museum gibt es auch einen kleinen Flohmarkt. Der Eintritt ins Museum ist kostenlos, um eine freiwillige Spende ist die Puppenmutter dankbar. Sie freut sich auf viele kleine und große Besucher.





Als Hirten verkleidet, begleiteten die Krippenfreunde den Bischof während der Andacht und erinnerten auf diese Weise eindrucksvoll an die Weihnachtsgeschichte



Schön gestaltetes Krippenhaus der Krippenfreunde Taufers

## KRIPPENFREUNDE TAUFERS

# ANDACHT „800 JAHRE KRIPPE“ MIT BISCHOF IVO MUSER

**Die Krippenfreunde Südtirol feierten eine Andacht mit Bischof Ivo Muser im Dom von Brixen im Gedenken an die erste Krippendarstellung im Jahr 1223 in Greccio durch Franz von Assisi. Dabei wurde einigen Krippenfreunden aus Taufers eine besondere Ehre zu Teil.**

TEXT UND FOTOS: KRIPPENFREUNDE TAUFERS

Der Verein der Krippenfreunde Südtirols und die jeweiligen Ortsgruppen haben im Jahr 2023 mit verschiedenen Veranstaltungen an das Jubiläum „800 Jahre Krippe“ erinnert.

Wie bereits in der vorigen Ausgabe des Tauferer Bötls berichtet, haben wir von der Ortsgruppe Taufers u.a. eine Seitenwand der Franz-und-Klara-Kapelle mit dem Jubiläumslogo und einer Krippe gestaltet.

Als Abschluss des Jubiläumsjahres fand am Samstag, 30. Dezember 2023 um 15.00 Uhr im vollbesetzten Brixner Dom eine Andacht mit Bischof Ivo Muser statt. Es versammelten sich Krippenfreunde aus nah und fern und gedachten des besonderen Geburtstags der Krippe, welche der heilige Franziskus im Jahre 1223 das erste Mal in den Grotten von Greccio den Menschen in der Christmette näherbrachte. In der Feier ließen Bischof Ivo Muser, der Vorsitzende des Vereins, Michael Horrer, und verschiedene Gruppen und Krippenfreunde das wunderbare Zeichen der Krippe als lebendiges Evangelium neu erleben und so dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes mit Einfachheit und Freude

näherkommen. Mit Texten aus der Heiligen Schrift sowie besinnlichen Versen, Liedern und weihnachtlichen Melodien konnten alle Beteiligten das Geheimnis der Heiligen Weihnacht erfahren.

### Eine besondere Ehre

Dabei wurde einigen Mitgliedern der Krippenfreunde Taufers und Steinhaus eine besondere Ehre zuteil: Als Hirten verkleidet, begleiteten sie den Bischof während der Andacht und erinnerten auf diese Weise eindrucksvoll an die Weihnachtsgeschichte. Musikalisch wurde die Andacht von den Brixner Weisenbläsern und der Familie Oberhöller aus St. Lorenzen umrahmt.

Bereits zu Heiligabend feierten wir Krippenfreunde - wie in der letzten Ausgabe angekündigt - eine Hirtenmette in der Kirche von Uttenheim. Eine schöne Anzahl von Krippenfreunden versammelte sich zu Mitternacht und erlebte eine sehr stimmungsvolle Feier. Wortgottesdienstleiterin Martha Kofler trug Gedanken zur Geburt des Jesukindes vor und eine Gruppe von Männern gestaltete die Mette musikalisch, als Hirten verkleidet, mit.

Im Jänner haben wir schließlich noch einen Krippenbaukurs begonnen. Kursleiter Erich Treyer aus Steinhaus und einige Helfer unseres Vereins zeigten den Teilnehmern Feinheiten des Krippenbaus und unterstützten alle bei der Umsetzung ihrer Krippenpläne. Alle Teilnehmer haben fleißig den Kurs besucht und mit großem Eifer mitgearbeitet. Stolz konnten sie zum Abschluss ihre sehr schönen Krippen dann mit nach Hause nehmen.

### Vorschau 2024

Auch in den Frühjahrs- und Sommermonaten bleibt unser Verein aktiv, bevor dann wieder die Vorbereitungen für das Gestalten und den Aufbau verschiedener Krippen oder Ausstellungen beginnen. In nächster Zeit stehen u.a. folgende Punkte auf unserem Programm: die Teilnahme am Verbandstag der Südtiroler Krippenfreunde Ende April in Graun am Reschen, das Messerschleifen im Rahmen der Veranstaltung Repaircafe „Richtn stott vonichtn“ am Rathausplatz am 11. Mai sowie ein Grillnachmittag für unsere Mitglieder im Juli.



SCHÜTZENKOMPANIE TAUFERS I. P.

# EINE STARKE SCHÜTZENKOMPANIE

Zur Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Taufers im Pustertal am 21. Jänner, konnte Hauptmann Ivan Gufler die vollzählige Kompanie begrüßen.

TEXT UND FOTOS: SK TAUFERS

Ebenso anwesend waren Bürgermeister Josef Nöckler und Kulturreferent Reinhard Innerhofer, Oberleutnant Markus Walcher von der Nachbarkompanie Ahornach und Leutnant Haymo Laner als Vertreter des Schützenbezirk Pustertal. Die Versammlung fand im Hotel Mair in Kematen statt.

## 62 Mitglieder

Der aktuelle Mitgliederstand der Kompanie: 4 Jungmarketenderinnen, 4 Jungschützen, 5 Marketenderinnen, 34 Schützen, 4 Altschützen, 8 unterstützende Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder. Beim Totengedenken wurde aller Verstorbenen des letzten Jahres und im Besonderen an Schützenkamerad Josef Niederwolfsgruber (Hossl Seppl) gedacht.

## Wichtige Termine 2024

Durch die Berichte von Hauptmann Ivan Gufler, Jungschützenbetreuer Alexander Seeber, Schießbetreuer Hermann Früh, Oberjäger Christian Leiter und Kassier Roland Pescosta wurde den Anwesenden ein Rückblick über die umfangreiche Tätigkeit des abgelaufenen Jahres gegeben.

Für das heurige Jahr sind mit dem Alpenregionstreffen in Garmisch, dem Freundschaftstreffen Zillertal-Ahrntal-Taufertal und der 40-Jahre- Wiedergründungsfeier der SK Ahornach 3 besondere Termine angekündigt worden.

## Ehrungen

Es erfolgte die Angelobung der 2 Marketenderinnen Alexandra Walcher und Christine Mairhofer und deren Aufnahme in die Kompanie.

Ausgezeichnet mit der Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille, für seine 40-jährige Treue zur Kompanie und zum Südtiroler Schützenbund wurde Franz Maurberger.

An Rudolf Oberhuber wurde als Dankeschön für seine langjährige Tätigkeit als Hauptmann, eine handgeschnitzte Tafel übergeben.

Mit dem Überbringen der Grußworte durch die Ehrengäste, einem gemeinsamen Mittagessen und dem eindringlichen Aufruf an alle Schützen und Marketenderinnen, sich für die Kompanie und das Land Tirol einzusetzen, wurde die Sitzung mit einem 3-fachen „Schützen Heil“ beendet.



Eine handgeschnitzte Tafel für den langjährigen, ehemaligen Hauptmann Rudolf Oberhuber



Franz Maurberger (l.) wurde für seine 40-Jahre-Treue zum Südtiroler Schützenbund geehrt



Angelobung



FREIWILLIGE FEUERWEHR SAND IN TAUFERS

# 5.600 STUNDEN EHRENAMTLICHER EINSATZ

Wie aus dem Jahresbericht 2023 der FF Sand hervorgeht, wurden insgesamt 5.596 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Das entspricht knapp 140 Arbeitswochen zu je 40 Stunden.

TEXT UND FOTOS: FF SAND

Neben den 69 Übungen, bei denen die Mitglieder der FF Sand in Taufers ihre Fähigkeiten und Kenntnisse trainierten, waren die Feuerwehrleute auch bei insgesamt 83 Einsätzen gefordert. Dabei handelte es sich um Brände, technische Hilfeleistungen und andere Notfälle, bei denen schnelle und professionelle Hilfe gefragt war.

Doch nicht nur im Ernstfall ist die Feuerwehr zur Stelle. Auch bei zahlreichen Veranstaltungen und Festen in der Gemeinde sind die Mitglieder aktiv und sorgen für eine reibungslose Durchführung. So tragen sie auch zur Attraktivität und zum Zusammenhalt unserer Gemeinde bei.

## Tüchtige Jugendfeuerwehr

Wie die aktive Abteilung hat auch die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr beeindruckende Leistungen erbracht. So erreichten sie den 4. Platz bei der Jugendfeuerwehrchallenge, einem Wettkampf, bei dem verschiedene Feuerwehertechniken praktisch und theoretisch angewandt werden müssen. Darüber hinaus haben die jungen Mitglieder den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold erfolgreich abgelegt und somit ihre Kenntnisse über Brandbekämpfung und Notfallmaßnahmen unter Beweis gestellt.

## Technische Neuerungen

Auch wurde vor kurzem das neue Fahrzeug (Kleintransportfahrzeug) von der Firma Kofler Fahrzeugbau in Lana abgeholt. Dieses ersetzt den 29 Jahre alten



VW Syncro, der uns immer treue Dienste geleistet hat. Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns in Namen der Feuerwehr Sand in Taufers bei der Gemeindeverwaltung, dem Amt für Bevölkerungsschutz, bei Sponsoren und Gönnern aber auch bei der Bevölkerung bedanken, die den Austausch ermöglicht haben. Ebenso gehören unsere kultigen, weißen Helme der Vergangenheit an. In Zusammenarbeit mit FF Mühlen und Mühlwald wurden neue Helme angeschafft und somit konnte auch die persönliche Schutzausrüstung verbessert werden.

## Helft uns helfen!

Die Freiwillige Feuerwehr Sand in Taufers ist stolz auf ihre Arbeit und auf ihre Mitglieder. Doch sie ist auch auf weitere Unterstützung angewiesen. Wer Inte-

FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
SAND IN TAUFERS



DU BIST ZWISCHEN 17 & 30 JAHRE ALT ?

DU BIST BEREIT FÜR MEHR ALS NUR EIN HOBBY ?

**WERDE ZUM HELDEN !  
WERDE ZUR HELDIN !**

**MELDE DICH HIER >>  
TEL. 340 484 6419**

resse an einer Mitarbeit (aktiv oder Jugend) hat oder die Arbeit der Feuerwehr auf andere Weise unterstützen möchte, kann sich gerne melden. Jeder Beitrag zählt und kann im Ernstfall den Unterschied machen. Wir würden uns sehr über die Zuweisung der 5 Promille bei der Steuererklärung freuen! Steuernummer: 92008350214. Helfen Sie uns helfen – für Sie kostenlos – für uns eine große Unterstützung!





BERGRETTUNG SAND IN TAUFERS

# JEDEN 5. TAG EIN EINSATZ

Die Bergrettungsstelle Sand in Taufers zählte im Jahr 2023 so viel Einsätze wie noch nie.

TEXT: EDUARD TASSER | FOTOS: BRD

Immer wenn der Februar ins Land zieht, rücken die Bergretter von Sand aus – in dem einen Fall allerdings nicht einem Notruf, sondern der Einladung zur jährlichen Vollversammlung folgend. In deren Mittelpunkt stand auch heuer die Rückschau auf das vergangene Einsatzjahr. Insgesamt 73-mal wurden die Bergretter aus Sand in Taufers im Jahr 2023 zu Hilfe gerufen, so oft wie noch nie seit 1981, dem

Beginn der statistischen Erhebung. Die Spitze bildeten dabei Wanderunfälle, 22 an der Zahl. In der Statistik folgen 10 Rettungseinsätze im hochalpinen Gelände und 9 auf Klettersteigen, 8 Suchaktionen und 5 Ausrückungen im Zusammenhang mit Skitouren. Dazu kommen Notrufe nach Unfällen von Paragleitern, Rad- und Autofahrern. Und wie jedes Jahr finden sich auch in der Statistik 2023 wieder Ein-

sätze aufgrund medizinischer Not- und Arbeitsunfälle. Und sogar das gab es: 4-beinige Klettermaxen, die in steilem Gelände weder vor- noch zurückkamen. Auch ihnen eilten die Rettungsmänner zu Hilfe, um sie wieder auf sicheren Boden zu stellen. 2-mal war das im vergangenen Jahr der Fall und beides Mal war es eine Geiß bzw. ihr Besitzer, die um Hilfe schrien – einmal im Juli bei der Jagdhausalm und dann noch einmal im September bei der Putzeralm in Rein.

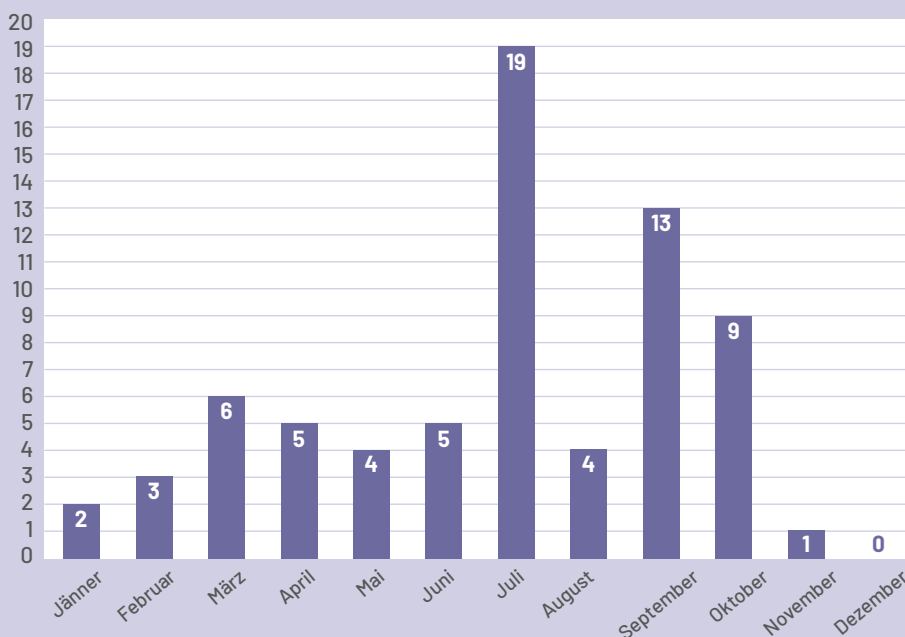
## Schwierige Einsätze

Weitaus tragischer und gefährlicher gestaltete sich hingegen die Bergung eines Lawinopfers am Speikboden Anfang Februar des Vorjahres. Damals rückte die Mannschaft bei Lawinenwarnstufe 4, bei Nacht, schlechter Sicht, Wind und Schneetreiben aus ... und konnte doch nicht mehr helfen. Das lässt selbst erfahrene Profis betroffen zurückblicken. Zu spät kam jede Hilfe auch für einen Wanderer aus Deutschland, der im Sep-

### Spitzenwerte im Juli:

Im Schnitt jeden 5. Tag wurde 2023 die Hilfe der Bergrettung Sand angefordert. Naturgemäß konzentrierten sich die Einsätze aber auf die Hauptsaison am Berg, im Vorjahr betraf dies die Monate Juli (19 Ausrückungen), September (13) und Oktober (9). Relativ „ruhig“ verlief hingegen die Wintersaison.

## EINSÄTZE PRO MONAT





tember am Klammljoch einem Herzversagen erlegen war.

Unsaßbares Glück im Unglück hatte hingegen ein Österreicher, der im August am Hochgall abgestürzt war. Ein großer Felsblock, an dem der Sicherungshaken befestigt war, brach damals unterhalb des Gipfels aus und riss den Alpinisten mit in die Tiefe. Wie durch ein Wunder kam der Gesteinsbrocken auf einer darunterliegenden Stehle zum Stillstand und mit ihm der am Haken hängende Bergsteiger. Mit Hilfe des Hubschraubers konnten die Bergretter den Verletzten bergen und ins Spital bringen.

Von sich reden machte bei der Vollversammlung auch die Bergung eines Verletzten am Hans Kammerlander-Klettersteig in Ahornach, der sich durch ein Missgeschick am Sicherungsseil einen Finger eingeklemmt und abgetrennt hatte.

### Moderne Einsatztechnik

Besonderes Augenmerk galt bei der diesjährigen Vollversammlung dem Bericht über den Einsatz mit Drohnen im Bergrettungsdienst. In der Rettungsstelle in Sand ist eine Drohne der Bergrettung stationiert, die bei Bedarf vom gesamten Bezirk Pustertal angefordert wird. Die beiden Tauferer Bergretter Simon Niederbacher und Matthias Oberlechner absolvierten die aufwändige Ausbildung für deren Bedienung und nahmen 2023 an zahlreichen Übungen und auch Einsätzen teil.

Geübt wurde aber nicht nur mit Drohnen. Um für den Ernstfall technisch wie medizinisch bestmöglich vorbereitet zu sein, absolvierten die 31 Aktiven der BRD-Rettungsstelle Sand im Vorjahr wieder 2.096 Fortbildungsstunden bei Kursen und Übungen – auf Landesebene, vereinsintern und zusammen mit anderen alpinen Rettungsorganisationen, mit Feuer- und Wasserwehr, mit Weißem Kreuz und Flugrettung. Dem stehen 1.500 Stunden im direkten Rettungseinsatz und noch einmal 2.244 Stunden für Bereitschaftsdienste, Sitzungen sowie die Bewältigung von gesellschaftlichen oder organisatorischen Aufgaben gegenüber. Alles in allem waren das 2023 5.813 unentgeltlich aufgewendete Stunden. Das entspricht einem statistischen Wert von sage und schreibe fast 3½ Arbeitsjahren!

### Ehregäste & Dankesworte

Mindestens ebenso wichtig ist den Bergrettern mit Rettungsstellenleiter Walter Unteregelsbacher und Stellvertreter Florian Niederbacher an der Spitze ihre jährliche Hauptversammlung aber auch um zu danken – den Aktiven und ihren Familien, den Arbeitgebern für die Freistellung bei Einsätzen, den Gemeinden und Unternehmen im Einzugsgebiet für die Unterstüt-

*Ein Glück, dass es sie gibt: So oft wie noch nie mussten die Sandner Bergretter 2023 ausrücken. Um den wachsenden Anforderungen gerecht werden zu können, investierten die 31 Freiwilligen um Rettungsstellenleiter Walter Unteregelsbacher allein im Vorjahr 2069 Stunden für Übungen und Schulungen. Das Bild entstand bei der Herbstübung nahe der Chemnitzer Hütte.*



zung, den anderen Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit. Dabei ist es guter Brauch, dass stets auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßt werden können – heuer Robert Tasser (BRD Ahrntal), Josef Auer (BRD Landesverband), Michael Oberhollenzer und Raimund Eppacher (Freiwillige Feuerwehr), Harald Reinstadler (Carabinieri), Albert Kastlunger (Finanzwache), Manuel Ebenkofler (Weiß-Kreuz-Sektion Ahrntal), Referent Seeber Herbert (Gemeinde Sand), Bürgermeister Paul Niederbrunner (Gemeinde Mühlwald) und Martin Unterweger (in Vertretung von Speikboden AG, Fraktion und Tourismusverein Sand). Gemeindefreferent Herbert Seeber nutzte die Gelegenheit, um den Bergrettern für ihre Bereitschaft zu danken, den nicht nur zeitaufwändigen, sondern oft auch gefährlichen Dienst zu leisten. Dass die Bergrettungsstelle dabei weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde Sand in Taufers zählen könne, sei angesichts der zunehmenden Einsatzzahlen eine Selbstverständlichkeit, so Seeber.

Martin Unterweger erinnerte an die zahlreichen Einsätze im Skigebiet Speikboden, die unweigerlich mit dem zunehmenden Gästeaufkommen im Sommer – Wanderer, Kletterer, Radfahrer und Paragleiter – verbunden seien. Er dankte den Bergrettern weiters für die Mitarbeit bei der jährlichen Liftvakuierungsübung und dafür, „dass ihr da seid, wann immer es euch braucht!“



*Hilfe aus der Luft: Bei 27 der insgesamt 73 Einsätze im Vorjahr 2023 konnten die Männer der Bergrettungsstelle Sand auf die Unterstützung des Rettungshubschraubers zurückgreifen.*



*Bergrettung für Vierbeiner: Immer wieder kommt es vor, dass Tierhalter die Bergretter zu Hilfe rufen, um Tiere aus unwegsamem Gelände zu holen.*



## 20 JAHRE WEISS-KREUZ-JUGEND IM AHRNTAL

# WEISSES KREUZ AHRNTAL

**Am Samstag, den 27.1., wurde beim Weißen Kreuz Ahrntal ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Weißen-Kreuz-Jugend im Ahrntal (WKJ) wurden von Betreuern der Jugendgruppe die Snowgames in der Skiworld Ahrntal organisiert.**

TEXT UND FOTOS: BETREUER DER WKJ AHRNTAL



Spaß bei den Snowgames

Ziel der Snowgames war es, das 20-jährige Bestehen der WKJ Ahrntal zu unterstreichen und dem Jubiläum einen passenden Rahmen zu bieten. Seit der Gründung der Jugendgruppe im September 2004 wurde nämlich viel Arbeit, Geduld, Freude, Motivation und Zeit in die WKJ Ahrntal investiert. Durch die Zielstrebigkeit der Betreuer und der engagierten Jugendlichen, konnte man vor allem in den letzten Jahren beobachten, wie sie zu einer unglaublich tollen Grup-

pe von aktuell 55 Mitgliedern herangewachsen sind.

## 20 Gruppen aus ganz Südtirol

Die Snowgames sollten nicht nur für die WKJ Ahrntal zu einem unvergesslichen Jubiläum werden. Es wurden alle WKJ Jugendgruppen des Landes zur Teilnahme an den Snowgames eingeladen. Insgesamt trafen sich 20 Gruppen aus den verschiedensten Sektionen des Landes, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu verbringen. An unterschiedlichen Standorten in den Skigebieten Klausberg und Speikboden, wurden die Jugendlichen in den Bereichen Erste Hilfe, Geschicklichkeit und Ausdauer herausgefordert. In einem Stationenbetrieb mussten sie Parcours meistern, Hindernisse überwinden und bei praktischen Übungen ihr erlerntes Wissen der letzten Jahre unter Beweis stellen. Mit einem tollen Rahmenprogramm zwischendurch wurde für Spiel und Spaß gesorgt.

Am Abend trafen sich alle Jugendlichen, Betreuer, Ehrengäste, Sponsoren und alle freiwilligen Helfer zu einem gemeinsamen Abendessen. Gemeinsam wurde auf 20 Jahre WKJ Ahrntal zurückgeblickt. Im Anschluss darauf wurden die Gewinner der Snowgames 2K24 bekanntgegeben. Auch alle anderen teilnehmenden Gruppen zeigten sich den ganzen Tag lang von Ihrer besten Seite, auch wenn es bei einigen für keinen Siegerplatz gereicht hat, Verlierer gab es trotzdem keine! Die WKJ Ahrntal bedankt sich hiermit nochmals ganz herzlich bei allen Teilnehmenden, Sponsoren und freiwilligen Helfern. DANKE an alle, die zu diesem tollen Event beigetragen haben.

### SNOWGAMES 2024 - DIE SIEGER

1. Platz WKJ WELSCHNOFEN
2. Platz WKJ SEKTION AHRNTAL
3. Platz WKJ SEKTION BRIXEN

## DIE ERSTE HILFE INFOBOX – NOTRUF ABSETZEN

Jeder weiß, dass es wichtig ist, in Notfällen einen Notruf abzusetzen, dabei sollte man auch noch schnell und richtig handeln. Leider ist dies manchmal oft nicht ganz so leicht. In so einem Moment kann ein Angehöriger oder zufällig Beteiligter extremen Stress ausgesetzt sein und das bewahren eines kühlen Kopfes kann schwierig werden. Genau deshalb ist es wichtig, sich vorab zu informieren und sich hilfreiche Tipps anzueignen.

Durch die Absetzung eines Notrufs werden die entsprechenden Rettungskräfte alarmiert, wie z.B. Carabinieri, Feuerwehr oder der Rettungsdienst.

Ein Notruf sollte abgesetzt werden, wenn sich eine akute Notfallsituation ergibt. Dazu einige Beispiele: schwere Verletzungen, Brände, Unfälle oder Gewalttaten.

**Es ist wichtig, dass der Notruf wirklich im Notfall verwendet wird, da jede Sekunde zählen kann.**

Um einen Notruf abzusetzen, wählen Sie die **Notrufnummer 112**. Bleiben sie hierbei ruhig und klar, hören Sie dem Notfallopervisor aufmerksam zu.

Folgende Informationen müssen bei dem Anruf durchgegeben werden:

**Die Art des Notfalls** – Es handelt sich um ... einen Unfall, Brand, medizinischen Notfall. Desto genauer die Situation beschrieben

wird, umso besser können die Rettungskräfte reagieren. Hierbei sollte nach Möglichkeit auch die Anzahl der Verletzten, Betroffenen durchgegeben werden.

**Den Standort** – Ich bin hier ... genauer Standort oder Adresse. Sollte man diese nicht genau kennen, dann sollte der Ort an dem sich der Notfall ereignet hat, so genau wie möglich beschrieben werden.

**Ihre Telefonnummer angeben** – damit die Rettungskräfte Sie bei Rückfragen erreichen können.

**Folgen Sie den Anweisungen und bleiben Sie am Telefon falls verlangt** – Sie bekommen auch übers Telefon wertvolle Tipps, wie sie Erste Hilfe leisten können bis die Rettungskräfte eingetroffen sind.

**SOS-EU-ALP-App:** Die kostenlose SOS-EU-ALP App kann dich beim Absetzen des Notrufs unterstützen. Mithilfe der App kann in Südtirol, Tirol und Bayern die jeweilige Rettungs-Leitstelle kontaktiert werden. Es kann der Unfallort, vor allem bei Notfällen im freien Gelände, durch die GPS Daten exakt lokalisiert werden. Die App kann im App Store iOS und im Play Store Android gratis heruntergeladen werden.





## BBQ CONTEST

# 10 JAHRE W.E.S.T.

**Knapp 30 Grill-Teams haben bei der 9. Jubiläumsauflage des Winter Extreme South Tyrol (W.E.S.T.) BBQ Contest um die Wette gebrutzelt.**

TEXT UND FOTOS: SUSANNE HUBER

Am 24. und 25. Februar fand er wieder statt, der W.E.S.T. BBQ Contest in Rein in Taufers. Das bedeutete so viel wie Neuschnee, Kälte, finstere Nächte, köstliche Düfte und zig Extremgrilller aus aller Welt, die ihr Können beim Grillwettbewerb unter Beweis stellten.

Knapp 30 Grillteams haben diese Herausforderung angenommen und Tag und Nacht gegrillt – auf 1.600 Metern Meereshöhe, bei knackigen Minusgraden, bei Nacht, zum Teil unter freiem Himmel und diesmal sogar bei Schneefall. Schließlich macht ihn genau das aus, den BBQ-Contest in Rein in Taufers: seine fabelhafte landschaftliche Kulisse und die Schneesicherheit. Doch gerade letztere war bei der diesjährigen 9. Auflage eine echte Herausforderung. „Es war ein extremer Contest, nicht wegen der Kälte, sondern wegen der 50-60 cm Neuschnee. Aber das ist gut so. Bei einfachen Verhältnissen grillen, kann schließlich jeder. Wir möchten uns bei allen Helfern und Unterstützern bedanken. Aber auch bei den Teams und Juroren, die es immer wieder zu uns zieht, trotz aller Widrigkeiten“, sagen die MiG, die Organisatoren dieses unvergleichlichen Grill-Contests.

## Viel zu kosten und zu sehen

Auf der schneebedeckten Wiese am Talboden von Rein stand auch heuer wieder, bei der bereits 9. Auflage dieses internationalen Wettbewerbs, eine kleine Zeltstadt, in der gegrillt wurde, was das Zeug hielt. An die 30 Teams aus mehreren Nationen standen nahezu 24 Stunden lang hinter ihren wertvollen „Smokern“ und Grillöfen, die ein Barbecue wie dieses erst möglich machen. Über 90 Exemplare davon wurden bei den vergangenen W.E.S.T. Barbecue Contests gezählt. Für Grillfreunde war es also schon allein der spektakulären „Geräte“ wegen wieder ein Muss, dabei zu sein. Seinen Ursprung hat dieser Event übrigens in den Vereinigten Staaten, woher auch der Hauptsponsor kommt. Die 3 Männer im Glutrausch (MiG), nämlich Michele Capano, Myrko Leitner und Haymo Gutweniger hatten vor einem

Jahrzehnt die Idee, W.E.S.T. nach Südtirol zu holen, und zwar nach Rein in Taufers. Auf Anhieb haben sie im Tourismusverein Taufers und der Reiner Feuerwehr gute Partner gefunden und im Handumdrehen hatten sie alles Nötige beisammen, um dieses Spektakel verwirklichen zu können. Nun ist es bereits die 9. Auflage, die Ende Februar über die Bühne bzw. das Schneefeld ging; ein Erfolgskonzept also, das alljährlich die größten Grillmeister aus verschiedensten Ländern zu uns lockt.



## Die Oltn tions wiedo

Die Ortsgruppe der Seniorenvereinigung Sand in Taufers hat beschlossen, keine Neuwahl zu veranstalten, weil sich der vorherige Ausschuss bereit erklärt hat, die nächste Periode weiterzuarbeiten.



Die Ortspräsidentin ist nach wie vor Innerhofer Agnes, der restliche Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Mairegger Aloisia
- Niederunterer David
- Tasser Maria
- Volgger Emma
- Voppichler Marianne



Wenn jemand Interesse hat, bei uns mitzuhelfen, ist jeder und jede gerne willkommen. Wir haben in der Vergangenheit gut zusammengearbeitet und würden uns über Verstärkung freuen.

Meldet euch unter +39 348 555 3767







U-10-FUSSBALLTURNIER

# KICK DICH FIT 2024

Am Samstag, den 23. März fand in Sand in Taufers das U-10-Vorbereitungsturnier statt.

TEXT UND FOTOS: PETRA VOPPICHLER

Auf dem Rasenplatz bei zuerst sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen fand das alljährliche große U10-Vorbereitungsturnier „Kick dich fit“ statt. Über 300 junge, talentierte Fußballer hatten sichtlich Spaß, nach der langen Winterpause wieder dem Ball hinterherjagen zu dürfen. „Kick dich fit“ wurde erstmals 2018 von Patrick Psenner mit seinem Team organisiert und 2019 erfolgreich wiederholt. 32 Mannschaften aus 3 verschiedenen Nationen konnte man für das Turnier gewinnen. Durch die Pandemie musste der SSV Taufers das Turnier in den Jahren 2020 bis 2022 aussetzen. 2023 war es

endlich wieder gelungen verschiedene Vereine nach Sand in Taufers einzuladen und nach dem Erfolg und gutem Feedback entschied man auch heuer das Turnier wieder zu veranstalten.

## Stürmisch in jeder Hinsicht

Dieses Jahr traten 28 Mannschaften, aus Südtirol, Trentino und Österreich zum Turnier an. Auf dem Platz wurden hervorragende Stimmung und hochspannende Spiele geboten. In 96 Spielen kämpften alle teilnehmenden Mannschaften bis zum späten Nachmittag, wobei der Spaß sichtlich im Vordergrund stand. Um allen Kindern so viel Spielzeit wie möglich zu bieten, wurden die Mannschaften nach absolvierter Gruppenphase in Gold-, Silber-, Bronze- und Kupferrunden eingeteilt. Dann machte das Wetter leider einen Strich durch die Rechnung. Wie bereits vorhergesagt, aber in diesem Ausmaß nicht erwartet, kam es plötzlich zu starkem Regen, teils Hagel, starken Windböen und Gewitter. Vorerst plante man das Turnier nur zu unterbrechen, aber nach kurzer Zeit musste man leider entscheiden, das Turnier abzubrechen und die Platzierungen der Gruppenphase zu prämiieren. Jede Mannschaft konnte trotz Abbruch

vollbepackt mit Preisen zufrieden nach Hause fahren.

## 3. Platz

Die Heimmannschaft des SSV Taufers konnte sich den 3. Platz sichern und die Mannschaft von Trainer Stefan Abfalterer war sehr zufrieden mit ihrer guten Leistung. Die Mannschaften wurden mit über 1.000 Knödeln durch unsere Köchin Sandra versorgt und zwischendurch konnte man sich bei der Jausestation mit Joghurt und Äpfel stärken. Dank zahlreicher Sponsoren wie Volksbank mit Medaillen, ASCO mit einzigartigen Pokalen, Alperia mit Rucksäcken, VOG mit Äpfeln, bekam jeder Spieler etwas. Aber das sind nur einige Sponsoren, die genannt werden können. Es haben sich viele Betriebe in ganz Südtirol bemüht, das Turnier mit Sachpreisen zu unterstützen und es ist immer wieder schön zu sehen, wie groß die Bereitschaft da ist, einen Beitrag für die Jugend zu leisten. Einen großen Dank an alle!

Nach diesem Erfolg wird das Turnier sicherlich im nächsten Jahr wieder stattfinden, bei hoffentlich besserem Wetter und der gleichen Begeisterung aller Beteiligten.





## SSV TAUFERS SEKTION YOSEIKAN BUDO

# SPEZIAL KURS: KI BUDO – ENERGIE IN BALANCE

**Gesund, stark & fit durch Kampfsport: Energien freisetzen und nutzen, um innere und äußere Balance zu fördern.**

TEXT & FOTO: YOSEIKAN BUDO TAUFERS

Beim Ki Budo trainierst du, deine Körperhaltung zu korrigieren, Koordination, Flexibilität, Resilienz und Kraft. Der Geist schöpft Kraft aus der Ruhe.

Es werden Bewegungen aus der japanischen Kampfkunst genutzt um Flexibilität, Haltung, mentale Kraft und Atmung zu schulen. Du eignest dir komplexe

Bewegungsabläufe an, welche die Bewegungsästhetik und die Prinzipien der mentalen Kraft verbessern. In einem Bereich des Trainings verwenden wir dazu den „Jo“, einen Kampfstock in der Länge eines Besenstiels. Energiearbeit, Haltung, Atmung nach traditionellem Budoprinzip.



## Spezial Kurs: Ki Budo – Energie in Balance

6 Einheiten; Zeitpunkt Mai 2024  
Geeignet für alle Generationen  
ab 14 bis 99 Jahre

### Infos und Anmeldung:

WhatsApp: 340 819 5539 | Tel. 348 667 5971  
taufers@yoseikan.it

## SSV TAUFERS – BADMINTON

# BADMINTON, EIN SCHNELLES SPIEL MIT SPASSFAKTOR

**Wir möchten an dieser Stelle einen relativ jungen Verein vorstellen, der seit kurzem eine Sparte des SSV Taufers bildet, den SSV Taufers Badminton.**

TEXT & FOTOS: ANDREAS OBERHOFER

Der Sport hat mit dem klassischen Federballspiel, das häufig in Parks für Zeitvertreib sorgt, nur bedingt etwas zu tun, wird aber häufig damit in direkte Verbindung gebracht. Dabei gilt der Sport als einer der schnellsten Rückschlagsspiele, wenn man es denn mit genügend Nachdruck betreibt. Der Sport eignet sich gleichermaßen als Workout wie als Konditionstraining und sorgt für spannende Unterhaltung. Er eignet sich für alle Altersgruppen gleichermaßen, alle spielen im jeweiligen Tempo.

## Das Spiel

Badminton ist ein Spiel für 2 Spieler (Einzel) oder für 4 Spieler (Doppel). Es hat eine gewisse Ähnlichkeit mit Tennis, unterscheidet sich davon jedoch in grundlegenden spieltechnischen und taktischen

Aspekten. Das Badmintonspielfeld ist, verglichen mit dem Tennisspielfeld, deutlich kleiner. Ein Badmintonschläger ist wesentlich leichter als ein Tennisschläger. Der Spielball (Federball) darf den Boden nicht berühren. Er ist mit einem Feder- oder Plastikkrans bestückt, wodurch er seine besonderen Flugeigenschaften erhält. Badminton stellt hohe Ansprüche an Reflexe, Grundschnelligkeit und Kondition und erfordert Konzentrationsfähigkeit und taktisches Geschick. Lange Ballwechsel und eine Spieldauer ohne echte Pausen fordern eine gut entwickelte Ausdauer. Die Tatsache, dass durch den leichten Schläger Änderungen in der Schlagrichtung ohne deutliche Ausholbewegungen zu erreichen sind, macht Badminton zu einem extrem raffinierten und täuschungsreichen Spiel. Dem schnellen Angriffsspiel



ist nur durch gute Reflexe und sehr bewegliche Lauffarbeite zu begegnen. Der Wechsel zwischen hart geschlagenen Angriffsbällen, angetäuschten Finten sowie präzisiertem, gefühlvollem Spiel am Netz ist es, was die Faszination von Badminton ausmacht. Gezählt wird nach Punkten und nach Sätzen. Seit 2006 wird nach der sogenannten Rally-Point-Methode gezählt. Dabei wird auf 2 Gewinnsätze bis auf 21 Punkte gespielt und jede Partei erzielt, unabhängig vom Aufschlagsrecht, bei einem Fehler des Gegners einen Punkt. Aktuell wird in der Turnhalle des Schulzentrums Sand in Taufers jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr bis ca. 22 Uhr um jeden Punkt gekämpft. Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich gerne bei uns für weitere Informationen und das erste Spiel. Kontakt & Info: Tel. 377 331 1477.



## SÜDTIROLER ERDÄPFLLAUF

# 25 JAHRE SÜDTIROLER ERDÄPFLLAUF

Der sommerliche Laufwettbewerb von Bruneck nach Sand ist zu einem wahren Klassiker geworden und feiert heuer sein 25. Jubiläum.

TEXT UND FOTOS: WWW.POTATO-RUN.COM | IB

Am 24. August findet heuer die 25. Ausgabe des Laufrennens entlang des Radweges von Bruneck nach Sand statt. Start ist um 17 Uhr am Rathausplatz in Bruneck und nach 17,6 km ist das Ziel beim Festplatz in Sand in Taufers erreicht. Teilnehmen können Athleten mit gültiger Einschreibung. Hobbyläufer ohne Pflichtdokumente können ebenso am Bewerb just4fun mitmachen sowie am 2x8,8 km Staffellauf mit Wechselzone in Uttenheim. Die maximale Teilnehmerzahl ist 800. Der Mini-Run, der Wettbewerb für Kinder startet bereits um 15 Uhr, es können maximal 300 Kinder daran teilnehmen.

### Wie alles begann

Die Läufer Willi und Paul Innerhofer aus Mühlen kamen zusammen mit Hermann Achmüller zu Manni Ambach, den damaligen Präsidenten des SSV Taufers mit dem Vorschlag, einen Lauf von Bruneck nach Sand in Taufers zu organisieren. Manni Ambach war sofort begeistert von der Idee und wollte den Lauf als SSV Taufers organisieren, allerdings wollte der Verein das damals nicht übernehmen und so hat Manni als OK-Chef den Lauf zusammen mit den oben genannten Athleten als OK-Team organisiert. Der Lauf hieß damals Pustertaler Dreiviertelhalbmarathon, da die Länge der Strecke (Start war damals in Bruneck beim Kolpinghaus)

$\frac{3}{4}$  von einem Halbmarathon umfasste, also ca. 15,8 km. Mitorganisator und speziell an der Verpflegung der Läufer im Ziel und an der Strecke war von Beginn an der SSV Taufers (außer in den ersten 3 Jahren, da hatte die Verpflegung im Ziel die Schützenkompanie von Taufers organisiert).

Bis 2015 waren zwischenzeitlich auch Hermann Achmüller sowie Willi Innerhofer als OK-Präsidenten tätig.

2006 war Franz Hofer aus St. Johann zum OK-Team dazugestoßen und dieser übernahm dann 2016 das Amt des OK-Chefs von Willi Innerhofer.

2016 bis 2020 war Franz Hofer dann OK-Chef und zum OK-Team stießen seine Töchter Judith, Magdalena und Johanna dazu.

Nach der Coronapause 2021 ist das „alte“ OK-Team zurückgetreten und hat den Lauf an den ASV Laufclub Pustertal übergeben. Bereits 2020 wurde die Organisation zusammen mit dem LC Pustertal gemacht, um die Übergabe möglichst reibungslos zu gewährleisten.

Nach der Coronapause 2021 blieben Manni Ambach und Franz Hofer noch im OK-Team - bis heute.

Im Jahr 2021 haben den OK-Vorsitz Hermann Achmüller und Rudi Stolzlechner gemeinsam übernommen und ab 2022 nur noch Rudi Stolzlechner. Das OK-Team

besteht seit 2021 aus 15 Mitgliedern des LC Pustertal.

Der SSV Taufers war immer ein zuverlässiger Partner unter den Präsidenten Manni Ambach, Heini Schötzer, Bartl Thaler und aktuell Walter Guarnieri. Die hervorragend organisierte Verpflegung und Unterhaltung der Läufer und Zuschauer im Zielbereich hat maßgeblich zum Erfolg und zur Beliebtheit dieses Laufes beigetragen.

### 25 Jahre Erdäpfllauf

Der Erdäpfllauf – jeder Teilnehmer erhält einen Sack Erdäpfel – ist zu einem wahren Klassiker im Pustertal geworden. Dass diese Veranstaltung so lange so erfolgreich durchgeführt werden konnte, dafür bedankt sich OK-Chef Rudi Stolzlechner bei den Athleten, den Hobbyläufern, den teilnehmenden Kindern und auch bei den Gemeinden, den Sponsoren und Ordnungskräften und vor allem bei den vielen freiwilligen Helfern. Stolzlechner freut sich auf viele Teilnehmer zum diesjährigen Jubiläumslauf.

#### INFOS

E-Mail: [laufclub-pustertal@rolmail.net](mailto:laufclub-pustertal@rolmail.net)  
 Web: [www.potato-run.com](http://www.potato-run.com)  
 Quelle: [www.potato-run.com](http://www.potato-run.com)



# HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG!

## 70

Josef Oberhollenzer	am 1. Mai
Maria Kirchler	am 2. Mai
Maria Pipperger	am 17. Mai
Josef Pipperger	am 17. Mai
Hermann Niederwanger	am 21. Juni
Marianna Gasser	am 24. Juni
Carlo Oberleiter	am 19. Juli
Jakob Eppacher	am 23. Juli
Peter Haidacher	am 27. Juli
Maria Knapp	am 18. September
Heinrich Schötzer	am 23. September

## 71

Hubert Auer	am 2. Mai
Erich Oberarzbacher	am 12. Mai
Roswitha Laner	am 15. Mai
Maria Anna Hintner	am 24. Mai
Anton Brunner	am 24. Mai
Carmen Eleonore Fleck	am 2. Juni
Robert Niederkofler	am 6. Juni
Olga Mairunter der Eggen	am 7. Juni
Josef Anton Regensberger	am 10. Juni
Anna Steinkasserer	am 17. Juni
Paul Masoni	am 19. Juni
Carolina Niederkofler	am 27. Juni
Ernst Kirchler	am 7. Juli
Annelies Koch	am 24. Juli
Maria Trippacher	am 9. August
Paula Oberbichler	am 13. August
Maria Niederwolfsgruber	am 15. August
Sigfried Steinmair	am 15. August
Karl Mittermair	am 19. August
Reinhard Anton Jungmann	am 28. August
Maria Alma Kaser	am 12. September
Marianna Seeber	am 19. September
Patrizia Gallini	am 20. September
Resmije Kadria	am 20. September
Albert Steinkasserer	am 24. September

## 72

Irma Schöpfer	am 11. Mai
Edith Aloisia Winkler	am 27. Mai
Peter Kammerlander	am 3. Juni
Siglinde Augschöll	am 4. Juni
Dorothea Fuchsbrugger	am 7. Juni
Anton Seeber	am 18. Juni
Maria Magdalena Holzer	am 20. Juni
Anna Veronica Moser	am 7. Juli
Anna Lahner	am 12. Juli
Ingrid Metz	am 14. Juli
Herbert Oberfrank	am 18. Juli
Maria Franciszka Matthea Stosik	am 18. Juli
Edith Eisath	am 21. Juli
Karl Alfons Kirchler	am 2. August
Georg Ploner	am 20. August
Notburga Kirchler	am 25. August
Maria Rauchenbichler	am 5. September
Maria Grüner	am 6. September
Giuseppe Simoncini	am 7. September

Irfan Lica	am 12. September
Alois Eder	am 16. September

## 73

Alois Erich Plaickner	am 17. Mai
Yvonne Spielmann	am 17. Mai
Elisabeth Franzelin	am 27. Mai
Karolina Fuchsbrugger	am 30. Mai
Paul Niederkofler	am 17. Juni
Edeltraud Haberer	am 18. Juni
Albert Knollseisen	am 22. Juni
Carlo Francesco Casanova Stua	am 16. Juli
Hildegard Oberleiter	am 30. Juli
Marta Kanetscheider	am 4. August
Alois Oberhofer	am 6. August
Bartholomäus Thaler	am 7. August
Lieselotte Margarete Lethaus	am 18. August
Caterina Eder	am 15. September
Otmar Obergasteiger	am 26. September

## 74

Marianna Gaisler	am 13. Mai
Josef Volgger	am 18. Mai
Franz Josef Ebner	am 26. Mai
Hubert Mairegger	am 26. Mai
Karl Achmüller	am 28. Mai
Agnes Achmüller	am 28. Mai
Anna Mittermair	am 26. Juni
Karl Steger	am 30. Juni
Giuseppe Mario Facchinetti	am 5. Juli
Herta Auer	am 19. Juli
Giorgio Filippi	am 28. Juli
Erna Leimgruber	am 5. August
Martha Niederkofler	am 15. August
Theresia Stifter	am 22. August
Regina Huber	am 25. August
Josef Stocker	am 6. September
Mario Larcher	am 10. September
Alois Kirchler	am 26. September

## 75

Siegfried Niederwieser	am 12. Mai
Paul Heinrich Hofer	am 12. Mai
Herbert Thaler	am 18. Mai
Rosina Unterkofler	am 5. Juni
Anton Auer	am 8. Juni
Giancarlo Cerboni	am 21. Juni
Erika Eppacher	am 23. Juni
Alois Plankensteiner	am 30. Juni
Jakob Kirchler	am 13. Juli
Johann Unterhofer	am 15. Juli
Karl Mayr	am 2. August
Oswaldo Bernardo Beikircher	am 17. August
Dorothea Forer	am 20. August
Helmut Oberleiter	am 20. September
Hermine Putzer	am 21. September
Monika Früh	am 24. September
David Forer	am 26. September
Michael Aichner	am 27. September

## 76

Alois Rederlechner	am 1. Mai
Amalia Oberhuber	am 11. Mai
Hermann Leiter	am 6. Juni
Marta Gaisler	am 11. Juni
Franz Johann Hofer	am 27. Juni
Ettore Bruni	am 23. Juli
Anna Niederkofler	am 25. Juli
Florian Steinkasserer	am 26. Juli
Anna Kirchler	am 27. Juli
Donato Montoro	am 20. August
Marianna Steinhauser	am 7. September
Cecilia Forer	am 18. September
Monika Ausserhofer	am 21. September

## 77

Rita Eder	am 20. Mai
Irma Auer	am 26. Mai
Heinrich Bonfanti	am 5. Juni
Peter Erlacher	am 26. Juni
Irma Golderer	am 2. Juli
Frieda Unterhofer	am 8. Juli
Hansjörg Brugger	am 9. Juli
Helmut Eisenstecken	am 15. Juli
Anna Steger	am 24. Juli
Peter Steinhauser	am 26. Juli
Gottfried Auer	am 5. August
Christa Maria Huber	am 15. August
Anna Maria Bründl	am 15. August
Paul Abfalterer	am 18. August
Maria Oberbichler	am 23. August
Maria Hofer	am 27. August
Paola Steger	am 20. September

## 78

Alda Morbiato	am 1. Mai
Raimund Steinkasserer	am 30. Mai
Max Josef Jungmann	am 30. Mai
Heinrich Vinzenz Röd	am 10. Juni
Berta Anna Gasser	am 11. Juni
Vincenzo Capano	am 3. Juli
Anna Brugger	am 6. Juli
Elisabeth Mairhofer	am 9. Juli
Anna Margherita Plankensteiner	am 17. Juli
Rosa Bacher	am 23. Juli
Marianna Künig	am 26. Juli
Anneliese Klinkert	am 5. August
Alois Niederwieser	am 15. August
Vinzenz Kirchler	am 18. August
Hilda Fauster	am 24. August
Rita Ausserhofer	am 4. September
Zäzilia Flatscher	am 5. September
Maria Forer	am 9. September
Claudio Del Bufalo	am 12. September
Siegfried Knapp	am 19. September
Rosa Auer	am 29. September

## 79

Hermann Weger	am 3. Juni
Heinrich Nikolaus Auer	am 3. Juni
Josef Forer	am 9. Juni
Anna Knapp	am 20. Juli
Johann Niederwieser	am 22. Juli

Karl Winkler am 24. Juli  
 Benjamin Steinkasserer am 26. Juli  
 Josef Laner am 4. September  
 Karl Mairl am 10. September  
 Maria Teresa Obermair am 11. September

## 80

Rosa Bacher am 6. Mai  
 Rosamunda Steger am 20. Mai  
 Karl Unterweger am 21. Mai  
 Zita Pipperger am 31. Mai  
 Agnes Seeber am 3. Juni  
 Josef Mölgg am 13. Juni  
 Peter Kirchler am 15. Juni  
 Anton Wurzer am 23. Juni  
 Maria Theresia Lang am 8. Juli  
 Elio Maroni am 9. August  
 Rosa Maria Ebner am 24. August  
 Maria Oberleiter am 27. August  
 Karolina Anrather am 7. September

## 81

Maria Aschbacher am 2. Mai  
 Umberto Galletti am 12. Mai  
 Alois Niederegger am 22. Mai  
 Johann Oberhofer am 24. Mai  
 Anna Innerbichler am 24. Mai  
 Hedwig Oberbichler am 27. Mai  
 Margareta Feichtenschlager am 30. Mai  
 Anna Kirchler am 30. Mai  
 Hubert Oberhammer am 20. Juni  
 Johann Freiberger am 2. Juli  
 Theresia Niederkofler am 3. Juli  
 Rupert Berger am 12. August  
 Josef Gruber am 15. August  
 Anna Forer am 15. September  
 Cecilia Schwingshackl am 19. September

## 82

Margareth Auer am 4. Mai  
 Frieda Niederwieser am 17. Mai  
 Margot Oberarzbacher am 19. Mai  
 Rosina Oberleiter am 26. Mai  
 Hermann Mair am Tinkhof am 26. Mai  
 Gualtiero Bacher am 30. Mai  
 Maria Margareth Treyer am 3. Juni  
 Frida Steger am 9. Juni  
 Alois Franz Ausserhofer am 9. Juni  
 Maria Aloisia Nöckler am 22. Juni  
 Olga Golderer am 27. Juni  
 Margherita Oberfrank am 11. Juli  
 Adolf Ausserhofer am 18. Juli  
 Anna Maria De Zordo am 21. Juli  
 Rita Niederkofler am 18. August  
 Hermann Felderer am 6. September  
 Johann Knapp am 9. September  
 Maria Bertlwieser am 12. September  
 Hedwig Regensberger am 29. September

## 83

Josefa Maria Innerkofler am 14. Mai  
 Johanna Mairginter am 8. Juni  
 Sergio Fontanive am 15. Juni  
 Martha Auer am 9. Juli  
 Leo Leitner am 17. Juli

Herbert Alfons Eppacher am 2. August  
 Rosa Clara Mair am Tinkhof am 16. August  
 Richard Unterkofler am 10. September  
 Frieda Weger am 11. September  
 Ingrid Gasser am 24. September  
 Ottilia Oberegger am 27. September

## 84

Antonia Hopfgartner am 4. Mai  
 Ida Tratter am 6. Mai  
 Marianna Auer am 17. Mai  
 Zäzilia Früh am 26. Mai  
 Hubert Oberleiter am 11. Juni  
 Adolf Mühlbichler am 26. Juni  
 Albin Niederbrunner am 13. Juli  
 Agnes Bacher am 18. Juli  
 David Auer am 22. Juli  
 Rosa Maria Stauder am 14. August  
 Hilda Berger am 9. September  
 Hubert Voppichler am 11. September  
 Adolf Kirchler am 12. September  
 Rosa Obermair am 14. September

## 85

Anna Leiter am 7. Mai  
 Klara Eder am 12. Mai  
 Gertraude Dorothea Ufer am 12. Juni  
 Ermanno Oberhollenzer am 14. Juni  
 Adelinda Steger am 14. Juni  
 Franz Berger am 1. Juli  
 Jakob Steger am 28. Juli  
 Paolo Künig am 5. August  
 Katherina Knapp am 7. September  
 Hermann Bacher am 20. September  
 Josef Knapp am 26. September  
 Maria Bacher am 28. September

## 86

Helmut Prenn am 11. Mai  
 Artur Pezzi am 26. Mai  
 Katharina Mittermair am 28. Juni  
 Hedwig Eppacher am 29. Juni  
 Maria Walcher am 6. Juli  
 Hubert Nöckler am 19. Juli  
 Dora Koch am 20. Juli  
 Daniel Bacher am 3. August  
 Alfons Geiregger am 19. August  
 Anna Lechner am 22. August  
 Alfons Voppichler am 1. September

## 87

Alois Hopfgartner am 19. Juni  
 Hermann Niederbacher am 5. Juli  
 Peter Kirchler am 19. August  
 Erich Mair am 26. August  
 Maria Hopfgartner am 4. September  
 Erwin Messner am 22. September

## 88

Erich Oberjakober am 13. Mai  
 Walter Ponticello am 8. Juli  
 Marta Alfalterer am 8. Juli  
 Frieda Laner am 13. September  
 Franz Früh am 20. September

## 89

Anna Bacher am 18. Mai  
 Johanna Kirchler am 3. Juni  
 Anna Kirchler am 3. Juni  
 Johann Steger am 24. Juni  
 Luisa Oberarzbacher am 19. September  
 Luise Radmüller am 29. September

## 90

Helene Nock am 19. August

## 91

Anna Maria Oberhollenzer am 1. Mai

## 92

Anna Costisella am 7. Juli  
 Frieda Berger am 30. August

## 94

Anna Niederbacher am 27. Mai

## 95

Karl Röck am 11. Juli

## 96

Elisabeth Anna Ebenkofler am 13. Mai

## 97

Anna Obermair am 11. Juli  
 Maria Lercher am 27. August

## 98

Maria Rederlechner am 3. Juli

## 100

Anna Innerhofer am 2. Juli

## GEBURTSTAGE IM TAUFERER BÖTL

→ Im Tauferer Böttl gratulieren wir den Bürgern der Gemeinde Sand in Taufers ab dem 70. Geburtstag, und zwar jeweils in der Vorschau von vier Monaten. Wer nicht bei den Geburtstagen im Tauferer Böttl aufscheinen möchte, teile dies bitte bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe mit: E-Mail boetl@sandintaufers.eu oder direkt in der Gemeinde Sand in Taufers. Bitte rechtzeitig melden, da Mitteilungen nach dem jeweiligen Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigt werden können.



## IN ERINNERUNG AN

## MARIA REICHEGGER

TEXT: FAMILIE REICHEGGER / IB | FOTO: PRIVAT

Wir erinnern in tiefer Trauer aber mit großer Dankbarkeit an unsere Ehefrau und Mutter, Maria Reichegger, geb. Tinkhauser aus Sand in Taufers.

Liebe Maria, als du vor 86 Jahren am Bergbauernhof Oachner in St. Sigmund, das Licht der Welt erblicktest, ahnte noch niemand, was du in deinem Leben alles leisten und schaffen würdest. Mit außergewöhnlicher Disziplin, Einsatzfreude, Intelligenz, sonniger Herzlichkeit und unermesslicher Gastfreundschaft hast du deine Menschenliebe, ganz im Sinne deines Vorbilds, der Namenspatronin Maria, mehr als bewiesen. Den Grundstein für deine gläubige Lebens- und Geisteshaltung hast du als Schülerin beim Orden der Englischen Fräulein in Brixen gelegt.

Bei einer Silvesterfeier vor fast 70 Jahren lerntest du dann Walter kennen, der dich ab 1962 als Ehemann durchs Leben

begleiten sollte. Eure gemeinsame Seilschaft war nicht nur auf den vielen Gipfeln, die ihr zusammen bestiegen habt, erfolgreich, sondern auch im Familienleben, wo ihr Höhen und Tiefen, treu vereint durchgestanden habt.

Gerne hast du dich auch ehramtlich eingesetzt, z. B. als Marketenderin der Musikkapelle deines Heimatortes, St. Sigmund, wo Du das Füllhorn mit Blumen vorausgetragen hast. Blumen und dein blühender Garten waren deine Freude und Leidenschaft. Mit Hingabe hast Du auch die Feldkreuze am Tauferer Boden und im Pronta Waldile mit Blumen geschmückt, einige dieser Kreuze wurden auf deine Initiative aufgestellt.

Die Kraft für deine liebevollen Einsätze hast du dir im Gebet, bei der täglichen Lektüre deiner geliebten Bibel und bei vielen Wallfahrten, geholt.



Jetzt hat dich der Herr zu sich geholt, im Vertrauen, dass du auch von oben noch viel Gutes bewirken kannst.

So, wie du großzügig deine Mitmenschen und uns mit deiner Güte, Liebe und Fürsorge beschenkt hast, so wird dir sicher dafür ein Ehrenplatz in deiner neuen Heimat bereitet. Wir sind froh, dass wir dein Leben als Großmutter und Urgroßmutter, mit deinen 5 Enkeln und 4 Urenkeln bereichern und erfreuen durften. Wir verneigen uns in Würde und in tiefer Dankbarkeit vor deiner großartigen, wertvollen Seele.

## ASTREE REGENSBERGER

TEXT: INGRID BEIKIRCHER | FOTO: PRIVAT

Geht nicht, gibt's nicht! Du musst an dich selber glauben. Das waren die Lebensmottos von Astree Regensberger, einer starken, temperamentvollen, sensiblen Frau.

Astree Regensberger aus Sand in Taufers war 23 Jahre alt, als sie mitten in ihrem unbeschwerten Leben die Diagnose Multiple Sklerose erhielt. Die ersten Symptome bekam sie gut in den Griff. Rapide verschlimmerte sich ihr Zustand aber nach der Geburt ihres zweiten Kindes. Das Gehen bereitete ihr immer mehr Probleme und seit nun 8 Jahren war sie Rollstuhl.

So lange sie noch beruflich tätig sein konnte arbeitete sie im familieneigenen Bestattungsunternehmen. „Ich liebe diesen Job, denn ich kann mich gut in Trauernde einfühlen, zumal ich durch meine Krankheit eine Trauerspirale durchlebe und durch Höhen und Tiefen gehe“, sagte sie.

Ob sie mit ihrem Schicksal haderte? „Anfangs ja, auch weil ich noch so jung war. Später nicht mehr. Mir geht es trotz allem ja gut. Allein in die strahlenden Augen



meiner beiden Söhne, Dominik und Leon, sehen zu dürfen, zählt für mich zu den schönsten Momenten. Es ist für mich eine Bestätigung, dass mein Leben einen Sinn hat.“ Ihr größter Wunsch, ihre Kinder als Erwachsene auf deren eigenen Lebensweg erleben zu dürfen, wurde erfüllt.

„Jeder neue Tag ist für mich ein Geschenk, und auch wenn es mal weniger gut geht bin ich zufrieden, denn es könnte noch viel schlechter sein. Ja, ich bin

wirklich ein zufriedener Mensch! Sehr viel zufriedener als viele Gesunde. Wenn ich oft deren ‚Probleme‘ höre, kann ich nur lächeln.“

Stolz war Astree auf ihre Tattoos: einen Tiger am Arm als Zeichen der Stärke, eine Indianerfrau mit einer Feder, die Feder als Sinnbild für Freiheit. Eine Rose für die Liebe und einen Schmetterling für das Schöne. Auch die Namen und Geburtstage der Söhne hatte sie sich tätowieren lassen. „Immer wenn es mir schlecht ging, ließ ich mir ein Tattoo stechen, um den Schmerz zu spüren. Es half mir, meine persönlichen Schmerzen zu verarbeiten.“ Ihre Botschaft: „Die Gesundheit ist das höchste Gut, alles andere im Leben relativiert sich. Genieße das Jetzt. Was morgen kommt, weiß niemand.“ Sie starb Ende Jänner mit 43 Jahren.

Liebe Astree, du warst verkörperte Lebenslust, Willenskraft und Freude auf dieser Welt. Du warst ein Vorbild allen Gesunden und Kranken, nie aufzugeben und immer positiv zu denken. Allen, die dich kannten gabst du diese Werte mit zur Reflektion für ihr eigenes Leben.

# † VERSTORBENE



**Robert Einhäuserer**

*Sand in Taufers*  
\* 07.02.1950  
† 23.11.2023



**Maria Oberfrank verh.  
Niederwolfsgruber**

*Kematen*  
\* 13.05.1938  
† 25.11.2023



**Gertrud Tauber  
verh. Thaler**

*Sand in Taufers*  
\* 10.12.1950  
† 27.11.2023



**Josef  
Niederwolfsgruber**

*Kematen*  
\* 30.04.1938  
† 01.12.2023



**Markus Eppacher**

*Mühlen in Taufers*  
\* 10.04.1941  
† 04.12.2023



**Olga Weissteiner  
Witwe Haidacher**

*Mühlen in Taufers*  
\* 22.08.1930  
† 14.12.2023



**Peter Auer**

*Sand in Taufers*  
\* 01.08.1944  
† 17.12.2023



**Maria Tinkhauser  
verh. Reichegger**

*Sand in Taufers*  
\* 27.05.1937  
† 21.12.2023



**Johanna Nöckler  
Witwe Niederkofler**

*Mühlen in Taufers*  
\* 02.11.1934  
† 30.12.2023



**Anna Maria Gasser**

*Sand in Taufers*  
\* 15.02.1954  
† 31.12.2023



**Josef David  
Niederkofler**

*Sand in Taufers*  
\* 28.12.1946  
† 08.01.2024



**Maria Antonia Viezzer  
Witwe Reden**

*Sand in Taufers*  
\* 15.07.1937  
† 09.01.2024





**Astree Regensberger**  
verh. Oberschmied

*Sand in Taufers*  
\* 13.05.1981  
† 24.01.2024



**Johann Huber**

*Mühlen in Taufers*  
\* 12.05.1927  
† 25.01.2024



Wegkreuz beim  
Brugginol-Hof

FOTO: INGRID BEIKIRCHER



**Anton Gartner**

*Sand in Taufers*  
\* 17.09.1935  
† 08.02.2024



**Edeltraud Costa**  
verh. Wasserer

*Sand in Taufers*  
\* 12.04.1957  
† 21.02.2024



**Francesco**  
Niederkofler

*Mühlen in Taufers*  
\* 23.04.1930  
† 07.03.2024



**Helga Margareta**  
Wagner Witwe Gartner

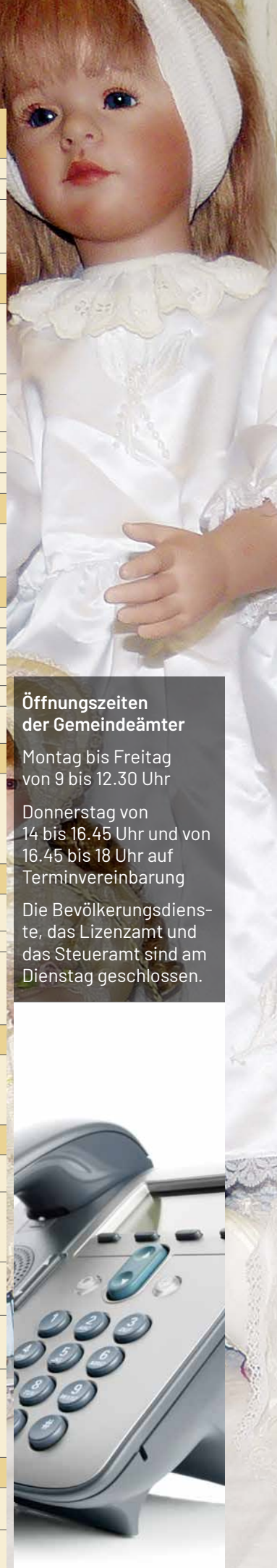
*Sand in Taufers*  
\* 02.03.1937  
† 08.03.2024

Alles im Leben ist ein Kommen und Gehen:  
Geburt und Tod,  
Frühling und Herbst,  
Tag und Nacht.  
Loslassen, die Dinge kommen und gehen lassen,  
Nichts bleibt wie es ist und doch ist nichts verloren.  
Was ich erlebe, bewusst wahrnehme,  
bleibt meiner Erinnerung erhalten.  
Bist du glücklich, genieße es,  
aber versuche nicht, das Glück festzuhalten!  
Bist du traurig, verzweifelt, nimm deinen Schmerz wahr –  
er ist Teil des Lebens und wird vergehen  
und dich weiterbringen!

Beate Dietz; Gedichtauszug

# Amtsverzeichnis

<b>ZENTRALE</b> - Tel. 0474 6775 55 - Fax 0474 6775 40 - info@sandintaufers.eu - PEC-Adresse: sandintaufers.campotures@legalmail.it			
Bürgermeister	Josef Nöckler	0474 6775 15	sekretariat@sandintaufers.eu
Gemeindesekretär	Stefan Haidacher	0474 6775 55	sekretariat@sandintaufers.eu
Ortspolizei, Grundbesetzungen	Sylvia Gafriller	0474 6775 26	sylvia.gafriller@sandintaufers.eu
	Christian Biddiri	0474 6775 20	christian.biddiri@sandintaufers.eu
	Manuela Althuber	0474 6775 20	manuela.althuber@sandintaufers.eu
Fundbüro	Emanuel Plaickner	0474 6775 21	www.fundinfo.it
<b>BÜRGERDIENST</b> - Tel. 0474 6775 14 - bevoelkerungsdienste@sandintaufers.eu			
Meldeamt	Eva Rederlechner	0474 6775 24	eva.rederlechner@sandintaufers.eu
	Sieglinde Radmüller	0474 6775 12	sieglinde.radmueller@sandintaufers.eu
	Armin Walcher	0474 6775 14	armin.walcher@sandintaufers.eu
	Carmen Oberhuber	0474 6775 51	carmen.oberhuber@sandintaufers.eu
Standesamt, Statistikamt	Christina Stocker	0474 6775 11	christina.stocker@sandintaufers.eu
Wahlamt	Christina Stocker	0474 6775 11	christina.stocker@sandintaufers.eu
	Eva Rederlechner	0474 6775 24	eva.rederlechner@sandintaufers.eu
Militäramt, Gesundheitsamt	Sieglinde Radmüller	0474 6775 12	sieglinde.radmueller@sandintaufers.eu
Protokollamt	Elena Casanova Stua	0474 6775 16	elena.casanova@sandintaufers.eu
Bürgerschalter	Emanuel Plaickner	0474 6775 21	emanuel.plaickner@sandintaufers.eu
<b>ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK</b> - Tel. 0474 6775 35 - bibliothek@sandintaufers.eu / Leiterin der Organisationseinheit: Isolde Oberarzbacher			
	Isolde Oberarzbacher	0474 6775 35	isolde.oberarzbacher@sandintaufers.eu
	Agatha Tschöll	0474 6775 35	agatha.tschoell@sandintaufers.eu
	Annelies Tasser	0474 6775 35	annelies.tasser@sandintaufers.eu
<b>SEKRETARIAT</b> - Tel. 0474 6775 38 - sekretariat@sandintaufers.eu / Gemeindesekretär: Stefan Haidacher			
	Stefan Haidacher	0474 6775 55	sekretariat@sandintaufers.eu
Sekretariat	Doris Oberegelsbacher	0474 6775 31	doris.oberegelsbacher@sandintaufers.eu
	Petra Niederkofler	0474 6775 39	petra.niederkofler@sandintaufers.eu
Öffentliche Arbeiten	Angelika Feichter	0474 6775 22	angelika.feichter@sandintaufers.eu
EDV	Egon Gruber	0474 6775 25	egon.gruber@sandintaufers.eu
Personal	Petra Voppichler	0474 6775 17	petra.voppichler@sandintaufers.eu
	Sonia Tisot	0474 6775 19	sonia.tisot@sandintaufers.eu
<b>FINANZDIENST</b> - Tel. 0474 6775 33 - buchhaltung@sandintaufers.eu / Leiter der Dienststelle: Simon Hitthaler			
	Simon Hitthaler	0474 6775 33	simon.hitthaler@sandintaufers.eu
	Alexander Engl	0474 6775 42	alexander.engl@sandintaufers.eu
	Petra Knapp		petra.knapp@sandintaufers.eu
	Astrid Platter	0474 6775 78	astrid.platter@sandintaufers.eu
<b>ABGABEN UND LIZENZEN</b> - Tel. 0474 6775 18 - steueramt@sandintaufers.eu / Leiterin der Dienststelle: Roswitha Lanz			
Gemeindeimmobiliensteuer, Ortstaxe	Roswitha Lanz	0474 6775 18	roswitha.lanz@sandintaufers.eu
	Elisabeth Waldboth	0474 6775 47	elisabeth.waldboth@sandintaufers.eu
Abfallbewirtschaftungsgebühr, Aufenthaltssteuer	Ottilia Haidacher	0474 6775 29	ottilia.haidacher@sandintaufers.eu
Lizenzen, Vermögensgebühr auf Werbemaßnahmen	Jasmin Valentin	0474 6775 43	jasmin.valentin@sandintaufers.eu
<b>TECHNISCHER DIENST</b> - Tel. 0474 6775 27 - bauamt@sandintaufers.eu / Leiter der Dienststelle: Stefan Stocker			
	Stefan Stocker	0474 6775 32	stefan.stocker@sandintaufers.eu
	Julia Leimgruber	0474 6775 27	julia.leimgruber@sandintaufers.eu
	Margit Reichegger	0474 6775 28	margit.reichegger@sandintaufers.eu
	Carmen Kuen		carmen.kuen@sandintaufers.eu
<b>GEMEINDEWERKE</b> - Tel. 0474 6775 81 - gemeindewerke@sandintaufers.eu			
	Bernd Oberhollenzer	0474 6775 81	bernd.oberhollenzer@sandintaufers.eu
	Marion Lingg	0474 6775 80	marion.lingg@sandintaufers.eu
Bauhof	Martin Eder		
	Thaddäus Pörnbacher		
	Meinhard Enz Günther Mittermair		
E-Werk	Kurt Maurberger		
	Friedrich Steger Paolo Hopfgartner		
Grün- und Parkanlagen	Hansjörg Niederkofler		
	Klara Aschbacher Helmut Hellweger		
Recyclinghof	Alexander Haidacher		
	Marco Di Fonzo		
	Rudolf Achmüller	0474 6775 76	recyclinghof@sandintaufers.eu
	Cristian Mocanu Dietrich Zingerle		
<b>IN-HOUSE-GESELLSCHAFTEN</b>			
Strom	Elektroverteilerger.	0474 678175	info@evg.bz.it
		348 4763903	
Fernwärme	Tauer GmbH	0474 646004	info@tauer.bz.it
		0474 687724	



## Öffnungszeiten der Gemeindeämter

Montag bis Freitag  
von 9 bis 12.30 Uhr

Donnerstag von  
14 bis 16.45 Uhr und von  
16.45 bis 18 Uhr auf  
Terminvereinbarung

Die Bevölkerungsdienste,  
das Lizenzamt und  
das Steueramt sind am  
Dienstag geschlossen.